

# Neueste Nachrichten

Redaktions- und Expeditionssprechers Amt I Nr. 3807. Unabhängiges Organ. Expeditionssprechers Amt I Nr. 4571. Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Beinschienen, im Besonderen Hessingsche Hülsen-Apparate fertigt gegen Platt-, Spitz- und Klumpfuß, gegen X- und S-förmige, für schwache, gelähmte Hüft-, Knie- und Knöchelgelenke, verkürztes Bein etc. Bandagist und Orthopäde

Carl Wendschuch, Königl. Hoflieferant, Struvestr. 11.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten. Roman siehe 2. Beilage.

### Bersänne Niemand

sein Post-Abonnement auf die „Neuesten Nachrichten“ pro IV. Quartal 1898 sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes eintritt!

## Zum 50jährigen Jubiläum der inneren Mission (21. September).

Man schreibt uns aus theologischen Kreisen: Während im September 1848 die deutsche Revolution die hohe des Aufbruches im babylonischen Oberlande entfaltet und in Frankfurt am Main der Pöbel bei einem Aufstande an Mitgliedern der Nationalversammlung (General v. Auerswald und Fürst Schadow) schändlichen Mordthaten übte, tagten über den Gräbern der Reformatoren zu Wittenberg 500 Glieder, Geistliche und Laien, der deutsch-evangelischen Kirche in Frieden und stiller Sammlung.

Kommende Ereignisse hatten längst ihre Schatten vorausgeworfen. Der Kampf, der mit der Aufklärung und der französischen Revolution im vorigen Jahrhundert begonnen hatte, und von dem Napoleon I. auf Helena sagte: „Die alte Welt ist untergegangen, die neue steht noch nicht“, rang der Entscheidung entgegen. Erstarrung und Auflösung machten sich politisch und kirchlich überall geltend. Tieferschütternde Jahre das Weiter sich zusammenschließen.

Zu diesen gehörte Wichern, der Herold der inneren Mission. Aus einer Jugend, reich an inneren und äußeren Kämpfen, hatte er sich unter der Fucht des Gefehes zu der wahren Freiheit der Kinder Gottes entwickelt. Seine Liebe zu den Kindern zeigte sich früh, ebenso der kenne Wunsch: „O, Wante die Menschenschere! mein Handwerk sein mein Leben lang.“ Ein Tagelöhner Gottes wollte er sein und war es allezeit. Früh rüstete er sich zu dem Dienste, die sittliche Verwilderung der Jugend zu bekämpfen. 1832 gründete er im Vertrauen auf Gott ein Rettungshaus, das Raubhaus bei Hamburg, welches zu einer weitverzweigten Anstalt emporwuchs und hierdurch, wie auf dem Tage in Wittenberg, wurde er ein Zeuge der Gottes- und Menschenliebe, in deren Dienst zu reden er nicht müde wurde, bis seine Kraft gebrochen war. — Er sah ein Gottesgericht kommen und erbot fröhe seine warnende Stimme. Die Gottesfremdung der Menge erschien ihm als eine Hauptwurzel aller Nothstände in Kirche und Staat.

### 350. Jubelfeier der Königl. Capelle.

Die Königl. Capelle ist ebensovornig nur für die Dresdner da, wie etwa die Weilsche Xerografie oder die Sixtinsche Madonna. Alle Welt profitirt davon. Nach Hunderttausenden zählen die Fremden, welche alljährlich ihre Schönschätze in Dresden aufsuchen. Die Feier des 350jährigen Bestandes der Königl. Capelle erweckte denn auch in den weitesten Kreisen des Auslandes die Sympathien mit dem berühmten Institut. Wir hören kein Localfest, sondern ein allgemeines Culturereignis und demgemäß bilnt auch die Befprechung des Festanlasses wichtiger als sonst Manches.

In Berlin, als Reichshauptstadt, liegt bei der zuständigen Behörde wohl vermehrt ein äußerst accurat und sorgfältig gearbeitetes Normal-Metermaß. Wenn je der Begriff verloren ginge, was ein richtiges Meter ist, dort würde der Zweifler beherrscht. Verzeihe man den etwas barren Vergleich. Auf geistigem Mafstabe sind die Leistungen der Dresdner Capelle das getreue Normalmaß dessen, was von einem ersten Orchesterinstitut geleistet werden kann und soll. Aufsergiltig steht das Institut da, zu Aller Freude, zu Dresdens Ehre, jeden Zweifel erlösend. Diese Seite der Sache ist beson d e r s festzuhalten. Die Königl. Capelle ist in der That ein Conservatorium, eine Bewahrthat des Tonschönheitsbegriffes.

Aber die größten Bäume haben oft die unscheinbarsten Gebirge. Sehe man doch zu, aus was dies einzig dastehende Institut vor 350 Jahren entstanden ist.

Am kurlschischen Hofe und in den Kirchen hatte es vor 1548 überhaupte an Gehang nicht gefehlt. Eine feste Organisation jedoch gab erst Kurfürst Georg am 22. September 1548 durch seine „Canonic-Ordnung“. Er, „von Gottes Gnaden Herzog zu Sachsen, des heil. Römischen Reiches Erzmarschall und Churfürst, Landgraf in Thüringen etc.“ ordnete im Gründungsmanifest an: daß hinfür seine Canonicale nie u n t e r „einer große Personen zum Hof, Alt, Tenor und zwei Knaben vor den Distanz“ besetzt blieben. Ein Capellmeister, zwei Kantor und ein Präceptor wurden eingesetzt, „die den Knaben zu sang und Lugen anhalten und geben möchten, und sie von Bier, Pfeffer, Schokolade, Speise, Kuchen, Weiffig abhalten sollen“.

ohne das Wort, ohne Licht und Leben. Unser Herr Christus hat jenen Satz umgekehrt, er offenbart seine Liebe gerade darin, daß er das Verlorene sucht, bis er es findet. Mit jenem Grundsatze kann die Kirche nicht bestehen, sondern wird immer tiefer sinken und zuletzt zu Grunde gehen.

Der Abfall vom Christentume trat immer offenkundiger hervor und wer die Augen offen hatte, der sah ihn. Immer wieder rief Wichern auf zur Evangelisation der Massen, „der erforderlichen, vollkommenen, immer mehr und mehr unchristlich werdenden und zuletzt sich als wieder christlich ausgebürenden Massen“. Als die Revolution hereinbrach war, nach den Märztagen 1848, schrieb Wichern: „Die Zeit ist nahe, in welcher sich aus dem Christentum ein Heidenthum ausbilden wird. Wir werden ein Geschlecht vor uns haben, welches Christus nicht hat und nicht will. Wohl Dem, der, wenn solche Zeiten hereinbrechen, auf sie gerüstet ist und treu ausharrt im Dienste des Herrn“. Aus diesem Sinne und aus der Roth der Zeit wurde der Gedanke an einen allgemeinen deutsch-evangelischen Kirchentag geboren. Bald finden sich aller Orten Männer, die in diesem Geiste eine Versammlung nach Wittenberg einladen, und wie der Kirchentag zusammentritt, 500 Deutsche aus allen Ecken des Vaterlandes, da spricht der Präsident v. Weismann-Hollweg, es aus, daß es eine Versammlung ist ohne rechtliche Macht und rechtliches Ansehen, aber bestehend aus solchen, die die Kirche lieb haben und ihr dienen möchten. Die Versammlung wurde ein Zeichen neuer- u n d w a c h e n d e r Lebenskräfte in dem deutschen evangelischen Volke. Der Tag von Wittenberg wurde zum Ausgangspunkt einer bis in die Gegenwart reichenden und sich selbst bewahrenden Bewegung. Der Gedanke, daß Kirche und Staat sich von nun an immer mehr trennen und so die Vereinigung der gläubigen Elemente noch nothwendiger sein werde, wird laut. Aber Weg und Ziel, der Roth der Zeit zu begegnen, blieb der Versammlung mehr oder weniger unklar, wenn auch religiös-kirchliche Lebensüberzeugungen durch ihre Mitglieder laut wurden und man die Reubelebung der Reformationskirche zu einer Volkskirche wieder forderte. Erst Wicherns Aufsätze machten den Tag zu Wittenberg zu einem Tag des Erwachens für die deutsch-evangelische Kirche und Christenheit.

Wichern, damals noch wenig bekannt, entrollte mit gewaltigen Worten die vielgestaltigen Nothstände des Volkslebens und erhob den Ruf nach rettender, bewahrender Liebe. Wichern-mais darauf hin, welche Kirchenschuld das Jahr 1848 offenbar gemacht habe. 1848, ein Wendepunkt der Geschichte, aber auch ein Wendepunkt der christlichen Kirche, die wieder in eine neue Stellung zum Volk eintreten muß. Hinter allem Zusammenbruch sah er den Anbruch neuen Wirkens der Kirche, einer evangelischen Kirche, die Volkskirche werden muß und sann. Und die innere Mission war ihm der Anfang dazu; sie sollte das Volk durch das Evangelium erneuern und dem religiösen sittlichen Wachsen verberden, wie dem Zerfall in den socialen Verhältnissen steuern.

Trotz des Zusammensturzes in den Märzwochen hatte Wichern nicht das Vertrauen zum deutschen Volke verloren: „Es ist in ihm mehr Christenglauben und Christenliebe, als wir durch die Rebel des Tages erbliden. Es gilt nur, diese Schätze zu heben und zu sammeln!“ Er sieht viele, die sich von dem falschen Höhen abwenden und sich schenken nach einem festen Anker des Trostes und der Hoffnung, und darum bildet er getrost und froh in die Zukunft, wenn nur die Kirche mit zugreift beim Bauen und Schaffen der neuen Zeit. In großen Zügen zeigte Wichern der Versammlung das weite Feld der inneren Mission, die aus der Reformation geboren ist und allem Volk Gottes Wort bringt und den Zusammenhang zwischen Glauben und Werken offenbart in den rettenden Thaten. Die innere Mission, die den Menschen liebt und begleitet von der Wiege bis zum Grabe, sie schützt die neugeborenen Kinder und sammelt sie, ehe sie schulpflichtig sind, in Kleinkinder-Schulen, den schulpflichtigen bietet sie Sonntags-Schulen und Kindergottesdienste, damit sie eingeführt werden in das Evangelium und den Sonntag heiligen lernen. Der verwaorlosten Jugend baut sie Rettungshäuser und den Jünglingen und Jungfrauen bietet sie

Herbergen, Heimathen und Marthahäuser. Sie schafft christlichen Zusammenhange für Männer und Frauen und nimmt sich der Kranken, Gebrechlichen, Sichen, Alten und der in Sünden Versunkenen an. Die innere Mission naht sich der gefährdeten, kirchenlosen Menschheit in Wort und Schrift; sie fördert volkthümliche, christliche Kunst und durchsücht die Festfreuden, sie weckt die Laienarbeit, sie bringt in die Millionenstädte und in die verborgenen Höhlen leiblichen und geistigen Glendes. Sie schürt das Gewissen der Reichen und mahnt sie zur Pflicht gegen die Brüder, zur Pflicht, dem Grundrecht der Menschheit und zeigt, daß das Evangelium die größte sociale Macht auf Erden ist. Wichern schloß seinen bedeutungsvollen Vortrag: „Die Liebe gehört mir wie der Glaube. Christus muß nicht nur im lebendigen Gotteskörner, sondern auch in den Gottedthaten gepredigt werden und die schönsten dieser Thaten ist die reitende Liebe.“ Die Versammlung war aufs Tiefste erfasst und betheiligte es durch Bildung eines Centralauschusses für innere Mission der deutsch-evangelischen Kirche, und wenige Monate später konnte Wichern schreiben: „Große Dinge gehen in der Welt vor, wo die menschlichen Berechnungen aufhören, fangen die Thaten Gottes an.“

Der Gedanke der inneren Mission ergriff weite Kreise. Durch Wichern trat sie, die seit A. S. Frankes Tagen nur von den Stillen im Lande, wie das verborgene Gebet im Kämmerlein geübt worden war, auf den Markt des Lebens. Auch Preußens edler, hochsinniger König Friedrich Wilhelm IV., der trotz aller Verkenntung des Volkes Wohlfahrt von innen heraus rufen wollte, bekannte sich zu ihr und sprach: „Wenn wir einmal Alle nicht mehr sind, wird man erst sehen, was für ein Werk das ist. Gott würdigt uns, Wärmer zu sein, die da pflanzen und begießen; die Schatten der Bäume werden über unsere Gräber fallen und wir werden, wenn wir treu bleiben, bis ans Ende, unter ihnen sanft ruhen.“ Selbst für die S t a a t s m ä n n e r wurde die innere Mission ein Factor im öffentlichen Leben. Manche von ihnen erkannte, daß neben der Thätigkeit des Staates auch die Arbeit der Kirche gehen müsse, denn ohne die geistlichen und sittlichen Kräfte des Christenthums kann keine Besserung und Gesundung im Volksleben erreicht werden, und wenn innere Mission mehr der Kirche und socialpolitische Thätigkeit mehr dem Staat angehört, so liegen ihre Gebiete doch eng bei einander, und keine wirtschaftliche Reform kann gelangen ohne sittliche Besserung des Volkes und keine sittliche Besserung ohne lebendigere Religiosität.

Fünfundzwanzig Jahre sind verfloßen, seitdem das Wort „innere Mission“ zum ersten Male gesprochen worden ist. Und wie hat sich das Wort, das dieses Wort bezeichnet, seitdem entfaltet! Der Reich Gottes gleich ist es senkrecht erwachsen zu einem Baum, unter dessen Schatten Tausende wohnen und dessen Früchte die Mühseligen und Beladenen erquiden. Würde er fröhlich weiter wachsen und reiche Früchte bringen zur Ehre Gottes, zum Heil der Seelen und zum Segen unseres Volkes!

### Politische Uebersicht.

Dresden, 20. September.

#### Zur Dreifuß-Affaire

Wir werden nun den äußeren Schicksalen des Institutes einige Notizen widmen. Ludwig Gar'mann.

Die Gattin des Berliner Königl. Oberregiments Grabe (in Dresden durch des Gatten unvergessenes Engagement bekannt) ist nach überstandener Operation über jede ernsthafte Gefahr glücklich hinaus, aber nur der vollkommenen Ruhe bedürftig.

Theodor Gerlach, unter geborner Dresdner, der durch Eigenthümlichkeit und Geistesreichtum seiner Compositionen Aufsehen erregte, führt in nächster Zeit im Königl. Hoftheater zu Hannover eine neue Oper „Matteo Falcone“ erntmal auf.

Die Concertfängerin und Gesangslehrerin Frau Fizzie Condermann giebt am 22. October einen Lieder-Abend, in welchem sie u. A. neue Lieder von Edm. Mhl, Wolf Gunkel u. A. zu Schö bringe wird.

Fräulein Hermine Ney, die bis vor kurzer Zeit an der hiesigen Königl. Hofoper künstlerisch thätig war und zwar derart, daß sie jederzeit für vorzogene Kräfte einspringen mußte, hat nunmehr nach einem keinen erfolgreichen Gastspiel am Landestheater in Prag, wo sie u. A. hochdramatische Partien sang, eine Heimkehr für ihr

Das sieht simpel aus. Aber der Same geblieb. Jeder der Sängerkönig mußte ein Instrument lernen, und wenn auch ein Orchester im heutigen Sinne gar nicht beabsichtigt, sondern nur die Stimunterstützung durch ein Instrument beabsichtigt war, so wuchs doch die Geschicklichkeit der Instrumentalisten.

Wenn wir heute von der beseligenden Klangschönheit des Königl. Institutes schwärmen, da pflegt man zu hören: ja, das sei katholischer Geist, der die Sinne besticke. Das ist wahr und falsch zugleich. Die Königl. Capelle ist von einem protestantischen Fürsten gegründet. Aus Vorgang ist das Ebdict erlassen, und dort war Kurfürst Georg nach seinem Vater in der evangelischen Lehre erzogen worden. Erst genau nach 150 Jahren, als August der Starke zum Katholizismus übergetreten war, kann von einem katholischen Einfluß auf die Capelle die Rede sein.

Aber sei man gerecht. Der erste Chordirektor des Protestantismus bot dem Solofang und noch weniger dem Orchester eine Basis zur Entfaltung. Nachdem dann die Cantoren 1637 getheilt war, zwischen der katholischen und der evangelischen Hofkirche, nahm die Kunst der katholischen Kirche, mit ihrer feierlichen Symbolik und Beachtenshaltung den entscheidenden Ausschlag. An sich ein Mytherium fand sie im Wunder-Gottesdienste des mythischen katholischen Ritus einen ergreifenden Ausdruck. Die Tonidealität wurde zur Richtung und bis zu Haydn und Mozart im kommenden Jahrhundert zieht sich eine glänzende Geschichte der musikalischen „Wespe“. Dann, als das Orchester vollständig geworden, das Anfangs aus Zinken, Seigen und Schalmeien bestand, trat die Sinfonie ins Leben.

Man kann nun leicht erkennen, welche hohe Schule die Dresdner Capelle durch ihre Einstellung in den strengen Kirchengendienste durchgemacht hat, der anderen Orchestern ja verschlossen blieb. Und parallel mit dieser trübseligen Ausbildung geht ein anderer Umstand. Der sehr kunstfertige Gesang der sächsischen Fürsten, der Georg wie der August, hat namentlich im 18. Jahrhundert die innigsten Beziehungen zu Italien unterhalten, dem Nährboden des musikalischen Genies. Die Agenten des Dresdner Hofes kauften seltene Kostbarkeiten, Gemälde, und lebensschaffliche hohe Summen wurden dafür ausgeben. Unsere herrliche jetzige Galerie ist ein Vermächtniß jenes fürstlichen productiven Selbstverzehrungs. Aber auch alt-

menschrant, Möbel, Anker, etc. etc.

Die Widersprüche anzuheben. Nun werden wir zur Begründung der Sachverhalte eine Zeit lang verweilen, während die Beratung des Ausschusses diese Wochen beanspruchen wird; was können in dieser Zeit in Frankreich noch Alles für Zwischensfälle eintreten! Nach den bisher gemachten Erfahrungen sind französische Beamte und Richter äußeren und inneren Einflüssen merkwürdig zugänglich, man müßte über Charakter, Fähigkeiten und sogar Reigungen der Commissionäre Mitglieder, über ihre moralische Widerstandsfähigkeit und ihre persönliche Auffassung der Sache unterrichtet sein, um entscheiden zu können, ob das Gutachten für oder gegen die Revision ausfallen werde. Gegen die hier wahrscheinlichen Fälle, daß die Notwendigkeit der Revision in diesem Collegium bestritten wird, so erhebt sich die zweite und bedeutsamere Frage, ob auch die Richter am Kassationshof in der Lage sein werden, sich von allen gegentheiligen Einflüssen, welche sich unweifelhaft an sie herandrängen werden, unberührt und unbeflüßigt zu halten. Entscheidet sich, was sich ja nach seiner Weise heute beurteilen läßt, der höchste Gerichtshof für die Revision, so wird also unter Vermittlung des alten Urtheils der Dreyfus-Proceß abzuhandeln von Neuem verhandelt werden. Dann erst wird sich zeigen, wie sich die öffentliche Meinung, das „souveräne Volk“ dazu stellt. Es wird voraussichtlich in der Presse, im Parlamente, vielleicht sogar auf den Straßen darum gekämpft werden, ob die Verhandlung öffentlich oder geheim vor sich gehen soll; laufend Zwischensfälle werden sich abspielen, wie das bei der Mantelmilitärgeschichte des gallischen Charakters fast selbstverständlich ist, und ebenso oft werden sich die Chancen pro und contra ändern. Am allerwenigsten aber wird durch alle diese Vorgänge dem neuen Urtheile irgendwie präjudicirt; es kann ebensogut abermal verdammt wie freigesprochen lauten. Die Entwicklung und Abwicklung der Dreyfus-Sache wird sich also jedenfalls noch längere Zeit hinziehen und bleibt in ihrem schließlichen Ausgange durchaus ungewiß. Inzwischen aber dauert in Frankreich die febrile Erregung und der erbitterte Kampf der Dreyfus-Freunde und der Dreyfus-Gegner fort und verschärft bedauerlicherweise die dort herrschende anti-deutsche Stimmung.

Deutschland.

Prügelstrafe für anarchistische Unthaten. Anlässlich der Genfer Morbida ist in der Presse und auch von uns die Einföhrung der Prügelstrafe für anarchistische Unthaten besprochen worden, und zwar mit einer Begründung, die, wie man auch sonst über die Prügelstrafe denken mag, für die erwähnten Fälle Manche für sich hat; nämlich, daß die anarchistischen Verbrecher es häufig auf die besondere Art von „Verühmtheit“ abgesehen haben, welche durch ihre Gräueltaten zu erwerben ist, und daß deshalb eine drohende Prügelstrafe vielleicht abschreckender wirken würde, als die Todesstrafe. In Rußland hat freilich auch die drohende Kugel diese Wirkung nicht hervorgebracht. Indes es ist erwähnenswert, weil Beziehung für die Stimmung, welche das Genfer Verbrechen selbst in den Reihen der Sozialdemokratie erzeugt hat, daß sogar ein socialdemokratisches Blatt, die Dortmunder „Arbeiter-Zig.“, der Prügelstrafe für anarchistische Mörder zustimmt; sie schreibt: Für gewisse Fälle ist diese Frage wohl erwägenswerth. Alle Menschen haben auf den gleichen Schutz Anspruch. Wessen Leben aber in höherem Grade und in besonderer Weise gefährdet ist, für den soll auch besondere Schutzmaßnahmen zu treffen, damit der gleiche Effect, nämlich der möglichen gleiche Schutz erreicht wird. Das gilt von Verbrechern ebenso wie von gefährdeten Bürgern. Sucheni ist das steht jetzt fest! Anarchie ist nicht unzurechnungsfähig; zu den Verüben solcher anarchistischer Schandthaten gehört eine heroische Kühnheit, die nicht durch den Tod und nicht durch Gefängniß, aber vielleicht durch Prügel gebämpft wird. Wir halten deshalb in diesem Falle die Prügelstrafe für wohl discutabel.

Jedes Zusammenwirken mit sogenannten Naturärzten. In der letzte des Reiches Reichs-Raths (Schlesien) in einer öffentlichen Erklärung ab und betonen, daß sie „in allen Krankheitsfällen, wo bereits ein Naturarzt behandelt hat, ihre Hilfe verweigern. Nur in Nothfällen werden sie dieselbe zu den höchsten Sätzen der Tage gewähren.“ Diese Erklärung richtet sich insbesondere gegen den Naturheilverein in Langen Siedlau, der die wissenschaftliche Medicin und ihre Vertreter in den Augen des Publikums herabzusetzen suchte und sich jetzt einen sogenannten Naturarzt, dem ein Jahresgehalt von 4000 M. garantiert werde, „engagirt“ habe. Die letzte des Reiches Reichs-Raths verweisen noch auf den Beschluß der General-Versammlung des Vereins der Ärzte des Regierungsbezirks Breslau vom 15. Mai 1898: „Dieselben Ärzte, welche sich öffentlich als Vertreter des Naturheilverfahrens bezeichnen, sind als außerhalb der ärztlichen Standesverbindung zu betrachten.“

Unland.

Oesterreich-Ungarn. 8 Wien, 19. September. Die Todtenfeier an der Donau ist vorüber und die Lebenden fordern ihr Recht. Den Uebergang will das durch den Kaiser Franz Josef an seine Wölder erlassene Manisest vorbereiten (welches wir bereits gestern mitgetheilt haben - d. Red.). Es enthält eine wehmüthige Klage um den schweren Verlust und einen herzlichen Dank für die bewiesene Theilnahme, kündigt aber schon in die praktische Mahnung aus, daß die Wölder Oesterreichs und Ungarns den Weg der Liebe und Eintracht finden möchten, auf dem allein sie gedeihen und glücklich werden können“. Es ist ein natürliches Gefühl, unter dem Eindrucke tiefer Gemüthserschütterung vorübergehend politische Händel einzustellen, und das ist in Oesterreich nach der Schreckensthat von Genf bis zur Befreiung der Kaiserin Elisabeth in der That geschehen. Mehr als solche periodische Wirkung darf indes kaum

Wirten gefunden. Sie ist auf 7 Jahre kündigungslös engagirt worden und am heutigen Dienstag wird sie als Fidelsio ihr Engagement antreten. Die Prager Kritik lobt einmüthig die große schön abgerundete Stimme und glänzende Darstellung der noch jungen Künstlerin, die sich auch hier beim Publikum Sympathie erworben hat.

Karolina Dolzky und Ida Klein, zwei junge Budapestner Clavieristinnen, veranlassen am 11. October im „Museumshaus“ einen viel versprechenden Clavierabend. Die vortrefflichen Klavieristinnen halten sich die ebenso interessante wie selten gepflegte Specialität Vorträge auf zwei Clavieren zur Aufgabe und sollen es den zügeligen Virtuositäten, Schattierung und Ausföhrung im Zusammenstpiel zu wahrer Beherrschung gebracht haben. Billets bei Fr. Kies, Seestraße 21.

Ein Concert in Gureus. Am 6. September gab ein seltener Schüler des Dresdner Königl. Conservatoriums, Hr. J. Mattheus, ein Concert in Gureus, der schönsten der normannischen Inseln, zusammen mit Dr. Heinrich Puder und Frau Hanna Puder-von Wghn. Hr. Mattheus war Schüler Mertels, Drascheles und Richbieters und ist jetzt Organist in Gureus. Er wurde fürlich eingeladen, die große Orgel des Bonomer Alexandra-Palastes, eine der schönsten und größten Orgeln der Welt, zu spielen und entledigte sich dieser Aufgabe mit großem Erfolge. Das Concert in Gureus hatte einen bezaubernden Erfolg, daß am 12. September ein zweites gehalten wurde. Die Wölder der Gureus sind voll des Lobes über Spiel und Vortrag der erkrankten drei Künstler.

Die von Richard Strauß bereits angekündigte Konferenz deutscher Componisten findet am 30. September Vormittags 10 Uhr im kaufmännischen Vereinshaus zu Leipzig, Schufstraße, statt. Zweck der Konferenz ist ein Referat über die bisher in Sachen der Autorendienstreitigkeiten unternommenen Schritte, Wahl eines Ausschusses, der mit der weiteren Vertretung der Denkschrift gegenüber den Reichsbehörden betraut werden soll, und einleitende Verhandlungen für die Organisation eines Autorendenbundes zur gemeinsamen Wahrung der wirtschastlichen Urheberrechte und der damit zusammenhängenden Standesinteressen der deutschen Componisten. Dringend wünschenswerth wäre, daß die Componisten möglichst zahlreich in Leipzig erscheinen würden.

Eine Bismarckfeier im Theater. Man meldet aus Coburg: Die Winterfaison des hiesigen Hoftheaters wurde am Sonntag mit einer dem Andenken des verewigten Fürsten Bismarck gewidmeten Feier eröffnet. Hoffauspieler Le Beur trug Ernst v. Willdenbruch's Gedicht „Unser Bismarck“ vor. Es folgte „Siegreiches Lob“ aus der „Götterdämmerung“, ausgeführt von der ver-

emarrirt werden. Die politischen Differenzen und nationalen Gegen- sätze sind durch langen erbitterten Kampf so zugespitzt und liegen jetzt in so schneidendem Widerspruch, daß der Appell „an Liebe und Eintracht“ unter einander“ verfliegen muß, auch wenn er in feierlicher Stunde aus dem Munde eines persönlich verehrt und von hoher Popularität getragenen Monarchen ertönt. Unglückliche Zufälligkeiten, oder das Ungeschick des Hofceremonienmeisters haben es im Gegentheile sogar dahin gebracht, daß die zur Befreiung in Wien erschienenen Ungarn sich zurückgesetzt fühlen, was bei der nationalen Empfindlichkeit der Magyaren einerseits und bei der feindseligen Haltung des Wiener Gemeinderathes gegen die Transleithaner andererseits dem schon vorhandenen Gegensatz zwischen Deutschen und Slaven noch eine deutsch-ungarische Bestimmung hinzuzufügen konnte. Aber wenn auch das Letzte, was die politische Verwirrung an der Donau voll machen würde, sich beschwören lassen mag, — immer bleibt, trotz aller eifrig colportirten Verständigungsgerüchte, der unüber- zehnbare Gegensatz zwischen Deutschen und Slaven in Oesterreich-Ungarn, und es wäre eine thörichte Illusion, zu glauben, daß dieser tobende Kampf im österreichischen Reichsrath, — welcher in wenigen Tagen wieder zusammentritt, — sich in Liebe und Eintracht auflösen könnte. Jetzt, da der wohlwollende Feter des Jubiläumjahres durch die Genfer Katastrophe ein vorzeitiger Schluß bereitete worden, wird auch der „Gottesriede“ früher als man angenommen ein Ende finden. Dem Chef des Hauses Habsburg, dem Haupt der Familie und dem Gatten ist ein schwerer Schmerz zugefügt worden. Wir fürchten leider, daß dem Vater seiner Wölder, dem Kaiser, ein noch schwererer Schlag bevorsteht...

Der Kaiser ertheilte heute dem vom Reichsrath bereits vor anderthalb Jahren beschlossenen Gesetze betreffend die Erhöhung der Beamtengehälter seine Zustimmung. Die erhöhten Gehälter gelangen vom 1. October ab zur Auszahlung. Die Erhöhung macht etwa 13 Mil. Gulden jährlich aus. Der Finanzminister erklärte selber wiederholt, die Erhöhung werde erst eintreten, wenn die neue Zucker- und Branntweinsteuer bewilligt sein werde; diese Forderung erscheint nunmehr fallen gelassen. Der Kaiser präsidirte heute bereits dem Ministercath, der sich mit der Maßnahme beschäftigte, wie das Abgeordnetenhaus wieder arbeitsfähig zu machen wäre. — Am Nachmittage hatte Graf Tchu eine Conferenz mit den Parteiführern der Rechten; ein neuer Verbandsversuch mit der Opposition soll geplant sein.

England. London, 19. September. In einem Zusammenstoß zwischen Engländern und Franzosen wegen der Befreiung von Haskoda scheint es nun doch nicht kommen zu sollen. Die Franzosen ziehen eine freiwillige Aufgabe des Haskoda vor. Gleichzeitig aus Paris und London wird gemeldet, daß eine



Capitän Marchand.

Verständigung zwischen beiden Regierungen im Werke, wenn nicht sogar schon erzielt sei. Der Pariser „Figaro“ verzeichnet das Gerücht, die Expedition Marchand habe Befehl erhalten, Haskoda zu verlassen; der Befehl sei ihr durch englische Vermittlung zugeföhrt worden. Und nach einer Depeche der Londoner „Daily Mail“ aus Kairo hat die französische Regierung England gegenüber eine verständliche Haltung angenommen und erklärt, daß die Expedition Marchand keine officielle sei. Der Sirdar werde Marchand die Angelegenheit auseinandersetzen und ihm anbieten, ihn nach Kairo zu bringen. Das Blatt fügt hinzu, es habe Befähigung des Obigen aus unabhängiger Quelle erhalten; es verlautete, daß bereits ein Abkommen abgeschlossen sei, das sich auf die Wiederbesetzung Haskoda durch die Egyptian beschränkt.

Locales und Cüchliches.

- Dresden, 20. September.
- Die erste diesjährige Künigl. Schiedwidmung im Gebiete der Cüchlichen Schweiz wird heute abgehalten. Dieselbe findet auf Rosenthaler Revier statt, während das Jagdbiener in Gansbau eingenommen wird.
- Excellenz der Herr Finanzminister Wagners ist vom Urlaub zurückgeföhrt und hat die Leitung der wöchentliche wieder übernommen.
- Excellenz der Cultusminister Dr. v. Seydewitz hat eine mehr wöchentliche Urlaubreise angetreten.

Stärkten Hoscapelle. Den Schluß bildete eine Aufföhrung von Beethoven's „Fidelsio“.

Die Gewandhaus-Concerte in Leipzig unter Direccion Ritks werden am 6. October wieder beginnen. Es gehen in Aussicht: Mendelssohns „Elias“, Schumanns „Feust“, S. Thell, und „Kampf“, so wie die neuen geistlichen Götte von Verdi; von Orchesterwerken außer Symphonien von Beethoven, Mozart, Haydn, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms greifere Werke von R. Wagner, Franz List, Peter Tschaikowsky, Friedrich Smetana, Reinecke, Wolfmann, Felix Draeske und Richard Strauß.

Kaiser und Gallier“ von Jffen kommt in der Bearbeitung von G. Droescher am Freitag dieser Woche erstmalig am Hoftheater zu Scherwin zur Aufföhrung. Auch am Dagmar-Theater zu Kopenhagen wird das Jffeneseseseses Wert für die nächste Spielzeit vorbereitet. Professor Riis-Knudsen, der Leiter des Theaters, conficirte bereits im Sommer persönlich wegen Ueberlassung der Droescher'schen Bearbeitung und hat sich dieselbe zur Einsicht mitgenommen.

Eine neue Oper von Alphonse Maurice. Von dem liebeswürdigen Melodien-Schöpfer Alphonse Maurice ist eine neue Oper „Joletha“ in Brunn zur Aufföhrung angenommen worden.

„Vartel Turasfer“ in Rom. Aus Rom wird berichtet: Langmanns „Vartel Turasfer“ wurde hier mit Ermate Jaconi in sein Spiel war einfühmig, gegen den Schluß geradezu langweilig. Das Stück lief fast. Die Schuld an dem Mißerfolge trägt außer Jaconi auch die Bearbeitung.

Drehsus im Theater. Aus Brüssel meldet man: Am Sonntag fand im hiesigen „Theater Lyrique“ die Aufföhrung eines Drehsus-Dramas statt. Das Theater war gestöft voll und das Publikum acclaimirte stürmisch den Figuren des Drehsus, Alcazar, Zola und Forzinnelli. Dagegen pfiff man Paity du Cam, Boisdesre, Mercier und die übrigen Officiere des Generalstabes aus. Kein einziger Protest wurde gegen diese „vox populi“ laut. Der französische Gesandte hatte das Verbot des Stückes durchsetzen wollen, wurde jedoch abgewiesen.

Die Colonne-Concerte in Paris begeben in diesem Jahre die Feter ihres Jährigen Bestehens. Aus diesem Grunde wird eine Feterfeier veranstaltet, die ein Récumé dessen bilden soll, was im Laufe des Vierteljahrhunderts geleistet wurde.

Der Königl. Preussische Gesandte Graf v. Dönhoff ist vom Urlaub zurückgeföhrt und hat die Leitung der wöchentliche wieder übernommen.

Die Amtshauptmannschaft Osseka erläßt folgende Bekanntmachung: Hr. Königl. Oberst Brin Friedrich August, Herzog zu Sachsen, Generalleutnant und Commandeur der Königl. 1. Division Nr. 23, hat auch im Namen der unterstellten Truppen gebeten, den Gemeinden und selbstständigen Gutsbesitzern für die Verpfähung, Bereitwilligkeit, mit welcher die Einquartierung durchwegs aufgenommen worden ist, den wöchentlichen Dank übermitteln zu wollen. Dem Wunsch Sr. Königl. Hoheit bezieht sich die Königl. Amtshauptmannschaft hierdurch zu willfahren.

Das Königl. Finanzministerium hat auf Ansuchen der Handels- und Gewerbelammer Dresden genehmigt, daß zur Dedung ihres Auswärtigen Dienstes gleichzeitig mit dem zweiten diesjährigen Termine der Staatseinkommensteuer von den beteiligten Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag von drei Pfennigen auf jede Waer des zweijährigen Steuerjahres erhoben werde, welcher nach der im Einkommensteuerverordnungs-Skala auf das in Spalte d des Einkommensteuerverordnungs-Einkommen entfallen würde. Die dreijährigen Pfennigen Handel- und Gewerbetreibenden werden daher aufgeföhrt, die nach Vorliegendem zu berechnenden Beiträge gleichzeitig mit dem zweiten Termin der Staats-Einkommensteuer in der Zeit vom 30. September bis zum 21. October 1898 im Stadtkassieramt zu bezahlen. Ueber die Höhe der Beiträge werden den Beitragspflichtigen Aufsetzungen zugeföhrt werden.

Ob wohl diesmal eine Parade am Schlosse der Heerde mandier nicht stattgefunden, ist den Truppen, welche am 15. d. M. genannte Revue geföhrt demüthigt worden.

Mit allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Fischermeister und Bräudenloosen Ernst Hermann Otto Weber und dem Eisenarbeiter Bruno Emil Göbe in Dresden die silberne Lebensretzungsmedaille am weißen Bande verliehen worden.

Die Anerkennung, welche dem gewerblichen Unterrichtsweisen Sachfens auswärts gezollt wird, giebt sich nicht nur durch die zahlreiche Schüler nächster gewerblicher Unterrichtsanstalten kund, die aus außerfächlichen, ja außerdeutschen Ländern stammen, sondern auch dadurch, daß eine Anzahl solcher Anstalten vor ihrem Namen die Bezeichnung „Deutsch“ führt, weil diese Anstalten von Deutschen, die sich über ganz Deutschland erstrecken, entweder gegründet sind, oder beschöftigt und unterhalten werden, oder wenigstens der wöchentlichen Theilnahme der betreffenden Fach-, sowie anderer Kreise sich erfreuen. Es sind dies die Deutsche Fachschule für Bedarbeiter zu Aue i. Erzgeb., die Deutsche Müllererschule zu Dippoldisdorf, die Deutsche Gerberschule zu Freiberg, die Deutsche Uhrmacherschule zu Glaschütte, die Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschneizer zu Leipzig und die Deutsche Schlosserschule zu Rohmeim. Alle diese Anstalten werden auf der vom 25. September bis 5. October im künigl. Ausstellungspalaste zu Dresden (Stübelfest) stattfindenden Ausstellung gewerblicher Unterrichtsanstalten des Königreichs Sachfen vertreten sein. Abgesehen von den Fachkreisen, deren Aufmerksamk. die Ausstellung dieser Anstalten im Voraus gewöhnt sein kann, wird sie sicher weitere Kreise zur Beschöftigung veranlassen, da sie außer Zeichnungen und Arbeitsheften auch Werkstätten der Schüler und Lehrmittel enthält, die, weil sie methodisch geordnet sind, einen Einblick in das Schaffen und die Hilfsmittel der betreffenden Industriezweige gewöhren. So stellt die Fachschule für Bedarbeiter u. A. Arbeiten des täglichen Gebrauchs und kunstgewerbliche Arbeiten guter Schüler, Glas-, Wasser- und elektrische Installationsarbeiten aus. Die Gerberschule fertige Leder verschiedener Art, die Uhrmacherschule Modelle, die Fachschule für Drechsler Modellein- und Schnitzarbeiten der Schüler und einige kunstgewerbliche und Schnitzereien der Lehrer, die Schlosserschule Werkstattarbeiten technischen und kunstgewerblichen Charakters aus.

Stiftungen für die Kreuzschule. Von einer Dame, welche nicht genannt zu sein wünscht, ist dem Rector der Kreuzschule die Summe von 600 Gulden mit der Bestimmung übergeben worden, daß die Zinsen jährlich zu Gunsten der Mitslieder des Sängerbundes der Klammern und Curanden verwendet werden sollen. Weiter ist dem Rector der Kreuzschule von Herrn Kauschkelehrer Gröbel in Stöfelberg die Summe von 1400 M. überericht worden mit der Mittheilung, daß sein Vater, der verewigte Amtsdirector a. D. Gröbel selbst, am 27. September legtimilg der von ihm in Gemeinschaft mit seiner Schwester am 100. Geburtstage ihres Vaters, des vormaligen Rectors der Kreuzschule Christian Ernst August Gröbel, errichteten Gröbel-Stiftung überericht habe. Die Erträge dieser genannten Stiftung kommen bestimmungsgemäß der Schulbibliothek der Kreuzschule zu gute.

Einem abermaligen weiteren Ausbau hat die Selbst-Musee insofern wieder erlaben, als die von der Küchmeisterin bis an die Stadtbrenz (Ende vom Großen Garten östlicherwärts) neu angelegten Fahrstrassen vollendet sind und nur noch die inmitten gelegenen Promenadenwege ihrer Bestimmung und Ausbannung harren. Querstrassen, welche von dem beschöftigten Strichen aus geplant und zum größten Theile schon ausgeführt sind, lassen auf eine demnächstige Ausführung dieses noch aus Fehlen bestehendes Areals schließ u. Wirkt man einen Blick auf die nach Orana führende, direct neben dem Großen Garten hinlaufende Birnische Promenade, welche in ihrem Ursprunge mit dem alten Obstaubstande geblieben ist, so kann man einen treffenden Vergleich anstellen zwischen dem Einst und Jetzt.

Die auf der Bastei errichtete Postagentur mit Telegraphenbetrieb wird am 30. September geschlossen. An deren Stelle tritt bis 30 April eine Post- und Telegraphenbureau mit Fernsprechschalt.

Der Rath der Grafschaft London hat die Zahl der unentgeltlichen öffentlichen Concerte vermehrt. An den Sonntag-Abenden von 7-10 Uhr werden solche in dem großen Garten am Quai Victoria abgehalten.

Edvard Grieg hat einen neuen Niederschlag componirt, welcher in nächster Woche in Kopenhagen erscheinen wird.

Das Landgericht München I hat entgegen der Entscheidung des Amtsgerichts München I in der Klagefache des Schriftstellers Björnson gegen die „München Neuen Nachrichten“ das Hauptverfahren eröhrt.

Die 70. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte wurde gestern in Düsseldorf bei sehr zahlreicher Theilnahme mit einem hoch auf den Kaiser eröffnet. Den Vortrag führt Herr Medicinalrath Professor Dr. Waldeder-Berlin. In Namen der Regierung begrüßte Regierungspräsident Freiherr von Rheinbaben die Versammlung. Es wurde beschöftigt, ein Jubiläumstelegramm an den Kaiser zu richten.

Sport.

Der gefrige Kennng zu Doppgarten fand wiederum im Jriden Ramonas, in demselben großen Saal, in welchem die Stute des Dresdner Großindustriellen Geh. Commersraths Raumann vor acht Tagen das Renard-Rennen heimgedacht hatte, heute auch im Karibor-Rennen gestern wieder durchs Ziel. Aus dem ersten Verlauf des im übrigen recht zöhmigen Tages ist nur noch das Radfahrer-Rennen hervorzuheben, das in ein nervenpendendes Rennen zwischen „Gadoh“ und „Hagedorn“ auslief. Der Richter mußte auf „Hagedorn“ erkennen. Die Bahn war recht gut besucht und das Ansehen regnerische Wetter noch und nach einem schönen Herbstnachmittag überaus zufriedenstellend. Die Stimmung des Publikums ganz animirt. Derwählungen blieben gestern aus. — Ueberhoff's Rennen. „Ezzvogel“ (38:10) 1. „Ballmann“ 2. „Nretze Ring“ 3. — „Hagedorn“ 4. — Karibor-Rennen. „Ramona“ (14:10) 1. „Möhr“ 2. „Thu's doch“ 3. — Gartenfeld-Handicap. „Ezzvogel“ (25:10) 1. „Nretze Ring“ 2. „Ritger“ 3. — Trullietta. „Hagedorn“ (20:10) 1. „Gadom“ 2. — „Hagedorn“ 3. — Staatspreis II. Klasse. „Elemente“ (28:10) 1. „Nretze Ring“ 2. „Hagedorn“ 3. — „Hagedorn“ 4. — „Hagedorn“ 5. — „Hagedorn“ 6. — „Hagedorn“ 7. — „Hagedorn“ 8. — „Hagedorn“ 9. — „Hagedorn“ 10. — „Hagedorn“ 11. — „Hagedorn“ 12. — „Hagedorn“ 13. — „Hagedorn“ 14. — „Hagedorn“ 15. — „Hagedorn“ 16. — „Hagedorn“ 17. — „Hagedorn“ 18. — „Hagedorn“ 19. — „Hagedorn“ 20. — „Hagedorn“ 21. — „Hagedorn“ 22. — „Hagedorn“ 23. — „Hagedorn“ 24. — „Hagedorn“ 25. — „Hagedorn“ 26. — „Hagedorn“ 27. — „Hagedorn“ 28. — „Hagedorn“ 29. — „Hagedorn“ 30. — „Hagedorn“ 31. — „Hagedorn“ 32. — „Hagedorn“ 33. — „Hagedorn“ 34. — „Hagedorn“ 35. — „Hagedorn“ 36. — „Hagedorn“ 37. — „Hagedorn“ 38. — „Hagedorn“ 39. — „Hagedorn“ 40. — „Hagedorn“ 41. — „Hagedorn“ 42. — „Hagedorn“ 43. — „Hagedorn“ 44. — „Hagedorn“ 45. — „Hagedorn“ 46. — „Hagedorn“ 47. — „Hagedorn“ 48. — „Hagedorn“ 49. — „Hagedorn“ 50. — „Hagedorn“ 51. — „Hagedorn“ 52. — „Hagedorn“ 53. — „Hagedorn“ 54. — „Hagedorn“ 55. — „Hagedorn“ 56. — „Hagedorn“ 57. — „Hagedorn“ 58. — „Hagedorn“ 59. — „Hagedorn“ 60. — „Hagedorn“ 61. — „Hagedorn“ 62. — „Hagedorn“ 63. — „Hagedorn“ 64. — „Hagedorn“ 65. — „Hagedorn“ 66. — „Hagedorn“ 67. — „Hagedorn“ 68. — „Hagedorn“ 69. — „Hagedorn“ 70. — „Hagedorn“ 71. — „Hagedorn“ 72. — „Hagedorn“ 73. — „Hagedorn“ 74. — „Hagedorn“ 75. — „Hagedorn“ 76. — „Hagedorn“ 77. — „Hagedorn“ 78. — „Hagedorn“ 79. — „Hagedorn“ 80. — „Hagedorn“ 81. — „Hagedorn“ 82. — „Hagedorn“ 83. — „Hagedorn“ 84. — „Hagedorn“ 85. — „Hagedorn“ 86. — „Hagedorn“ 87. — „Hagedorn“ 88. — „Hagedorn“ 89. — „Hagedorn“ 90. — „Hagedorn“ 91. — „Hagedorn“ 92. — „Hagedorn“ 93. — „Hagedorn“ 94. — „Hagedorn“ 95. — „Hagedorn“ 96. — „Hagedorn“ 97. — „Hagedorn“ 98. — „Hagedorn“ 99. — „Hagedorn“ 100. — „Hagedorn“ 101. — „Hagedorn“ 102. — „Hagedorn“ 103. — „Hagedorn“ 104. — „Hagedorn“ 105. — „Hagedorn“ 106. — „Hagedorn“ 107. — „Hagedorn“ 108. — „Hagedorn“ 109. — „Hagedorn“ 110. — „Hagedorn“ 111. — „Hagedorn“ 112. — „Hagedorn“ 113. — „Hagedorn“ 114. — „Hagedorn“ 115. — „Hagedorn“ 116. — „Hagedorn“ 117. — „Hagedorn“ 118. — „Hagedorn“ 119. — „Hagedorn“ 120. — „Hagedorn“ 121. — „Hagedorn“ 122. — „Hagedorn“ 123. — „Hagedorn“ 124. — „Hagedorn“ 125. — „Hagedorn“ 126. — „Hagedorn“ 127. — „Hagedorn“ 128. — „Hagedorn“ 129. — „Hagedorn“ 130. — „Hagedorn“ 131. — „Hagedorn“ 132. — „Hagedorn“ 133. — „Hagedorn“ 134. — „Hagedorn“ 135. — „Hagedorn“ 136. — „Hagedorn“ 137. — „Hagedorn“ 138. — „Hagedorn“ 139. — „Hagedorn“ 140. — „Hagedorn“ 141. — „Hagedorn“ 142. — „Hagedorn“ 143. — „Hagedorn“ 144. — „Hagedorn“ 145. — „Hagedorn“ 146. — „Hagedorn“ 147. — „Hagedorn“ 148. — „Hagedorn“ 149. — „Hagedorn“ 150. — „Hagedorn“ 151. — „Hagedorn“ 152. — „Hagedorn“ 153. — „Hagedorn“ 154. — „Hagedorn“ 155. — „Hagedorn“ 156. — „Hagedorn“ 157. — „Hagedorn“ 158. — „Hagedorn“ 159. — „Hagedorn“ 160. — „Hagedorn“ 161. — „Hagedorn“ 162. — „Hagedorn“ 163. — „Hagedorn“ 164. — „Hagedorn“ 165. — „Hagedorn“ 166. — „Hagedorn“ 167. — „Hagedorn“ 168. — „Hagedorn“ 169. — „Hagedorn“ 170. — „Hagedorn“ 171. — „Hagedorn“ 172. — „Hagedorn“ 173. — „Hagedorn“ 174. — „Hagedorn“ 175. — „Hagedorn“ 176. — „Hagedorn“ 177. — „Hagedorn“ 178. — „Hagedorn“ 179. — „Hagedorn“ 180. — „Hagedorn“ 181. — „Hagedorn“ 182. — „Hagedorn“ 183. — „Hagedorn“ 184. — „Hagedorn“ 185. — „Hagedorn“ 186. — „Hagedorn“ 187. — „Hagedorn“ 188. — „Hagedorn“ 189. — „Hagedorn“ 190. — „Hagedorn“ 191. — „Hagedorn“ 192. — „Hagedorn“ 193. — „Hagedorn“ 194. — „Hagedorn“ 195. — „Hagedorn“ 196. — „Hagedorn“ 197. — „Hagedorn“ 198. — „Hagedorn“ 199. — „Hagedorn“ 200. — „Hagedorn“ 201. — „Hagedorn“ 202. — „Hagedorn“ 203. — „Hagedorn“ 204. — „Hagedorn“ 205. — „Hagedorn“ 206. — „Hagedorn“ 207. — „Hagedorn“ 208. — „Hagedorn“ 209. — „Hagedorn“ 210. — „Hagedorn“ 211. — „Hagedorn“ 212. — „Hagedorn“ 213. — „Hagedorn“ 214. — „Hagedorn“ 215. — „Hagedorn“ 216. — „Hagedorn“ 217. — „Hagedorn“ 218. — „Hagedorn“ 219. — „Hagedorn“ 220. — „Hagedorn“ 221. — „Hagedorn“ 222. — „Hagedorn“ 223. — „Hagedorn“ 224. — „Hagedorn“ 225. — „Hagedorn“ 226. — „Hagedorn“ 227. — „Hagedorn“ 228. — „Hagedorn“ 229. — „Hagedorn“ 230. — „Hagedorn“ 231. — „Hagedorn“ 232. — „Hagedorn“ 233. — „Hagedorn“ 234. — „Hagedorn“ 235. — „Hagedorn“ 236. — „Hagedorn“ 237. — „Hagedorn“ 238. — „Hagedorn“ 239. — „Hagedorn“ 240. — „Hagedorn“ 241. — „Hagedorn“ 242. — „Hagedorn“ 243. — „Hagedorn“ 244. — „Hagedorn“ 245. — „Hagedorn“ 246. — „Hagedorn“ 247. — „Hagedorn“ 248. — „Hagedorn“ 249. — „Hagedorn“ 250. — „Hagedorn“ 251. — „Hagedorn“ 252. — „Hagedorn“ 253. — „Hagedorn“ 254. — „Hagedorn“ 255. — „Hagedorn“ 256. — „Hagedorn“ 257. — „Hagedorn“ 258. — „Hagedorn“ 259. — „Hagedorn“ 260. — „Hagedorn“ 261. — „Hagedorn“ 262. — „Hagedorn“ 263. — „Hagedorn“ 264. — „Hagedorn“ 265. — „Hagedorn“ 266. — „Hagedorn“ 267. — „Hagedorn“ 268. — „Hagedorn“ 269. — „Hagedorn“ 270. — „Hagedorn“ 271. — „Hagedorn“ 272. — „Hagedorn“ 273. — „Hagedorn“ 274. — „Hagedorn“ 275. — „Hagedorn“ 276. — „Hagedorn“ 277. — „Hagedorn“ 278. — „Hagedorn“ 279. — „Hagedorn“ 280. — „Hagedorn“ 281. — „Hagedorn“ 282. — „Hagedorn“ 283. — „Hagedorn“ 284. — „Hagedorn“ 285. — „Hagedorn“ 286. — „Hagedorn“ 287. — „Hagedorn“ 288. — „Hagedorn“ 289. — „Hagedorn“ 290. — „Hagedorn“ 291. — „Hagedorn“ 292. — „Hagedorn“ 293. — „Hagedorn“ 294. — „Hagedorn“ 295. — „Hagedorn“ 296. — „Hagedorn“ 297. — „Hagedorn“ 298. — „Hagedorn“ 299. — „Hagedorn“ 300. — „Hagedorn“ 301. — „Hagedorn“ 302. — „Hagedorn“ 303. — „Hagedorn“ 304. — „Hagedorn“ 305. — „Hagedorn“ 306. — „Hagedorn“ 307. — „Hagedorn“ 308. — „Hagedorn“ 309. — „Hagedorn“ 310. — „Hagedorn“ 311. — „Hagedorn“ 312. — „Hagedorn“ 313. — „Hagedorn“ 314. — „Hagedorn“ 315. — „Hagedorn“ 316. — „Hagedorn“ 317. — „Hagedorn“ 318. — „Hagedorn“ 319. — „Hagedorn“ 320. — „Hagedorn“ 321. — „Hagedorn“ 322. — „Hagedorn“ 323. — „Hagedorn“ 324. — „Hagedorn“ 325. — „Hagedorn“ 326. — „Hagedorn“ 327. — „Hagedorn“ 328. — „Hagedorn“ 329. — „Hagedorn“ 330. — „Hagedorn“ 331. — „Hagedorn“ 332. — „Hagedorn“ 333. — „Hagedorn“ 334. — „Hagedorn“ 335. — „Hagedorn“ 336. — „Hagedorn“ 337. — „Hagedorn“ 338. — „Hagedorn“ 339. — „Hagedorn“ 340. — „Hagedorn“ 341. — „Hagedorn“ 342. — „Hagedorn“ 343. — „Hagedorn“ 344. — „Hagedorn“ 345. — „Hagedorn“ 346. — „Hagedorn“ 347. — „Hagedorn“ 348. — „Hagedorn“ 349. — „Hagedorn“ 350. — „Hagedorn“ 351. — „Hagedorn“ 352. — „Hagedorn“ 353. — „Hagedorn“ 354. — „Hagedorn“ 355. — „Hagedorn“ 356. — „Hagedorn“ 357. — „Hagedorn“ 358. — „Hagedorn“ 359. — „Hagedorn“ 360. — „Hagedorn“ 361. — „Hagedorn“ 362. — „Hagedorn“ 363. — „Hagedorn“ 364. — „Hagedorn“ 365. — „Hagedorn“ 366. — „Hagedorn“ 367. — „Hagedorn“ 368. — „Hagedorn“ 369. — „Hagedorn“ 370. — „Hagedorn“ 371. — „Hagedorn“ 372. — „Hagedorn“ 373. — „Hagedorn“ 374. — „Hagedorn“ 375. — „Hagedorn“ 376. — „Hagedorn“ 377. — „Hagedorn“ 378. — „Hagedorn“ 379. — „Hagedorn“ 380. — „Hagedorn“ 381. — „Hagedorn“ 382. — „Hagedorn“ 383. — „Hagedorn“ 384. — „Hagedorn“ 385. — „Hagedorn“ 386. — „Hagedorn“ 387. — „Hagedorn“ 388. — „Hagedorn“ 389. — „Hagedorn“ 390. — „Hagedorn“ 391. — „Hagedorn“ 392. — „Hagedorn“ 393. — „Hagedorn“ 394. — „Hagedorn“ 395. — „Hagedorn“ 396. — „Hagedorn“ 397. — „Hagedorn“ 398. — „Hagedorn“ 399. — „Hagedorn“ 400. — „Hagedorn“ 401. — „Hagedorn“ 402. — „Hagedorn“ 403. — „Hagedorn“ 404. — „Hagedorn“ 405. — „Hagedorn“ 406. — „Hagedorn“ 407. — „Hagedorn“ 408. — „Hagedorn“ 409. — „Hagedorn“ 410. — „Hagedorn“ 411. — „Hagedorn“ 412. — „Hagedorn“ 413. — „Hagedorn“ 414. — „Hagedorn“ 415. — „Hagedorn“ 416. — „Hagedorn“ 417. — „Hagedorn“ 418. — „Hagedorn“ 419. — „Hagedorn“ 420. — „Hagedorn“ 421. — „Hagedorn“ 422. — „Hagedorn“ 423. — „Hagedorn“ 424. — „Hagedorn“ 425. — „Hagedorn“ 426. — „Hagedorn“ 427. — „Hagedorn“ 428. — „Hagedorn“ 429. — „Hagedorn“ 430. — „Hagedorn“ 431. — „Hagedorn“ 432. — „Hagedorn“ 433. — „Hagedorn“ 434. — „Hagedorn“ 435. — „Hagedorn“ 436. — „Hagedorn“ 437. — „Hagedorn“ 438. — „Hagedorn“ 439. — „Hagedorn“ 440. — „Hagedorn“ 441. — „Hagedorn“ 442. — „Hagedorn“ 443. — „Hagedorn“ 444. — „Hagedorn“ 445. — „Hagedorn“ 446. — „Hagedorn“ 447. — „Hagedorn“ 448. — „Hagedorn“ 449. — „Hagedorn“ 450. — „Hagedorn“ 451. — „Hagedorn“ 452. — „Hagedorn“ 453. — „Hagedorn“ 454. — „Hagedorn“ 455. — „Hagedorn“ 456. — „Hagedorn“ 457. — „Hagedorn“ 458. — „Hagedorn“ 459. — „Hagedorn“ 460. — „Hagedorn“ 461. — „Hagedorn“ 462. — „Hagedorn“ 463. — „Hagedorn“ 464. — „Hagedorn“ 465. — „Hagedorn“ 466. — „Hagedorn“ 467. — „Hagedorn“ 468. — „Hagedorn“ 469. — „Hagedorn“ 470. — „Hagedorn“ 471. — „Hagedorn“ 472. — „Hagedorn“ 473. — „Hagedorn“ 474. — „Hagedorn“ 475. — „Hagedorn“ 476. — „Hagedorn“ 477. — „Hagedorn“ 478. — „Hagedorn“ 479. — „Hagedorn“ 480. — „Hagedorn“ 481. — „Hagedorn“ 482. — „Hagedorn“ 483. — „Hagedorn“ 484. — „Hagedorn“ 485. — „Hagedorn“ 486. — „Hagedorn“ 487. — „Hagedorn“ 488. — „Hagedorn“ 489. — „Hagedorn“ 490. — „Hagedorn“ 491. — „Hagedorn“ 492. — „Hagedorn“ 493. — „Hagedorn“ 494. — „Hagedorn“ 495. — „Hagedorn“ 496. — „Hagedorn“ 497. — „Hagedorn“ 498. — „Hagedorn“ 499. — „Hagedorn“ 500. — „Hagedorn“ 501. — „Hagedorn“ 502. — „Hagedorn“ 503. — „Hagedorn“ 504. — „Hagedorn“ 505. — „Hagedorn“ 506. — „Hagedorn“ 507. — „Hagedorn“ 508. — „Hagedorn“ 509. — „Hagedorn“ 510. — „Hagedorn“ 511. — „Hagedorn“ 512. — „Hagedorn

Die deutsche Schlofferlehre zu Hofweil, welche sich der...  
...die deutsche Schlofferlehre zu Hofweil, welche sich der...  
...die deutsche Schlofferlehre zu Hofweil, welche sich der...

Zum Schwurgerichtsvorstand für die im vierten...  
...zum Schwurgerichtsvorstand für die im vierten...  
...zum Schwurgerichtsvorstand für die im vierten...

Der Dresdner Bauverein hat sich in Anbetracht des Um...  
...der Dresdner Bauverein hat sich in Anbetracht des Um...  
...der Dresdner Bauverein hat sich in Anbetracht des Um...

Erweiterung der Saloppe. Von den Stadtverordneten...  
...erweiterung der Saloppe. Von den Stadtverordneten...  
...erweiterung der Saloppe. Von den Stadtverordneten...

Faschade. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...  
...faschade. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...  
...faschade. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...

Feuer. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...  
...feuer. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...  
...feuer. Ein nicht unbedeutender Brand brach heute früh...

Ein roher Patron. Am Sonntag Abend mußte der...  
...ein roher Patron. Am Sonntag Abend mußte der...  
...ein roher Patron. Am Sonntag Abend mußte der...

Einem Selbstmord veruchte heute früh umweil des Brichnig...  
...einem Selbstmord veruchte heute früh umweil des Brichnig...  
...einem Selbstmord veruchte heute früh umweil des Brichnig...

Bei der in Aussicht genommenen Genehmigung zur...  
...bei der in Aussicht genommenen Genehmigung zur...  
...bei der in Aussicht genommenen Genehmigung zur...

Das gesamte Personal der Radeberger Export-Bier...  
...das gesamte Personal der Radeberger Export-Bier...  
...das gesamte Personal der Radeberger Export-Bier...

P. Landgericht. Artikel Recht und Gerechtigkeit: Das Gericht...  
...p. Landgericht. Artikel Recht und Gerechtigkeit: Das Gericht...  
...p. Landgericht. Artikel Recht und Gerechtigkeit: Das Gericht...

Niederleib. Am Samstag Nachmittags gingen gestern...  
...niederleib. Am Samstag Nachmittags gingen gestern...  
...niederleib. Am Samstag Nachmittags gingen gestern...

Großhain. Gestern Vormittag rüdte das hiesige Königl...  
...großhain. Gestern Vormittag rüdte das hiesige Königl...  
...großhain. Gestern Vormittag rüdte das hiesige Königl...

Schönau. In Ulberdorf bei Schönau sind drei Bauern...  
...schönau. In Ulberdorf bei Schönau sind drei Bauern...  
...schönau. In Ulberdorf bei Schönau sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...  
...waldheim. In Waldheim bei Waldheim sind drei Bauern...

Minister haben sich zu Witzschke eines Complottes gegen das...  
...minister haben sich zu Witzschke eines Complottes gegen das...  
...minister haben sich zu Witzschke eines Complottes gegen das...

London, 20. September. Die Londoner Zeitung „Referee“...  
...london, 20. September. Die Londoner Zeitung „Referee“...  
...london, 20. September. Die Londoner Zeitung „Referee“...

London, 20. September. Der Berliner Correspondent der...  
...london, 20. September. Der Berliner Correspondent der...  
...london, 20. September. Der Berliner Correspondent der...

Madrid, 20. September. (C. L. G.) Einzelne Theile des...  
...madrid, 20. September. (C. L. G.) Einzelne Theile des...  
...madrid, 20. September. (C. L. G.) Einzelne Theile des...

Hamburg, 20. September. (C. L. G.) Der „Hamburger...  
...hamburg, 20. September. (C. L. G.) Der „Hamburger...  
...hamburg, 20. September. (C. L. G.) Der „Hamburger“...

Wien, 20. September. Lucheni. Wie aus Wien gemeldet...  
...wien, 20. September. Lucheni. Wie aus Wien gemeldet...  
...wien, 20. September. Lucheni. Wie aus Wien gemeldet...

Budapest, 20. September. (Privat.) In der Maschinen...  
...budapest, 20. September. (Privat.) In der Maschinen...  
...budapest, 20. September. (Privat.) In der Maschinen...

London, 20. September. (C. L. G.) Den „Times“ wird...  
...london, 20. September. (C. L. G.) Den „Times“ wird...  
...london, 20. September. (C. L. G.) Den „Times“ wird...

London, 20. September. (C. L. G.) Der Grenzfreit...  
...london, 20. September. (C. L. G.) Der Grenzfreit...  
...london, 20. September. (C. L. G.) Der Grenzfreit...

Bradford, 20. September. (C. L. G.) In einem Wagen...  
...bradford, 20. September. (C. L. G.) In einem Wagen...  
...bradford, 20. September. (C. L. G.) In einem Wagen...

Christiania, 20. September. Die Schreden des Eis...  
...christiania, 20. September. Die Schreden des Eis...  
...christiania, 20. September. Die Schreden des Eis...

Madrid, 20. September. (C. L. G.) Spanien und die...  
...madrid, 20. September. (C. L. G.) Spanien und die...  
...madrid, 20. September. (C. L. G.) Spanien und die...



Bei der Verkauf... 1. October etc.

Krankenwärterinnen

bei jeder Station und 18 Mark monatlichem Anfangslohn an...

Familien-Anzeigen

Geboren. Ein Knabe: Herrn M. Müller in Groh-Schnau...

Familien-Nachrichten

Geburten, Verlobungen, Vermählungen und Todesanzeigen...

Neuesten Nachrichten

60 000 feste Abonnenten, davon allein in Dresden und Vororten 51 000.

Karl Heinrich

gestern wurde mein lieber, guter Mann, der Schutz...

Herr Oswald Ngedly

Er folgte unsrem vor 7 Wochen vorangegangenen Sohne...

Liebe, Glaube, Hoffnung!

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann...

Karl Ernst Leberecht Israel

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hier...

Johann Gotthelf Hausdorf, für die vielen wohlthunenden Beweise inniger Theilnahme...

Vereine

Der Verein Dresdner Hausdiener und Bierausgeber...

8. Stiftungsfest

in den Gesammträumen des Museenhauses...

Gemeinschaft für bürgerliche Beerdigung

aus Leben getreten 1883. Zweck: Ausführung einfacher...

Gewerbeverein Maschinenbau- und Metallarbeiter

Dresden I. Sonnabend den 24. September...

16. Stiftungsfestes

im großen Saal des Tivoli. Mitglieder mit ihren Angehörigen...

Turnen für ältere Herren

ledigl. Freiübungen, von 1. October an in der Wilsdruffer Vorstadt...

Jünglings-turnen

(14-18 Jahre) Monatsbeitrag 30 Pf. Turnhalle, Blochmannstr. 6/8...

Dr. Korn, Frauenarzt, von der Reise zurück. Vortrag über eine vielversprochene Heilmethode...

Lehr-Unterricht für ff. Weissnähen, Zuschneiden, Anfertigung vollständiger Kostüme...

Mantel-Ulbricht, Freiburgerplatz. Grozkartige Ausstellung...

M. Fiedler, Christianstr. 13. Putzmachen sowie Schneidern...

Wittwen-Verein. Ehemalige Angehörige der Unteroffizierschule...

Grundreell! Junge Wittwe, 30 Jahre, höchst sauber und resolut...

Warnung! Warne hiermit davor, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen...

Die Beleidigung, welche ich gegen Frau Volkelt ausgesprochen habe...

Chren-Erklärung. Der Unterzeichnete erklärt hiermit die ausgesprochene Beleidigung...

Privat-Kindergarten. 68 Holbeinstrasse 68. T. v. Wolfersdorff.

Reell! Junger angehehrer Beamter, 23 Jahre alt, mit etwas Vermögen...

Wir machen's raus! Theerfische, Fettfische, Ozeanfische...

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

Das Beste gegen Zahnschmerz. Eudont.

Das Beste gegen Zahnschmerz. Eudont. 3 Mischungen: Flasche I, bei Zahnweh in hohlen Zähnen...

78 Bischofsweg 78. Café u. Wirtshaus.

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

Retenfe Straßrücken. Nr. 201. Stilleborn von St. Gertruden. Gehr. 5.

HEINER soeben und wieder...

Stich. Myalichinstrumen-Manufactor Schuster & Co.

10007



Für Vogelfreunde!  
...  
8133

**Fotogr. Apparat,**  
...  
23. 1. 1914

**Starter Zughund,**  
...  
1897er

**Zu kaufen gesucht**  
...  
35520

**Ein Holz- und Kohlen-  
Geschäft**  
...  
187p

**Getragene Produktengeschäfte**  
...  
52

**Leihhausgeheine**  
...  
8118

**1 Esel,**  
...  
181p

**Bücher-Regal**  
...  
172p

**Elserer Otten**  
...  
68p

**!!Rad-Kauf!!**  
...  
191p

**Stellen finden:**  
...  
53620

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

**Älterer Herr,**  
...  
48p

# Tüchtige Steinschläger

werden angenommen am Bahndamm in Flur Strahlen. Zu melden  
im Bauwesen davor am Grunauerweg. 8121

**Lackierer**  
...  
100f

**Tücht. Ausputzer**  
...  
8081

**Equifabrik Oskar Lippert,**  
...  
53555

**junger Mann,**  
...  
53550

**Badediener**  
...  
53557

**Schlosser,**  
...  
53546

**Tischler,**  
...  
53547

**Ein tüchtiger  
Fahrradschlosser**  
...  
61m

**Markthelfer**  
...  
61m

**Markthelfer**  
...  
188

**Schlosser,**  
...  
181

**Schlosser-Geselle**  
...  
167

**Dreher**  
...  
190f

**Steindrucker**  
...  
124p

**Einem tüchtigen Arbeiter**  
...  
202p

**Canjondner**  
...  
214p

**Älterer tücht. Geizer**  
...  
191p

**Tücht. Möbelladler**  
...  
192p

**Bauschlosser**  
...  
192p

**Stellenloze**  
...  
86m

**Brezelasträger**  
...  
53574

**Lehrling**  
...  
53551

**Buchbinder**  
...  
56e

**Markthelfer**  
...  
48e

# Geprüfter Geizer

geprüft für die Waagefabrik Nieder-  
leipzig. Zu melden im Bureau  
...  
194f

**Arbeitsbursche.**  
...  
171

**Arbeitsburschen**  
...  
208p

**Vanfurburche**  
...  
75p

**Arbeitsburschen,  
Löhner  
und Packerinnen**  
...  
74e

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

**Arbeitsbursche**  
...  
195

# Cotillonorden-Arbeiterin

für sofort gesucht  
**E. Neumann & Co.,**  
Kaiserstrasse 5.

**Jadec-Näherinnen**  
...  
183

**Plätzerin**  
...  
80e

**Sortierinnen**  
...  
253e

**Arbeitsmädchen**  
...  
198

**Tüchtige Stepperin**  
...  
200f

**Arbeiterinnen, Friseurinnen**  
...  
184f

**Strohhutmaschine-**  
...  
202g

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

**Arbeitsmädchen**  
...  
182p

...  
Seite 7





Rauche „Odora“.

Hochfeine Vorstenland mit Felix J. Ballin, Cigarren-Importeur, Seestrass (Hotel Rheinischer Hof) 100 Stück Mk. 5,70 — empfehlend als aussergewöhnlich preiswerth Marschallstrasse Nr. 20.

Schloß Lainz in Nieder-Oesterreich.



Kaiserin Elisabeth hat in den letzten Jahren immer nur für sehr kurze Zeit ihren Aufenthalt in Wien gehabt... Seit ihrem Aufbruch nach Wien gebietet sie bei diesen Gelegenheiten fast nie ihre Appartements in dem alten Amalienhofe, einem der ältesten Tracte in der Hofburg.

eigenem Geschmack im Schlosse aufgestellt und dasselbe zu einem modernen Schmuckstein gemacht. Sowohl in der Hofburg als in Schönbrunn fand die Kaiserin Einrichtungen vor, welche einen ganz bestimmten Charakter tragen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 20. September.

Von den Bahnhofsbauten. Es ist eine totale Veränderung des Bahnhofsgebietes durch die nordwestlichen Neubauten und die Verlegung der Leipzig-Dresdener Eisenbahnlinie zu bemerken; die Haltestelle Bismarck zum Ausgangspunkte nehmend, findet sich ein lange abseits abgewandelter kaum zurecht, weder nach West, dem Volkspark zu und zu seinen Nebenstrassen hin, noch in der Richtung nach Nordost.

ales bietet und mit Recht als „anatomisches Problem“ auf dem Programm bezeichnet ist. Besonders muthet hier die vornehme Ruhe und Eleganz in der Ausführung der einzelnen Tricke an.

Ein reizender Vorgang in der Vorstadt Striesen konnte man auf der Alterbergerstrasse in Vorstadt Striesen beobachten. Dasselbst spielten mitten auf der Bahndamm eine Anzahl Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren.

Auf dem Areal zwischen Cotta und dem Friedrichstädter Bahnhofe deuten mehrlache Spuren auf ein ausgebeutetes Grundstück aus alter Zeit.

Der bekannte Dresdner Humorist Richard Merker ist nach Ablauf seines Contractes mit Herrn Jungbluth aus der Jungbluth'schen Gesellschaft ausgetreten und befindet sich vorläufig wieder hier in Dresden.

Die Jäger und Sportsmänner wird es interessant sein zu erfahren, daß der kynologische Verein zu Dresden am 22. und 23. September d. J. auf dem Reviere des Herrn Dr. Schwab in Reibitzsch bei Ramenz seine diesjährige Jagdtour abthat.

Str. Schöffengericht. Die 1861 zu Dresden geborene Hedwig Emilie Karoline Dettich, geb. Knoblauch, welche von ihrem Ehemann getrennt lebt und sich als Scherfrau ernährt, erkrankte aus einem ihr zur einseitigen Aufrechterhaltung übergebenen Keufers ein Kleid und einen Pelzmuff nebst Boot im Werthe von ungefähr 26 Mk., welche Gegenstände sie in augenblicklicher Nothlage verlegte.

Table with columns for names and numbers, likely a lottery or subscription list. Includes names like Ruffische II. 5 proc. innere Prämien-Anleihe von 1896.

Der Gebrauch des Malzkaffees an Stelle des Bohnenkaffees nimmt in neuerer Zeit bedeutend zu. Die nebenaufzählenden Eigenschaften des Bohnenkaffees veranlassen viele Aerzte, ihn ihren Patienten zu unterlagen; insbesondere hält sich die jährlich wachsende Schaar der Kneipp-Jünger an den unschädlichen Malzkaffee.

Freiwilliges Zeugnis. Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude nach Prüfung Ihrer „Tosetti“-Kaffee-Erzeugnisse Folgendes mittheilen: Ich habe alle Kaffeezusatz- und Ersatzmittel probirt, habe aber noch nie solch herrliches Product in meinem Haushalte gehabt.

Ausschneiden! Bei Aufgabe und Vorausbezahlung von Wohnungs-, Stellen- und Familien-Anzeigen wird dieser Inzeraten-Bon während der Zeit vom 21. Septbr. bis incl. 27. Septbr. für 1 Heile in Anrechnung gebracht.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Wiltsdruffer-Strasse 40, I. Spar-Einlagen und Depositen verginsen wir von jetzt ab mit 3 1/2-4 1/2% je nach Länge der Kündigungsfrist.

Schnitte à 1 Mk., nach eigenem System, in jeder Hinsicht als vorzüglich scheidend bekannt, zeichnet Frau Helene Sommer, Reitbahnstrasse 2, II. Lehrerin der theor. u. prakt. Damenschneider.

Nicht lesen! Bitte versuchen Sie die Anzunder-Brikets „Vesuv“. Seit April d. J. patentirt! Sie erfahren viel Zeit und — Geld! Die Hälfte des einzelnen Anzunder's ohne Mitbenutzung von Holz genügt zur Anfeuerung von Kohlen, Brikets etc.

Photographisches Atelier Tr. Friedemann, Rosenstrasse 48. 12 Bist-Bilder 3 Mark. 6 Cabinet-Bilder 6 " 7208 Gruppenbilder von 1 Mt. an. Für tadellose Ausführung garantiert.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

**Kleiderstoffe.**

Den Eingang sämtlicher

**Herbst- und Winter-Neuheiten**

von **Kleiderstoffen und Confection**

in aussergewöhnlich reichhaltiger Auswahl zeigt hierdurch ergebenst an

**Wilhelm Thierbach,**

König-Johannstrasse 4.

Mustersendungen nach auswärts franco.

**Confection.**

**Seidenstoffe.**

**Seidenstoffe.**



Echt Nussbaum-Trumeau wie Zeichnung mit geschliff. Glas 200 cm hoch, 75 cm breit, Mk. 60.

Spezialität: Pfeiler Spiegel.

Spezialität: Pfeiler Spiegel.

**Schneidermeister**

*Maafgeschäft für seine Herren-Gastwirthe Brüderg. 9.*

**Vielfach prämiirt!**

**Schütte**

**6 Scheffelstr. 6**

*Alttestes u. renommirt. Spezialgeschäft eleganter Garderobe für Knaben u. junge Herren.*

**Elegante Knaben-Garderobe für Herbst u. Winter 1898.**

In unerreichter Auswahl sind meine Läger mit hervorragend aparten Neuheiten sortirt, so dass auch den verhöhtesten Ansprüchen Rechnung getragen werden kann. Die Anfertigung der Garderobe in eigenen Werkstätten bietet Gewähr für grösste Solidität. Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet. Auswahlendung bereitwilligst.



**Steiners Reformbetten und Wäsche.**

Eisen- u. Messing-Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.



**Spiralzugfeder-Matratzen, Schlummer-Automat-Matratzen**, passend in jedes Holzbett.



**Feldbetten von 10 Mark an, Commodenbetten, Ruhebetten, Bettsofas, bequeme Construction.** Anfertigung von Polstermöbeln.



**Steiners Reform-Kinderbetten** empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**Curt Holz Nachf.** Inh. Emil Künzelmann, Maximilians-Allee Nr. 5, Eingang Moritzstrasse.

**Compl. Brautausstattungen**

für Mk. 246,25 kaufen Sie an Besten in Werner's Möbel-Magazin, Ammonstrasse Ecke Güterbahnhofstrasse, bestehend aus

- 1 Kleiderkranz 24,-
- 1 Vertico m. Trauengalerie 31,-
- 1 Sopha m. guter Polsterung und Bezug 82,-
- 1 Tisch m. gedreht. Füßen und Rollen 8,50
- 4 Rohrstühle 18,50
- 1 Pfeilerstühle mit Confol. 120 hoch 16,50
- Schlafzimmer:**
- 2 starke Bettstellen mit guten Sprungfeder-Matratzen 60,-
- 1 Spiegel 2,75
- 1 Baldachin mit Schränken und Rollen 12,-
- 2 Rohrstühle 6,-
- Küche:**
- 1 Küchenschrank, Eiser., und Rollen, Eise geschirren 24,-
- 1 Küchentisch mit gedrehten Füßen und Rollen 8,50
- 1 Küchenschubl. Eise geschirren 8,-
- 1 Küchenschub. „ „ 2,50
- 1 Küchenschub. „ „ 2,-
- 1 Küchenschub. „ „ 2,-

**Möbel u. Polsterwaren** zu billigsten Tagespreisen.

**Berthold Werner, Tischlermeister.**

**Künstliche Zähne**

Schon von 2 Mk. an u. u. ohne Gummenvorplatte. Bleiben Zahnziehen, Steroröbten. Vollständig schmerzlose Behandlung. 17-jährig praff. Thätigkeit garantiert für rasche Iose Arbeit. Theilzahlungen.

**W. Löffler, Zahnkünstler.** Schloßstr. 20, 2. Et.

IL Kra...  
1 1  
1 1  
2 3  
50  
10  
20  
20  
40  
27  
1  
2  
1  
2  
Vorzüg Nat Generald F.A.N.  
Generalver...  
C. H.  
Zum  
Wol  
recht bald  
Stiefung  
NB. S  
erreichen sein  
Die beliebteste  
Neu!  
Schnellher Hauptne DRE  
Reparatur

Neueste Nachrichten. Sonntag den 18. September. Seite 18

Pfeiler- und Sopha-Spiegel, Sophas in allen Bezügen, Bettstellen und Matrassen, Herren- und Damen-Schreibtische, Kleider- und Küchenchränke, Commoden, Verticos, Tische, Stühle usw. Stets auf Lager vollständige Ausstattungen empfiehlt für Brautleute als billige Bezugsquelle das Möbelmagazin von

**Weidhaas & Tamme**  
21 Dresden, 21 Webergasse  
Goldnen Leuten Theilzahlung gestattet.



**Bilder Einrahmung Ofenschränke Vergolderei Franz Szwalach Flommingstr. 8.**

**Bettfedern und Daunnen,** streng weill in 22 Sorten, Pfd. von 40, 70, 100, 125, 155, 185, 200 Pf. an.

**Fertige Betten, Zulets u. Bettwäsche,** größte Auswahl.

**J. Friedrich's Waarenhaus,** Dresden-R., Heinrichstr. 10. Versandt nach auswärts.

**Erstlings-Wäsche** und alle dazu gehörigen Stoffe, solb und billig. **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

**Kranke! Sicherste Hilfe!**

Wer schnell gesund werden will, darf keine Medizin mehr nehmen, sondern muß das Naturheilverfahren anwenden, dies ist die einzig richtige Krankheitsbehandlung.

**Bilz, Das neue Naturheilverfahren.** Preisnetztes Gesundheitsbuch. Tausende Kranke verdanken demselben ihre Wiedererholung. Gibt für jede Krankheit genaue Kurvorschrift, lehrt auch Kneippkur, Massage, Heilgymnastik, Krankensofa und Schuss gegen Krankheiten etc. In wenig Jahren von 500 000 Familien gekauft, bester Beweis für dessen Vorzüglichkeit. 2000 Seiten, 550 Abbildungen. Preis gebunden Mk. 12,50. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und P. C. Bilz' Verlag, Leipzig. 5784

**Bilz' Naturheilkunst (Schloß Schön) Dresden-Walden** behandelt jährh. Hunderte von Patienten aller Art mit bestem Erfolg. 3 approbirte Ärzte. Prospekte frei.

**RAPID**

Herrensohlen u. Abätze 2,25 Mk., Damensohlen u. Abätze 1,60 Mk., Mädchensohlen u. Abätze 1,30 Mk., Kindersohlen u. Abätze 0,80 bis 1,20 Mk. Fertigstellung 30 Min. bis spätestens 1 Tag.

**Schnell-Reparatur „Rapid“, Circusstraße 24.**

**Ein grosser Posten Fahrräder** nur erstklassige Fabrikate als Brennabor, Opel, Premier, Triumph und Schwartkopf wegen eingetretenen Todesfalles meines Mannes spottbillig zu verkaufen und ist Jedem Gelegenheit geboten, ein gutes Fahrrad billig zu erwerben. 58189

**Wwe. Seibt, Porsbergstr. 14.** Gleichzeitig findet der Lehr-Unterricht auf meiner 4000 Wt. araken Lehrbahn weiter statt.

**Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.** Hauptstr. 4. Inhaber: **Emil Reichelt,** Ing. u. Patent-Anw.

**Oscar Witte, Kohlen-Bahnhof, Ende Freiburgerstrasse, Tel. 1255.** Auf Wunsch sofort Preisblatt sämtlich. Ia. Heizmaterialien. Alleinverkauf der **Osseger „Fortschrittskohle“.** 58780

**Harnröhren-Leiden, Gonorrhoe-Ausfluss, Blasen-Leiden** werden **ohne Berufsstörung** schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. N. Brandens amerikan. Santel-Perlen.** Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Flacon 8 Mk. Jede Perle enthält Cambridgedöl 0,05, Santelöl 0,25. 7944

Allein-Verkauf u. b. Versandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

**PATENT** Richard Lüders Patent-Bureau Gartzsch

Vertreter für Dresden: **Theodor Karl Thomas, Dresden-A., Grunaerstrasse 11, 1.** 6768

II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung  
MÜNCHEN 1898.

**Grosse Lotterie**

Genehmigt in Bayern, Sachsen, Oldenburg, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Elsass-Lothringen und Baden.

**Geld-Gewinne:**

- 1 Hauptpr. bar M. 30000 — M. 30000
- 1 Hauptpr. bar M. 15000 — M. 15000
- 2 Gewinne bar & M. 5000 — M. 10000
- 3 Gewinne bar & M. 1000 — M. 3000
- 50 Gewinne bar & M. 100 — M. 5000
- 100 Gewinne bar & M. 50 — M. 5000
- 200 Gewinne bar & M. 10 — M. 2000
- 2000 Gewinne bar & M. 5 — M. 10000

Bar Geld ohne Abzug: M. 80000

400 Gewinn-Gegenstände — M. 30000

2757 Gewinne M. 110000

Anzahl der Loose 800 000. Eine Verminderung der Gewinne oder Vermehrung der Loose findet unter keinen Umständen statt.

**1 Mark das Loos.**  
Öffentliche Gewinnziehung  
**24. September**  
1898.

Loose à 1 Mk. — für Frankfurt und Zielungsliste 30 Pf. miteinsenden — sind zu beziehen durch die General-Agentur  
**A. & B. SCHULER** in München.  
11 Loose zu Mk. 10,— 23 Loose zu Mk. 25,—



„Wanderer“  
ist der Name der  
feinsten Marke im Handel.

**Direct von Aachen!!**

der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands, versenden wir zu bekannt billigen Preisen  
berühmte prämierte Aachener Anzüge, Paletots etc. in unübertrroffener  
und andere erstklassige Stoffe zu Auswahl.  
(Auch moderne, elegante Damentuche.) 51504

Tausende Empfehlungen und die stattliche nachweisbare Anzahl von ca. 30 000 Kunden beweisen  
hervorragende Leistungsfähigkeit. Muster vom Einfachsten bis Hochfeinsten  
franco an Jedermann.

**Monopol-Cheviot**  
unsere berühmte Spezialität für (über 100 000 Meter versandt),  
echtfarbig, reinwollig, modern, schwarz, blau, braun,  
3 Meter zum gediegenen Anzug **12 Mk.**  
Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 239.

Strom treibe und anerkannt billigste  
Baugewerke für gewöhnlich neue  
**Gänsefedern**  
und  
**Gänsefedern**  
Schwanenfedern, Schwanzfedern,  
sowie für alle andern Gattungen Gänse-  
federn u. Schwanzfedern in bester, unübertrroffener  
Reinigung: Gute, preiswürdigste  
Gänsefedern, per Pfund für 0,60;  
0,50; 1 Pfund: 1,20; 1,40; —  
Gute Schwanzfedern 1,00; 1,50;  
Polarfedern: in bester Qualität: in  
Pfunden 2,50 u. 3,50. Silberweisse  
Gänse- u. Schwanzfedern 3; 3,50;  
4; 4,50 u. 5 Pf. — 6 Pf. Silber-  
weisse Schwanzfedern 3,50 u. 4 Pf. —  
Gute Polarfedern 3; 4 u. 5 Pf. —  
Silberweisse Gänse- u. Schwanz-  
federn 5,70; 7; 8; 10; 12 u.  
14 Pf. per Pfund. — Jedes be-  
sondere Quantum äußerst geg. Rechn.  
Bei Best. u. Fournen 2 Pf. Res. auf  
Beträge von mind. 10 Pf. — Bei  
rücknahme berechn. auf unsere Rechen-  
bücher empfohlen wir: Fertig ge-  
nähte Jacken in nur besten, feinsten  
bilden. Das Material, welches auf Wunsch  
nach Bestellung gefügt werden.  
Vollständigste Anerkennung!!  
**Pecher & Co.**  
in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben unentgeltlich. Bei Bestellung des Probenbuches  
gewährte Kosten außer zu bezeichnen.

**Gardinen**

Nr. 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80,  
90—150 Pf. [7768]  
Storen, Spachtel, Vitrogen,  
Bettdecken, Congrestoffe,  
Bedienung unter Preis!  
Ein Vorkurs angefallene  
**Gardinen-Heister**  
von ca. 5—20 Mtr. Länge,  
in abgepaßt Gardinen, Ruster,  
Heister zu 1—4 Fenstern, gelangen  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen zum Ausverkauf.  
Gardinen-Fabrik-Niederlage  
**Gustav Thoss,**  
Dresden, Büldruferstr. 18, 1. Et.

Post-Zeitungs-Katal. No. 5100.  
Wer ein erstklassiges  
**Fahrrad gratis**  
oder im ungünstigsten Falle  
doch sehr billig erwerben will,  
der abonniere auf „Das Neue  
Blatt“ und sehe sich die be-  
treffenden Bedingungen in No. 1  
an. Durch jede Buchhandlung  
zu beziehen. [52874]

**Reine Stadträder.**  
Nr. 250. Entfallen den 18. September. Seite 11.  
A. H. Payne, Leipzig-R.

Wenn Sie in der Attila-Fahr-  
schule das Radfahren erlernen,  
dann fallen Sie nicht, weil das  
bei den neuen Attila-Apparaten  
unmöglich ist. In 2 Stunden  
freies Fahren. Fahrfläche noch  
einmal so groß als in anderen  
Fahrschulen. Anmeldungen jeders-  
zeit Extra-Klee 10, wofür auch  
ein großes Musterlager der be-  
rühmten Attila-Fahrräder unter-  
halten wird. 7768

**Gr. Brüdergasse 10,**  
I. Etage,  
lasse man seine Uhr re-  
parieren. Federreihen nur 1 M.,  
Kloß, Reiger 20 Pf. Uhren-Reparat-  
ment v. Albert Siebe. [6830]

**Strick-  
Wolle**  
aller Art, 7856  
auch für Schwefelwolle,  
weich, haltbar, ergiebig,  
in reichster Auswahl,  
**billigst.**  
Im Pfund Ermäßigung!  
**Clemens Birkner**  
Bern- u. Strumpfen-Haus,  
Ecke Seestraße-Vreitestraße  
und  
Wilsdrufferstraße 46.

**Möbel-Fabrik  
und  
Magazin.**  
Complete Ausstattungen.  
**J. A. Bruno König,**  
Dresden,  
27 Kamenzerstr. 27,  
6 Bautznerstr. 6,  
17 Scheffelstr. 17.  
6836

Illustr.  
Preislisten  
gratis  
und  
franco

Versand  
frei jeder  
süchs.  
Bahn-  
station

**Ohne Concurrenz!**  
**Feines Mixed-Biscuit**  
à Pfd. 60 Pf.,  
**Waffelbrod,**  
Ruhfüllung, feine Delicatesse,  
à Pfd 70 Pf.,  
**Maizena,**  
ein feinstes Buttercaked der Welt,  
à Pfd 100 Pf.,  
**Mandel-Chocolade,**  
garantirt rein,  
à Pfd 80 Pf.  
**J. Zimmermann**  
(Inhaber: Gerling & Rockstroh), 1625

Grenzstraße 18, 26 Geschäfte  
Pragerstraße 58, 26 Geschäfte  
Annenstraße 13, in Deutschland.  
Hauptstraße 6, Schäferstraße 19.

**Fabrik: Freiburgerstraße 19/21.**

**Naturheilkunde,**  
Dresden-Planen, Hohestr. 6, zunächst der Grenzstr.,  
bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungs-  
bedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten. Luft-  
und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommer-  
curen. Nachweislich beste Heilerfolge bei fast allen acuten und  
chronischen Krankheiten. Besuche auch auswärts. Möglichste Preise.  
Prospecte gratis und franco. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.

Bei  
**5 Mark**  
Anzahlung  
liefern ich einzeln  
nur während des  
**Umzuges**  
**100**  
Matratzen,  
**100**  
Bettstellen,  
**50**  
Schränke,  
**50**  
Verticos,  
**50**  
Sophas, Divans  
Regulateure,  
Nähmaschinen  
bei kleiner Abzahlung  
nur bei  
**Klingler,**  
Dresden,  
Wilsdrufferstr. 17.  
7835  
Obiges großes Möbel-lager  
ist tatsächlicher Lagerbestand  
am 15. September cr.  
Bitte sich zu überzeugen.

**Griechische  
Edelweine.**  
Director Bezug.  
Herb und süß  
Vorzügliche Tisch-Dessert- und Medicinalweine.  
Aerztlich empfohlen!  
Naturrein! der edelsten Producte der beiden ersten-  
Generaldepöt Weinproduzenten Griechenlands:  
**F.A. NEUBERT, DRESDEN, A. Moszczynskyst. 7.**  
Fernsprecher:  
Amt I, NY 2269.  
Prospecte gratis & franco.  
Generalvertretung der Brunnen-Unternehmung Kronsdorf.  
Verkauf in Neustadt für beide Artikel: 7712  
**C. Hofstädter, Bautznerstrasse 77.**

**Zum Michaelis-Umzug**  
bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige  
**Wohnungs-Veränderungen**  
recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der  
Versicherung stattfindet. 7836  
**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund.**  
Haupt-Contor: Bauhnerstraße 79.  
NB. Sollte einer unserer Säben und Wagen nicht zu  
erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen  
sind die  
**Meißner Nähmaschinen**  
welche in Bezug auf  
Verbesserungen, Gediegenheit  
und Leistungsfähigkeit  
unerreicht dastehen.  
**Neu! „Afrana“ Neu!**  
Schnellnäher, vors- und rückwärts ohne Unterbrechung nähend.  
Hauptniederlage bei **M. Eberhardt,**  
DRESDEN, Marienstrasse Nr. 14.  
Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

10 Jahre Garantie.  
von  
mbetten  
che.  
Bettstellen  
Kinder.  
atzen,  
it-Natrat.  
Dolgbett.  
Mark an  
Inbetten,  
uction.  
sternmöbeln.  
7105

berbetten  
Preisen  
**Nachf.**  
elmann  
ee Nr. 5,  
straße.  
raut-  
ngen  
ie am Pellen  
Magazin,  
iterbühnen-  
52838  
er:  
24,—  
arterie 81,—  
erung 82,—  
n und 8,50  
18,50  
nsof, 18,50  
rei  
guten 60,—  
en 2,75  
nchen 12,—  
6,—  
wei 24,—  
schon  
reiben 8,50  
reichen 2,50  
2,—  
2,50  
246,35  
rwaren  
aprelien.  
erner,  
er.

**Keine Uhr**  
 kostet über 1 Mrk. 50 Pf., unter  
 1 jähriger Garantie  
 zu reparieren. 611  
 Neue Theile billigst.  
 Neue Feder 75 Pf.  
 Reinigen 1 Mk.  
 Anerkannt solbt!  
**C. Ruske, Johannesstr. 13.**

**Billigste Bezugsquelle f. Restaurationen, Kaufleute u. Private.**

**Cigarren**

zu Fabrikpreisen.  
 100 Stück  
 4 Pfg. Cigarren 2,50—3,00 Mrk.  
 6 " " " 3,20—3,80  
 8 " " " 4,00—4,80  
 10 " " " 5,00—5,80  
 12 " " " 6,00—7,50

officiert und versendet  
**Oskar Richter,**  
 Cigarrenhandl., 610  
 Dresden-N.,  
 Martin-Lutherstraße 12,  
 Ecke Lutherkapell.  
 Telefon 2529. Amt II.

**Vogt'sche Metall-Putzmittel**  
 Putzpomade, Putzextract,  
 Putzseife

**ADALBERT VOGT & CO. BERLIN**  
 Einzig bewährt.

**Schwan's Cacao**  
 Schokolade  
 Dresden-N.  
 Grand-Stein-Platz

**Flechten,**  
 selbst die veralteten u. harinadigsten,  
 Salzkrust, Leberflecke, Warzen  
 heilt schnell und gründlich —  
 Ausf. gratis — Retourmarke belegen  
**Dr. Hartmann, Spezialarzt für Haut- u. Darmerkrankh.**  
 Him a. P. [52608] Leiden.

**Obstaufbewahrung!**  
 Praktische Obstgestelle  
 empfiehlt  
**F. Bernh. Lange**  
 Anhaltstr. 11 u. 12.

**Zu haben**  
 in den meisten Colonialwaaren-,  
 Drogen- u. Seifen-Handlungen.  
 41644

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 D. THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE  
 TRADE MARK  
 SEIFEN-PULVER

ist das beste und im Gebrauch  
 billigste und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**  
 Man achte genau auf den Namen  
 „Dr. Thompson“  
 und die Schutzmarke „Schwan“.

**Seit 62 Jahren**

hat sich unter den vielen auf den Markt geworfenen Kaffee-Erfrischmitteln (Surrogaten) — der durch alle möglichen Reclamemittel im großen Maße angepriesene Malzkaffee nicht ausgenommen — wohl kein Fabrikat die Gunst des Publikums in so hohem Maße erworben wie der

**Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen.**

Nur die sich immer gleichbleibende Güte, die außerordentliche Billigkeit, sein Wohlgeschmack, seine zweifellos in den vorzüglichsten sanitären Eigenschaften begründete Beständigkeit haben dem Krause'schen Gesundheits-Kaffee seinen Ruf in allen Schichten der Bevölkerung — ob Arm oder Reich — begründet. Auch ist derselbe schon seit Jahren in einer großen Anzahl öffentlicher Wohlthätigkeits-Anstalten als Krankenwärter, Kliniken, Naturheilanstalten, Erziehung- und Verpflegung-Anstalten, geistlichen Ordens-Anstalten zum täglichen Gebrauche mit Erfolg eingeführt.

Angeichts solch' allgemeiner Beliebtheit eines Nähr- und Genussmittels bedarf es kaum noch eines Beweises seines inneren Wertes, doch seien hier noch einige gutachtliche Aeusserungen aus medizinischen und hygienischen Kreisen angeführt:

Herr Dr. med. Walser, dirig. Arzt der Naturheilanstalt Pullach bei München schreibt: „Ein herrliches durchaus unschädliches, Körper und Geist stärkendes, alle Körpersäften zum Lebenskampfe erfrischendes Lebensmittel ist der Krause'sche Gesundheits-Kaffee, dem ich schon so manches schöne diätetische Heilergebnis verdanke.“

Herr Dr. med. Kühner, Kreisphysikus a. D. in Frankfurt a. M., stellt seine Anerkennung mit den Worten: „Unter allen Genussmitteln, den Aufguss-Getränken und Kaffee-Erfrischmitteln bildet der Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen ein durch Wohlgeschmack, Nährwert, Körper und Geist belebende stählende Eigenschaften ausgezeichnetes, durchaus unschädliches Genussmittel, das in Folge dieser Vorzüge, sowie namentlich durch große Billigkeit berufen ist, den Bohnenkaffee mehr und mehr zu verdrängen.“

Herr Dr. Roosal, Professor an der Universität zu Leipzig, schreibt als Chefredacteur der „Gesundheit“, Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene: „Der Gesundheits-Kaffee von Krause & Co. in Nordhausen ist ein wirklich nährendes Getränk und kann recht wohl an Stelle des wirklichen Kaffees genossen werden.“

Herr Dr. W. Kilmazowsky, prakt. Arzt in München: „Ich empfehle Ihren Gesundheits-Kaffee allen meinen Patienten, die ihn, auch in den feinsten Kreisen, sehr wohlnehmend finden und allen Malzkaffees vorziehen.“

Wer also noch keinen Versuch mit unserem Fabrikat machte, verlange den **echten Gesundheits-Kaffee von Krause & Co., Nordhausen**, vertrauensvoll in den Kaufstädten, und sollte er irgendwo nicht erhältlich sein, so sind wir gerne zu Gratisprobierungen bereit.

**Krause & Co., Nordhausen.**

**Möbel-Transport, Lagerung, Güter-An- und Abfuhr, Holz- und Kohlen-Handlung**  
**Gustav Liebig, Löbtau, Saxoniastraße 3/5 und Wildrufferstraße 42.**

**Solinger Stahl-Waaren von J. A. Henckels.**

Swiss- und Kaffeeöffel | Kräftliche und Karisbader | Markt-, Tafel- u. Küchenwaagen  
 Fleischhackmaschinen | Kaffeemaschinen | Cassetten  
 Messerputzmaschinen | Kaffeemühlen | Wärmflaschen  
 Wringmaschinen | Schnellbräter | Kohlenkasten

Gusseisernes und emaillirtes Kochgeschirr. 7548

**Webergasse 33. Pötzsch & Kiessling. Webergasse 33.**

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen  
 in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

**Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)**  
 Trauerwaaren-Magazin  
**Feuerbestattung Gotha**  
 Sparkasse für Begräbnisse  
 Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestimmung der Heimbürgin durch die Comptoir

**PIETÄT & HEIMKEHR**

**26 Am See 26**  
 Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41  
 Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden“.

**Die Freiherrl. v. Burgker Steinkohlen-Niederlage**  
 Geschäftsstelle:  
 Fernsprechstelle Amt I, 494. **Dresden-A., Scheffelstr. 14, part.** Fernsprechstelle Amt I, 494.  
 hält sich als  
**directe Bezugsquelle von Burgker Kohlen**  
 bei Bedarf bestens empfohlen.  
 Abgabe im Detail, in ganzen und halben Tonsen, sowie Verkauf in Waggonen ab Werk.

**Was gibt es Herrlicheres als eine Tasse Hausen's Kasseler Hafer-Kakao**

Marke „Servus“!

Derselbe ist für Kinder, schwächliche Personen, Magenleidende unentbehrlich, da sehr leicht verdaulich und auch dem schwächsten Magen bekömmlich, er sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Servus“ Kasseler Hafer-Kakao ist nur allein echt in blauen Cartons für 1 Mk. (= 40—50 Tassen) und für 30 Pfg. Erhältlich in Apotheken, Drogen- und besseren Colonialwaaren-Handlungen.

Nachahmungen, weil werthlos, weisen man zurück; dieselben verderben unbedingt, d. h. sie werden saner. 51972

**Hausen & Co., Kassel.**

**Import-Gesellschaft Tosetti**  
**G. m. b. H. CASSEL.**

50% Kaffee-Ersparnis! Verbrauch nur die Hälfte des theuren Bohnenkaffees bei Benutzung der **Tosetti-Kaffee-Erzeugnisse!**

Dieselben gehören in jeden Haushalt wie Brod und Salz.

**I. Tosetti-Mocca-Gewürz** in Tabletten, ein hochbeliebtes Getränk, welches auch den verdorbenen Feinschmecker befriedigt und die Hausfrau, die im Kaffee-Ansinnen durch Mocca-Gewürz veredelten Kaffee verabreicht, hat den Vogel abgeschossen. Tosetti-Mocca-Gewürz ist erhältlich in Blechbüchsen zu 1 Mk. 1,80 (200 Tabletten), 1 Mk. 1,— (250 Tabletten), 50 Pfg. (100 Tabletten), 80 Pfg. (80 Tabletten).

**II. Tosetti-Malzkaffee** in Tabletten, auch homöopath. Kaffee genannt. Dieser Kaffee ist billig, wohlschmeckend wie Bohnenkaffee und unschädlich. Zu verwenden von Leiden und Kindern, welchen der Genuss von Bohnenkaffee verboten ist. Erhältlich in Blechbüchsen mit 100 Tabletten für 80 Pfg.

**III. Tosetti-Arabi** oder Fürstentkaffee in Tabletten giebt eine wohlschmeckende und billige Tasse Kaffee. Tosetti-Arabi ist ein ausgezeichnetes Getränk und kann mit und ohne Bohnenkaffee-Juloh getrunken werden. Für Kranke unentbehrlich; eine Tablette in Wasser (warm) aufgelöst, stillt den brennendsten Durst in der Erntezeit. Erhältlich in Blechbüchsen mit 100 Tabletten 80 Pfg., mit 25 Tabletten 10 Pfg.

**Eine Tablette = eine Tasse.**

**IV. Tosetti-Kaffee-Conserven** — aus reinem feinsten Kaffee ist das Billigste und Beste, was man sich denken kann. 1 Würfel (in Etanial verpackt) = 10 gr. giebt 1 Liter vorzüglichsten Kaffee. Sämmtliche Marken sind unter Garantie frei von Gichorie und nicht zu verwechseln mit gebranntem Gerste, gerösteten Feigen etc. 51971

Proben und Prospekte gratis und franco.  
**Verkaufsstelle en gros in Dresden-N. bei Max Wagner, Wallstraße 13.**

**Tischler- und Polster-Möbel**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Bräutleuten und zu Ergänzungen von Wohnungs-Einrichtungen**  
 bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit.  
**J. Berkowitz Nachf., Inh. M. Unger, 7 Wettinerstraße 7.** 6408

**Herbst-Neuheiten**

jeder Art von **Besatz- und Ausputzartikeln** für Damen Toiletten, sowie aparte und elegante Neuheiten in **Stickerereien** und **Posamenten-Besätzen.**

Größte Neuheit: **Atlasröllchen**, vorräthig in allen Farben.

**Garnirstoffe, Periltulle, gestickte Chiffons, Boas, Fichus und Halskrausen, Hut-Sammete, Damen-Gürtel, Bänder, Spitzen, Schleier, Garnirknöpf.**

**Moritz Hartung,**  
 Specialhaus für Mode-Neuheiten,  
 Waisenhausstr. 19 — Ringstr. (neben Victoriahaus), Hauptstr. 36 (gegenüber Café Volkender).  
 Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Nr. 20

(Auf für Witte warnt. Aus d

Das Dorf

in im Zehn

früheren

berg müßte

handwerker

in Dorf.

Wohlf. „Du

und die Uebri

was so aus

anderen

entweder ein

naam. Gon

am Felerend

und liegen

war Welter

beständlich

und lebte, so

beachte er

schickte die

flaz war der

kauf auch!

Schreiber bet

ber „Quelle“

Janina brüde

Der Fleis

de Concurrent

und auf vor

Wüter ge

und des Fleis

Schmeißt Rene

finnen. Doch

Gines Jo

haft ausged

des Käthen

in den Hinter

ist Tot ge

Wie er gerade

im Hause u

Jungen des

sch die Sch

Wider schalt

ein Schande,

Die Schmeid

Teller. Ihre

tanden, der

suchte die

Fleischer's

Schmeibin rief

nieder, sonder

bekam die Sch

„Webergeant!

„So? W

ger Frau? S

„Nami!“

Sie ging

Rorapulle. In

„Hoben S

„Mein? I

„Zeugen?“

„Meine Be

„Ich verwo

„Ja, die E

„ngheht.“

„Verklagen

Schnaps, denn

„Das will

„sagte die Sch

Der Fleis

traffen. Beide

Standol gültlich

„Deine Pro

ber Fleischer.

„Heinrich“

„Iselt.“

D

Mit hoch

„Romn“

mit jenem

fe ist eine

angeblich

und besitzt

Rühres münd

„Gott sei

sein Gesicht

Selne Gh

ihres Vermö

den Ueberred

dem nachgeb

lichen Wesen,

und Verderben

Raum wa

reinen Atmosph

Natur wieder

sch mächtig,

eingeschlagen,

Zürlichkeit

boten und

Seele. Oft

lobung mit

Entziden

götternde

wußte, daß

batte und

„Sie glück

ihm un

„Er mußte

die ihr noch

müßte er

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.) Für Mittwoch den 21. September: Wolfig, vielach Regen, windig warm, windig.

Aus den Papieren eines Ex-Juristen. Von Curt Müller II. Das Mädchen.

Das Dorf war eines der kleinsten in der Umgegend. Einmal lag es in Thale, rings von Bergen umschlossen, sodas nur selten ein Fremder den Weg dahin nahm. Eine Kunde von der Außenwelt brang mühsam und langsam in den Ort, den kleine Bauern und Handwerker bewohnten. Einen Fleischer und einen Schmied gab es in Dorfe. Der Fleischer Heinrich Wirth hatte zugleich den einzigen Metzger. „Zur Weibe“ nannte er ihn. Der Dorfschulze, der Lehrer und die Lehrlinge von den „Besessenen“ hatten daselbst ihren Stammsitz, von wo aus die ganze Weidheit, die im Dorfe vorhanden war, den anderen Bewohnern zuströmte. Der Schmied, Gustav Böhm, hatte nebenbei einen Bier- und Schnaps-Kudschant, die „Gute Quelle“ benannt. Sonst bekam man nirgends im Dorfe einen frischen Trank am Felsenabend. In der „Quelle“ versammelten die Ansichte und Gesellen und liehen dort lustig die Hiedharmonika erklingen. Der „wilde Emil“ war Meister auf diesem Instrument. Er hatte sich viele Jahre in holländischen Diensten als Soldat in fernem Gegenden herumgetrieben und lebte, so jung und kräftig er noch war, von seiner Pension. Was brachte er auch zu arbeiten? Für Schnaps und Brod mit Speck schickte die paar Haler, die er monatlich erhielt, aus. Geshelbt und lag vor der wilden Emil. Er war der Aboorat des Dorfes. Welche Kunst auch! Früher, ehe er in holländische Dienste ging, war er ja Schreiber bei einem großen Rechtsanwalter in der Stadt gewesen. In der „Quelle“ sagte man: „Der Emil ist geschelbt, als alle zusammen drüben in der „Weibe““

Der Fleischer Wirth und der Schmied Böhm hielten, obwohl sie Concurrenten waren, gute Freundschaft mit einander. Von Jugend auf waren sie Kameraden gewesen. Sie hatten zusammen beim Müller gelehrt. Sie waren zusammen auf die Freite gegangen, und der Fleischer's Ernst ging, wie das ganze Dorf wußte, mit des Schmied's Lene. Die Frauen allerdings hatten sich nie so recht liebden können. Doch was ging das die Männer und Kinder an? ... Eines Tages aber war zwischen den beiden Frauen helle Feindschaft ausgebrochen. Der kleine sechsjährige Karl des Fleischers hatte des Mädchens des Schmieds mit einem Stein geworfen, das es mit dem linken Hinterhufe hintre. Der zwölfjährige Schmiedehans hatte die hie That gesehen und den kleinen Witzbälger dafür durchgeprügelt. Wie er gerade in der besten Arbeit war, trat die Fleischersfrau aus dem Hause und nahm Partei für ihr Söhnchen. Sie schlug den Jungen des Schmieds. Und da mußte es sich so unglücklich treffen, daß die Schmiedin mit ihrer Lene von der Weibe kam. Die beiden Weiber schalten auf die große Fleischersfrau. Die ober sagte, es sei eine Schande, daß ihr Ernst mit einer Solchen, wie die Lene sei, ginge. Die Schmiedin erwiderte, der Ernst laufe ihrer Tochter nach wie ein Adler. Ihre Lene bestäme einen Besseren, wie einen solchen Toga-kunden, der in der Stadt wegen Prügelei gedrummt hätte. Lene lachte die beiden Mütter zu beschwichtigen. Doch vergeblich. Die Fleischersfrau gab der Schmiedin einen garstigen Namen. Die Schmiedin rief bloß: „Merten Sie sich das!“ Sie schimpfte nicht wieder, sondern ging. Meinend erzählte die Schmiedin ihrem Manne beim die Schmach, die sie forden erlitten habe. Der Schmied schalt: „Weibegedant!“

„So? Wo so Eine, wie mich die Fleischerin nannte, daß Du zur Frau? So läßt Du Deine Frau betitulten? Psui! Schöner Mann!“ Sie ging in die Gaststube. Da sah der wilde Emil bei seiner Ausruf. Im Klage sie ihr Leib. „Haken Sie wieder geschimpft?“ „Nein! Das kann ich mit gutem Gewissen beschwören!“ „Jungen?“ „Meine Lene.“ „Ist verdammt! — Keine anderen?“ „Ja, die Schwestern sah zum Fenster heraus. Sie hat Alles mit angesehen.“ „Verflagen!“ lachte Emil. Er sah schon seit früh beim Schnaps, denn heute war Geld aus Holland gekommen. „Das will ich thun. Ich will der Person schon versorgen!“ sagte die Schmiedin. ... Der Fleischer und der Schmied hatten sich auf der Straße getroffen. Beide hatten, als sie sich von fern sahen, die Absicht, den Stenbal gültlich beizulegen. „Deine Frau hat meine vor den Schiedsmann gefordert“, sprach der Fleischer. „Heinrich“, sagte der Schmied, „Deine Alte war auch zu ungebetelt.“

„Was sein! Aber Dein Junge ist ein Augenlichts, Gustav. Wie kann der große Rummel meinen kleinen Karl, das schändliche Kind, prüfen?“ „Na, ein Engel ist Dein Junge auch nicht. Und Prügel hatte er verdient. Das Käsel mit Steinen zu werfen! Und wenn Deine Alte glaubt, meine Lene sei für Deinen Ernst nicht gut genug, na, Dein Junge mag überhaupt froh sein, wenn er noch ein anständiges Mädel bekommt.“

Rum ging aber der Fleischer hoch. Der Schmied blieb die Antwort nicht schuldig. „Was Deine Alte immerhin meine Frau zum Schiedsmann fordern! Mir soll's sogar recht sein!“ sprach der Fleischer und ging. „Ja“, rief der Schmied ihm nach, „wir kennen schon die Komödie. Der Schulze ist ja Schiedsmann. Der sitzt alle Abende bei Dir und hat halbe Besche. Rum weist Du ihn wohl freie Besche geben und Deiner Alten parset nichts!“ ... Die Schmiedin vergah vor dem Schiedsmann der Fleischers nicht. „Der Schulze ist vom Fleischer Wirth besessen“, hatte sie überaus in der Nachbarschaft verbreitet, „sonst würde er keinen Verschönerungsversuch gemacht, sondern die Fleischern zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt haben. Die Beleidigung darf ich nicht auf mir sitzen lassen.“ Nach einiger Zeit gingen die beiden Weiber mit ihren Männern und verschiedenen Bekannten in die Stadt, jede Partei natürlich in großem Aufwande für sich. Die Schmiedin hatte den wilden Emil mitgenommen. Der kannte den Rummel, wußte Amtlicher ging man. Dort wurde die Fleischern wegen Beleidigung zu 20 Mark Geldstrafe verurtheilt. Der Schmiedin lachte das Herz im Leibe. Allen Nachbarn erzählte sie es im Dorfe, als sie heimgekommen war. „Und im Kreisblatt muß Alles haarklein veröffentlicht werden!“ Der Emil hatte einen guten Tag heute an der „Quelle“.

„In der „Weibe“ hatte man den Schmied'schen Rache geschworen. Der Mann erzählte dem Dorfschulzen, was der Schmied gesagt habe. Der Schulze ließ sich bestechen. Der Schmied habe auch einmal den Landesherrn — ein Jahr war's ungefähr her, zur Mandoverzeit, als die Soldaten im Quartier hier lagen, war es — ja, auch den Landesherrn habe er beleidigt. „Es ist auf“, sagte Ingrimig der Dorfschulze. „Einige Wochen später gingen wieder die beiden Parteien in die Stadt. Diesmal war auch der Dorfschulze dabei. Er hatte den Schmied wegen der Beleidigung verurteilt. Zu sechs Mark Strafe wurde der Schmied verurtheilt. Diesmal jubelte die andere Partei, Ein langer Bericht stand im Kreisblatt!“

Die beiden Liebenden waren längst auseinander. Die Schmiedin Lene ging nun mit dem Fischer-Joseph. Aber lange dauerte diese Brautzeit nicht, denn die Fleischern hatte verbreitet, ihr Ernst habe es vorher mit der Lene arg geübt. Sie, die Fleischern, könne es ruhig und wolle es offen erzählen. Sie müsse es wissen, denn sie selbst habe dieses Treiben gebühel. Warum auch nicht? Die Weiden hätten sich ja allen Ernste beirauben wollen. — Aus war's nun mit Lene's zweiter Brautzeit! Das Mädel meinte Tag und Nacht. Die Fleischern triumphierte. Die Schmiedin aber schwur der Fleischern Rache. Und da kam wieder der wilde Emil zu Hilfe. Sie erzählte ihm Alles haarklein. „Famos“, rief Emil. Die Fleischern hat sich ja selbst der schweren Ruppel beschuldigt! „Anzeigen! Mutter! Anzeigen! Paragraf 181 Absatz 2! De sieh ja Justizhaus drauf!“

„Ist aber denn so was wirklich strafbar, Emil?“ „Das muß ich doch wissen. Nur Papier her, Mutter, das Andere will ich schon besorgen.“ ... Es verging eine geraume Zeit. Die Fleischern, die Schmiedin, viele andere Leute aus dem Dorfe hatten alle unterdessen einzeln in die Stadt gemüht. Der Untersuchungsrichter hatte sie ausgefragt. Eines Tages war die Fleischern verhaftet worden. Er schmeibte ein Ruppelproceß gegen sie. Der Fleischer raste. Er schwur den Schmied'schen Rache. Er hatte die Majestätsbeleidigung, die der Schmied zur Mandoverzeit ausgesprochen hatte, zur Anzeige gebracht. Nun wurde der Schmied verhaftet. Die Schmiede ging während der langen Untersuchungsperiode. Der Ausschank hielt sich aber gut Der wilde Emil, der es jeht mit der Lene hielt, spielte die erste Rolle. In der „Weibe“ sah es auch nicht zum Besten aus. Er schickte die Frau. Die Wirthschaft ging zu Grunde. Die Fleischerei wurde ebenfalls vernachlässigt, denn der Alte trank, und der Junge trieb sich herum. Er konnte die Lene nicht vergessen. Und nun mußte gar die Fleischern wegen schwerer Ruppel ins Justizhaus wandern. Der Mann war dem Wahninn nahe. Nach langer Untersuchungszeit erhielt auch der Schmied seine Strafe. Wegen Majestätsbeleidigung sperkte man ihn auf ein Jahr ein. ... Hat der Fleischer nicht beschworen, Ihr Mann habe am 2. October die Majestätsbeleidigung gethan?“ fragte am Abend der Verurtheilung des Schmieds der wilde Emil die Schmiedin. „Ja, das hat er!“

„Aber da war ja Jahrmakrt in der Stadt. Da bin ich ja mit dem Schmied den ganzen Tag über dort gewesen. Wissen Sie noch, was für einen Rache Sie deshalb machten, weil wir so spät und so besetzt heim kamen? Da kann er also den Fleischer auf dem Felde nicht gefrohen haben.“

Die Frau sah im Kalender nach. „Ja, da war Jahrmakrt. Da muß der Alte vor aber nachher die Aueherung gethan haben.“

„Wann er sie überhaupt gethan hat?“ „Ja, was ist da zu machen?“ „Den Staatsanwalt darauf aufmerksam machen! Da giebt's einen Reineidsproceß!“ ... Wieder gab es Lauferei nach der Stadt. „Der Fleischer soll falsch geschworen haben!“ hieß es. Lange aber dauerte diese Lauferei nicht. Eines Tages fand man den Fleischer auf der Bodenlammer erhängt. ... Das Mädchen war längst gesund und zur großen, starken Rache geworden. Da kam ein abgehärmtes Weib ins Dorf. Die Fleischern war es. Sie wußte, ihr Mann war todt, und ihr Sohn wollte, wie einst der wilde Emil, sein Glück in der holländischen Armee suchen. Sie wußte, im ganzen Dorfe hatte sie keinen Freund mehr. Aber es trieb sie doch heim. Dort hörte sie, die direct aus dem Justizhause kam, daß die Schmiede ebenso einem Fremden gehöre, wie die Fleischerei; und daß in der „Quelle“ ebenso ein Fremder wirthschafte, wie in der „Weibe“. Sie hörte, daß der Schmied als Fabrikarbeiter in der Stadt länglich mit seiner Frau sich durchschlug und daß der wilde Emil die Lene mit einem Kinde habe sitzen lassen. Das Mädel ging nun ebenfalls in der Stadt in die Fabrik. Da lachte die Justizhaukerin hell auf, rief sich die Hände und sang auf der Straße wie todt an zu tanzen, daß die Leute zusammenliefen. Da kam eine Rache auf und brach in ein lautes Weinen aus. Mit Mühe und Gewalt nun konnte man sie zur Stadt ins Irrenhaus transportieren. ... Das ist die Geschichte von dem Mädchen, das so Viele unglücklich gemacht hat, ohne daß es was dafür kann.

Die Hauptthatfachen dieser Geschichte sind einem Reineidsproceße entnommen, der sich vor Jahren vor dem Breslauer Schoungerichte abgespielt hat. Die Wahrheit überwiegt also die Dichtung. Eine ähnliche Idee — nämlich: Krebit in Quereen Hahn und Nadenstahl das Proceßren und Denuncien nicht bis auf die Spitze! — liegt auch Tolstoi's „Wische das Feuer, so lange es glimmt“ zu Grunde. Nur ist hier der Ausgang ein verändender. Auch merkt man dieser geführten Erzählung des großen Rufes an, daß sie mehr auf Dichtung, als auf Wahrheit beruht.

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

Die Maler-Vereinung hielt am 13. September unter dem Vorsitz des Obermeisters Oswald Schmidt eine außerordentliche Versammlung ab, in welcher Herr Redig über die Verhandlungen des Verbandstages des Sächsischen Innungsverbandes in Rochlitz Bericht erstattete. Hieraus ging man über zum Hauptgegenstand der Tagesordnung: Beschlußfassung über Umwandlung der Innung gemäß des Gesetzes vom 26. Juli 1897. Der Beschluß des Verbandes gemäß, das es nach Lage der Sache als das Gerathenste erscheine, zur Innungsinnung überzugehen, beschloß die Versammlung mit großer Mehrheit, bei der vorhergehende Beschlüsse die Errichtung der Innungsinnung für alle Berufs-gewerke, welche im Innungsbezirk das Maler-Gewerbe betreiben, zu beantragen. Weiter beschloß man noch, den Innungsbezirk, welcher zur Zeit außer der Stadt Dresden die Vororte Abtahn, Plauen, Blasewitz, Grünau und Neuhöf umfaßt, auch auf die Gemeinde Weißer Hirsch auszudehnen. Nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand des „Evangelischen Arbeitervereins Dresden-O.“ veranstaltete am 20. September in „Hammer's Hotel“ einen Vortrags- und Diskussionsabend, bei welchem Herr Schriftredacteur Weidner über das Thema sprach: „Die Friedensvorschlüge des russischen Kaisers“. Für das Winterhalbjahr haben dem Vereine bis jetzt noch folgende Herren Vorträge zugesagt: Herr Hofprediger Stöcker-Berlin (Thema noch unbekannt), Herr Consistorialrath Dr. Dalton-Berlin (Reise-Erinnerungen aus China), Herr Professor Dr. Weidenbach (1. Vortrag: „Die Stellung des Arbeiters im Altertum“, 2. Vortrag: „Die sociale Stellung der Frau bei den Römern und Griechen“). Herren und Damen, welche diese Vorträge besuchen wollen, können Karten zum Preise von 1 Mk. (für alle Vorträge gültig) entnehmen beim Vorstehenden des Vereins, Herrn Archidionaus Reichel, Teinitatisplatz 1, 2. Etage.

Der evangelische Arbeiterverein zu Dresden und Umgegend, Gruppe Abtahn, hielt am Donnerstag Abend im „Bürgergarten“ einen Familienabend ab, der sehr zahlreich besucht war und im Verlauf dessen ein ansprechendes Programm zur Ausführung kam. In dankenswerther Weise hatte der Gesangsverein „Einigkeit“ von Abtahn unter der Leitung des Herrn Lehrer Schöne-Dresden den gesanglichen Theil übernommen, während der musikalische Theil durch das Mandolinenquartett aus Dresden unter Leitung des Herrn Henry Weidner ausgeführt wurde. Sowohl das Quartett als auch die Gesangsverein ernteten durch die Wieder-nabe vollständiger Lieder, von Mandolinen- und Gitarrenmusik, reichen Beifall. Im Verlauf des ersten Theiles des Programms hielt Herr Pastor Walther die Begrüßungsansprache, während nach dem herrlichen „Santaguciar-Vied“ Herr Schuldirektor Vetter-Abtahn die feste Rede hielt. Allgemeine Gesänge, gegenseitige Ausreden und im Allgemeinen ein angenehmer fröhlicher Verkehr verschönten das Fest, das in allen seinen Theilen zu jedermanns Zufriedenheit verlaufen ist. Die Gruppe Abtahn des evangelischen Arbeitervereins ist eine der fröhlichsten Gruppen mit, sie hat in letzter Zeit bedeutend an Mitglieder gewonnen und liegt die Thätigkeit in ausgiebigem Maße. Vor wenig Tagen erst hat der Abtahn evangelische Arbeiterverein ein gutbedachtes Fest in Gorbis abgehalten, dem sich gekern der Familienabend anschloß und für die Winterzeit fest verschiedene Unterhaltungs- und Vergnügungsabende geplant.

Der Kampf ums Erbe.

Roman von E. Southworth. (Nachdruck verboten.) (4. Fortsetzung.)

Mit hochherdigen Wangen las er Hedwigs Zuschrift: „Komm“ augenblicklich zu mir, Otto. Den Heirathsplan mit jenem Mädchen gieb auf. Die Millionen gehören nicht Edda, sie ist eine Wethlerin. Ein Majoratserbe, der Sohn des in Italien angeblich unverheirathet gestorbenen Heuborf, das nähere Rechte und besitz alle erforderlichen Ausweise. Komm' unverzüglich. Näheres mündlich.“ „Gott sei Dank!“ murmelte Otto, erleichtert aufstehend und sein Gesicht mit beiden Händen bedeckend. Seine Ehre war also gerettet. Als er einwilligte, Edda ihres Vermögens wegen zu heirathen, hatte er dem Drängen und den Ueberredungskünsten eines schönen und gewissenlosen Mädchens nachgegeben, das er leidenschaftlich liebte, eines jener weiblichen Wesen, die schon so oft ehrenwerthe Männer in Schande und Verderben gelockt haben. Raum war er dem Einfluß Hedwigs entriidt und in der reinen Atmosphäre eines unschuldigen Mädchens, als seine bessere Natur wieder erwachte. Sein Gewissen und sein Ehregefühl regten sich mächtig, er verdamnte und verachtete sich, einen solchen Weg eingeschlagen, so untreulich gehandelt zu haben. Mitleid und Fürsichtigkeit für das hintersinnige Kind, dem er seine Hand angeboten und das sie so freudig angenommen hatte, erfüllten seine Seele. Oft schon war er auf dem Punkte gewesen, seine Verlobung mit Edda als eine unwürdige Fessel zu lösen, aber daß Entzücken der Kranken über seine Gegenwart und ihre verzerrte Liebe zu ihm hielten ihn immer wieder zurück. Er wußte, daß sie ihm schon von Kindheit an ihr Herz geschenkt hatte und jeht, nach Jahren der Sehnsucht und des Hartens, war sie glücklich in dem Glauben, er erwidere ihre Gefühle. Es war ihm unmöglich, sie zu enttäuschen und ihr das Herz zu brechen. Er mußte sie nun unbedingt heirathen und sie die wenigen Tage, die ihr noch zu leben blieben, glücklich machen. Vergebens bemühte er sich, sich zu überreden, daß es für ihn keinen anderen

Ausweg gäbe und seine Handlungsweise gerechtfertigt sei, die Stimme seines Gewissens lehnte sich dagegen auf.

Der Verlobte einer Sterbenden, um ihr Vermögen zu erbeuten! Jeht endlich konnte er dieser unehrenhaften Lage entrinnen! „Ein anderer Erbe aufgelaucht!“ rief er. „O, wie freue ich mich, wie froh und dankbar bin ich, daß er noch zeitig genug erschien, mir die Schmach zu ersparen, ein todtantes Mädchen um ihres Geldes willen zu heirathen! Vor diesem Schimpf, vor diesem Flecken auf meiner Ehre bin ich bewahrt. Dich, meine arme kleine Edda, werde ich dennoch heirathen, aber nicht Deines Vermögens wegen, denn, der Himmel sei gepriesen, Du besitzest keines.“

Die Uhr schlug und scheuchte ihn aus seiner Träumerei auf. „Nein! Ich muß zu Hedwig gehen und mich mit ihr auseinandersetzen.“ Eine Drofsche brachte ihn in wenigen Minuten vor das Krambadsche Haus.

Ein Diener in Livree öffnete ihm und führte ihn in den Salon, in dem er nicht nur Hedwig, sondern auch Frau Krambad fand. Eine Unterredung unter vier Augen war nicht möglich, aber Hedwig wußte das Geshick sehr geschickt auf den Gegenstand überzulernen, der sie und Otto am lebhaftesten interessirte, und ihn genügend von dem Sachverhalt zu unterrichten, ohne die Hausfrau ins Vertrauen zu ziehen. „Sie kennen doch den Justizrath Langner, Herr von Berengar?“ begann sie. „Ja, vom Sehen“, erwiderte Otto.

„Er hat seinen Besuch für heute Abend angemeldet, um uns seinen Clienten, Baron Rudolph v. Heuborf, vorzustellen. Mädchen Sie, gnädige Frau, unserm Freunde nicht etwas von der merkwürdigen Geschichte des jungen Rannes erzählen, die Ihnen ja viel genauer bekannt ist, als mir?“ wendete sich Hedwig an ihre Gönnerin. „Ja, das ist eine höchst seltsame Geschichte“, nahm Frau Krambad das Wort. „Justizrath Langner hatte in verschiedenen Zeitungen den Aufruf erlassen, Johann Wolfgang von Heuborf, der dritte Sohn des verstorbenen Majoratsherrn von Heuborf,

solle sich in einer Erbschaftsangelegenheit bei ihm melden. Der Gesuchte ließ nichts von sich hören und der Justizrath glaubte schon, die Sache ganz aufgeben zu müssen, als sich ihm neulich ein junger Mann vorstellte, der sich Rudolph von Heuborf, Sohn des verstorbenen Baron Albert von Heuborf und Enkel jenes Majoratsherrn nannte.“

„Das war zweifellos eine große Ueberraschung für den Justizrath“, sagte Otto, welcher sah, daß Frau Krambad innehielt, „als ob sie eine Zwischenbemerkung von ihm erwartete.“

„Natürlich, denn sein Aufruf hatte nicht Albert geollten, von dem es hieß, er sei unverheirathet in Italien gestorben.“

„Dar dieser so unvermuthet auftauchende Erbe auch mit den nötigen Beweisen für seine Identität als rechtmäßiger Sohn und Erbe Albert von Heuborf versehen?“

„Gewiß. Er legte den Tauschein seiner Eltern, seinen eigenen Tauschein, den Todenschein von Vater und Mutter, zahlreiche Briefe, die Bilder seiner Familie vor und gab den Namen und die Adresse des katholischen Priesters an, der seine Eltern ehelich verband, ihn selbst taufte und seiner Mutter die Grabrede hielt.“

„Herr Justizrath Langner, Herr Baron Heuborf!“ meldete in diesem Augenblick der Diener.

5. Capitel. — Der Erbe.

„Denke Dir, Hubert, ich bin jeht nicht mehr ein armer namenloser Künstler, sondern ein vornehmer, reichgeglückter Herr“, tief ein junger Mann, den breitrandigen Hut vom Kopfe nehmend und sich neben seinen Freunde auf die lebergelbte Rubebank einer grünumrankten Veranda des kleinsten Häuschens in einem süditalienischen Dorfe lehnte. „Ein prächtiger Aprilherz, Rudolph“, lachte der Aeltere. „Ich würde es Dir von Herzen gönnen, aberwoher sollte Dir so plötzlich all dieser Glanz kommen, mein Junge?“



# Hotel-Restoration „Wettiner Bahnhof“

Angenehmster Verkehrsorort für Einheimische und Fremde. 7850  
\* Tag und Nacht geöffnet. \*

Arrangement der Firma F. Ries.  
Dienstag den 11. October Abends 7 Uhr Musenhau  
**Klavier-Abend (f. 2 Klaviere):**  
**Kornelia Hollosy**  
und  
**Ida Kelen**  
aus Budapest.  
Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1, 8-8 Uhr. [8092]

Welt-Restaurant  
**Société,**  
Dresden-K., Ballenhausstraße 18.  
Grosser allgemein beliebter Mittagstisch.  
Kleine Preise. 5787  
Täglich 3 grosse Concerte, sowie Aufstehen der Ederfängerinnen Fräulein Milly Wagner, Fräulein Margarethe Rommer.  
Hochachtungsvoll Rich. Bräuer.

Wo gehen wir hin?  
Nach Radebeul in die Krone! 7772

**Siegelbahn.**  
Ein schöner Kesselschub ist noch eintige Abende in der Woche an werthe Regelleub zu vergeben. Sebnitzstr. 8, Ecke Wörlitzerstr.

**Bereinszimmer**  
ist noch frei „Stadt Rastau“, Schillerstraße 20. 52-409

**Clavier-Unterricht**  
w. erth. Streblenerstr. 40, p. 158490g

**Tanz-**  
Unterricht, Landhausstr. 13.  
Sonntag, 2. Oct. Nachm. 4 Uhr beginnt ein Sonntag-Cursus, 12 U. Dienstag, 4. Oct. Abends 8 Uhr ein Wochen-Cursus, 12 U. Mittwoch, 5. Oct. Abends 8 Uhr ein Cursus für 8 U. — Anmeldung baselbst. 7188  
L. Rentsch & Sohn.

**Tanzunterricht**  
in allen Rundtänzen, auch für einz. Personen. Honorar mäßig. Eintritt in die Kurse jederzeit. Der Privatunterricht findet in ungenutzten Räumen statt, darum auch für ältere Personen. 52655  
Hugo Henker, Lehrer d. Tanzkunst Freibergerstraße 25, 1.  
N. B. Die neuen Kurse beginnen Anfang October.

**Tanz-**  
Unterricht, Carusstr. 3.  
Sonntag den 2. October 6 Uhr Nachmittags beginnt ein Cursus, Montag den 3. October 8 Uhr Abends beginnt ein Wochentags-Cursus. Unterricht für Damen 10, für Herren 15 U. — Anmeldungen Carusstr. 3 u. Freibergerstr. 25, 1. in meiner Wohnung. Hugo Henker, Lehrer der Tanzkunst.

**Tanz-**  
Institut 7508  
C. F. Niegel,  
An der Herzogin Garten 8.  
Vorzügl. Unterricht in allen Rundtänzen für einzelne Personen bei möglichem Honorar zu jeder Zeit. N. B. Der zweite Cursus beginnt Dienstag den 4. October.

**Tanz-**  
Institut 7508  
C. F. Niegel,  
An der Herzogin Garten 8.  
Vorzügl. Unterricht in allen Rundtänzen für einzelne Personen bei möglichem Honorar zu jeder Zeit. N. B. Der zweite Cursus beginnt Dienstag den 4. October.

**Horn's Tanz-Institut**  
im Hotel vier Jahreszeiten am Neust. Markt. Anfang October beginnen die Cursus für 58077p  
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang. Anmeldungen und Näheres daselbst oder Granaerstrasse 17; Anna und Paul Horn, bish. Königl. Hoftheater-Tänzer. 7558

**Tanz-Unterricht**  
Wildstrufferstraße 29, 1. Etage.  
Freitag den 7. October beginnt der zweite Cursus. Sonntag den 9. October beginnt ein Contre-Cursus. Anmeldungen werden baselbst entgegengenommen. A. Heinsius.

**Privat-**  
Tanz-Lehr-Institut Feldgasse 2, nächst der Gr. Blauenstr. nach 10 Minuten vom Hauptbahnhof. Beginn der Wintercursus am 4. October. 8014  
Anmeldungen baselbst erbeten. Emil Pause.

**Gesangskurse**  
(Methode Marchesi).  
Lernbildungsstufe, Vortragsstufe, Specialkursus für ermüdete, schlechtere Stimmen. Sprechstunden von 11 bis 12 Uhr täglich, außer Sonntags. Der Unterricht beginnt am 15. September. 51890p  
Julia Hansen, Moszinskystraße 7, 1.

**Oeffentliche Handelslehranstalt**  
der „Dresdner Kaufmannschaft“.  
Anmeldungen für den Ostern 1900 wieder neu zu bildenden einjährigen Fachkurs der Höheren Abtheilung werden schon jetzt entgegengenommen. Beim Eintritt selbst ist der Berechtigungschein für den einjährigen Militärdienst vorzuweisen; Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Näheres Ost-Allee 9, 11. 8005  
Dr. phil. Paul Rachel, Direktor.  
Direktor Rudolf Pollatz,  
Dresden, Marschnerstrasse 3.  
Binnen Jahresfrist bestanden von den Schülern der Anstalt 25 die Freiwilligen- und 9 die Fähnrichs-Prüfung, 3 die Aufnahme-Prüfung für Sekunda, 5 die Reife-Prüfung für Prima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums. 7999

**Große Wirthschaft**  
im Rgl. Großen Garten. 804  
**Tägl. Grosses Concert**  
von der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors A. Wentscher.  
Anfang 1/2 5 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Hochachtungsvoll H. Müller.

**Victoria Salon**  
Familie 6588  
**Sylvester Schäffer.**  
Prinzessin Pocahuntas.  
Brothers Almásio; Elsa de Planque; Jean u. Emmy Crassé; belle Venus; jeune Adonis; Mile. Davin; The Aurora Troupe; Ph. Nickel und Madame Westons drei dressirte Seehunde.  
Anfang 1/2 8 Uhr. Vorverf. im Vestibule von 9 Uhr an.  
Im Lancel-Restaurant: D'Sievvinger!  
Sonntags: 2 Vorstellungen.  
1/2 4 Uhr und 1/2 8 Uhr.

**Apollo-Theater.**  
Elegantes Variété-Etablissement.  
Heute und folgende Tage  
**Grosse Gala-Vorstellung.**  
Das sensationelle September-Programm, mit Mizi Braun, Jules Poule, dazu das vorzügliche Ensemble. Alle Abende stürmischer Applaud!  
Anfang 7 Uhr. C. Jul. Fischer.  
Elektr. Bahn Georgplatz—Wausplatz aller 3 Min. bis 1/2 1 Uhr Nachts.

**PALAST** = Restaurant  
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.  
Täglich Nachm. 4 1/2—7 Uhr, Abends 8—11 Uhr:  
**Gr. Doppel-Concerte**  
von der Palast-Capelle. 3779  
Director: Herr Capellmeister O. Krüger.  
Zum ersten Mal in Deutschland! Die schwarzen Opern-Solisten und Duettsisten mit P. Los Oros aus Mexico, Mister Sidney Woodward aus Boston. — Künstlerisch vollendete Leistungen. — Wägenbe Urtheile der gesammten Presse.  
Vom 16. bis ultimo September: der Cornet à piston-Virtuose Hugo Spengler. Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittag-Concert.  
FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

**Achtung! Tymians Sänger!**  
Donnerstag den 22. September 8101  
**nur ein Concert!**  
!Westendschlösschen Plauen!  
Nächsten Sonntag Nachmittags 5 Uhr im **Gasthof Briesnitz!**  
Montag den 26. u. Dienstag den 27. Sept.  
**!! Goethegarten Blasewitz !!**  
Programm von Anfang bis Ende ganz neu!

**Sanssouci.** Das jetzt feinste Ball-Etablissement 7688  
Leipzig, Elsterstr. Tägl. geöffnet.  
**Restauration Döltzchen.**  
Fernsprecher Amt I. 3101.  
Jeden Mittwoch selbstgebackene Käsekäulchen, Napfkuchen und ff. Kaffee.  
Hochachtungsvoll Oskar Braune. 5790

**„Bergschlösschen“, Räcknitz.**  
Freundl. Gesellschaftszimmer, Billard, Pianino. Heute, sowie jeden Mittwoch: **Karlsbader Kaffee u. Eierplinsen.** 617  
Fernsprecher Nr. 2108. Otto Schulze.

**Hein's Bier- u. Wein-Restaurant**  
mit schönem großen Garten, Dresden-Neustadt, Antonstrasse 4, in unmittelbarer Nähe des Neustädter Hoftheaters und der Neustädter Bahnhofe. 7779  
Specialität: Frisch gebratene Rehühner, in vorzüglichster Zubereitung zu jeder Tageszeit. Acht bürgerlich Pfiffener. — Feine Weine. Joseph Hein, Rgl. Sächs. Hof-Wildpretkändler.

**Apel's Theater,**  
Hotel Mündner Hof, Kreuzstr., oberer Saal.  
Donnerstag den 22. September  
**Eröffnungs-Vorstellung.**  
**Mockritz-Höhe.**  
Heute, sowie jeden Mittwoch **Riesen-Käsekäulchen** in bekannter Güte, ff. Kaffee. 125p  
Hochachtungsvoll Moritz Rotzsche.

**Carolagarten.**  
Hochzeiten und Vereinen  
empfehle meine prächtigen Säle unter Aufsicherung solidester Bedienung. 7198

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.** 1617

**Wilhelmshöhe,**  
Hotel u. Restaurant, 11004 herrlichster Aussichtspunkt der Lössnitz, oberhalb d. Wilsch'schen Sanatoriums, hält sich Vereinen, Corporationen etc. bestens empfohlen. Parquet-Saal mit Instrument. Jed. Mittwoch ff. Kaffee und Plinsen. Die Wirtherin.

**Osterberg**  
(Coffeebaude.)  
Heute und folgende Tage: **Hochfeiner Most** von italienischen Trauben. 4841

**Paradiesgarten**  
Zichertnis.  
Heute, sowie jeden Mittwoch hochfeine frischgebackene Eierplinsen.

Wohin gehen wir heute? 58060  
**Zur Sparkasse**  
**Restaurant**  
Königstraße 27—Königstr. 12.  
Vorzügliche Biere. Höchstest in Portionen à 15 Pf. Angenehmer Aufenthalt. Aufmerksamste Bedienung.  
**Dahin gehen wir!!**  
„Holbeinhof“  
Holbeinstr. 8, Ecke Fürstenstr., empfiehlt seinen bürgerlichen fräftigen Mittagstisch. Fleisch mit Gemüse à Portion von 35 Pf. n. Stamm-Frühstück und Stam.-Abendbrod. 7774  
Hochachtungsvoll Joh. Wäner.

**Wettiner-Säle**  
mit 8 ständigen Theaterbühnen werden Vereinen bestens empfohlen. 58399

**Staatlich konzess. Militär-Vorbereitungs-Anstalt**  
Direktor Rudolf Pollatz,  
Dresden, Marschnerstrasse 3.  
Binnen Jahresfrist bestanden von den Schülern der Anstalt 25 die Freiwilligen- und 9 die Fähnrichs-Prüfung, 3 die Aufnahme-Prüfung für Sekunda, 5 die Reife-Prüfung für Prima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums. 7999

**Humoristische Aufführungen**  
Jeder Art, für 1 od. mehr Personen, mit oder ohne Musik 7237  
nur Neuestes, größte Auswahl **Em. Porges,**  
Dresden, Pillnigerstraße 17 (vis-à-vis d. Circusstr.).

**Pianist Schneider**  
empf. sich j. Beist. Jordankstr. 1, 3. 48999

**Unterricht.**  


**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
● Vierteljahrscurse ●  
für Herren und Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Correspondenten, Kassierer, Stenographen, Rechenmeister, Kunstst. u. Brotschreibe kostenfrei. 47688  
nach neuer Methode. C. Weissenhorn, Granastr. 3, p. 1. 6899

**Englisch**  
nach neuer Methode. C. Weissenhorn, Granastr. 3, p. 1. 6899

**Horn's Tanz-Institut**  
im Hotel vier Jahreszeiten am Neust. Markt. Anfang October beginnen die Cursus für 58077p  
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang. Anmeldungen und Näheres daselbst oder Granaerstrasse 17; Anna und Paul Horn, bish. Königl. Hoftheater-Tänzer. 7558

**Tanz-Unterricht**  
Wildstrufferstraße 29, 1. Etage.  
Freitag den 7. October beginnt der zweite Cursus. Sonntag den 9. October beginnt ein Contre-Cursus. Anmeldungen werden baselbst entgegengenommen. A. Heinsius.

**Privat-**  
Tanz-Lehr-Institut Feldgasse 2, nächst der Gr. Blauenstr. nach 10 Minuten vom Hauptbahnhof. Beginn der Wintercursus am 4. October. 8014  
Anmeldungen baselbst erbeten. Emil Pause.

**Gesangskurse**  
(Methode Marchesi).  
Lernbildungsstufe, Vortragsstufe, Specialkursus für ermüdete, schlechtere Stimmen. Sprechstunden von 11 bis 12 Uhr täglich, außer Sonntags. Der Unterricht beginnt am 15. September. 51890p  
Julia Hansen, Moszinskystraße 7, 1.

**Oeffentliche Handelslehranstalt**  
der „Dresdner Kaufmannschaft“.  
Anmeldungen für den Ostern 1900 wieder neu zu bildenden einjährigen Fachkurs der Höheren Abtheilung werden schon jetzt entgegengenommen. Beim Eintritt selbst ist der Berechtigungschein für den einjährigen Militärdienst vorzuweisen; Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Näheres Ost-Allee 9, 11. 8005  
Dr. phil. Paul Rachel, Direktor.  
Direktor Rudolf Pollatz,  
Dresden, Marschnerstrasse 3.  
Binnen Jahresfrist bestanden von den Schülern der Anstalt 25 die Freiwilligen- und 9 die Fähnrichs-Prüfung, 3 die Aufnahme-Prüfung für Sekunda, 5 die Reife-Prüfung für Prima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums. 7999

Str. 261  
Sprechst. ben. 21. September  
Erlde 11

**Zu verkaufen.**

Blasowitz  
schöne, ruhig, dabei unweit der Bahn gelegen

**Billa**

mit reizendem Garten, in der zur Zeit die erste Etage vermietet ist, die sich aber recht gut zum Alleinbewohnen eignet, verkaufe ich, wenn Abschl. bis 1. October cr. erfolgt, für nur **32000 Mark** durch Herrn **August Kaiser,** Blasewitz, Schillerplatz 13.

**Gesellschaftshaus in Frankfurt a. O.**  
feinles, altrenommiertes Etablissement, inmitten der Stadt, in bester Gegend und an 2 Hauptstraßen gelegen, mit über 7000 Quad. Mtr. Bodenfläche, enthaltend Festhalle, großen Concertgarten, Sommertheater u. soll bald verkauft oder zum 1. Oct. 1899 verpachtet werden. Lagewert 170 075 Mtr. bei 1/4 Anzahlung. Am Schlusse dieses Jahres wird der bisherige größte Concertgarten wegen Verkauf an die Reichspost geschlossen. (52528) Der Magistrat in Frankfurt a. O.

**Accidenz-Druckerei,**  
modern und gut eingerichtet, zu verkaufen. Offerten unter „A 66“ in die Exped. d. Bl. erbeten. (120)

**Jalousie-Tischlerei**  
mit mehreren Bestellungen sofort zu verk. Off. unt. „A 97“ Exp. d. Bl.

**Tischlerei,**  
welche gut bezahlte Special-Arbeit anfertigt, mit oder ohne Aufträge sofort zu verkaufen. Offerten unter „A 98“ Exp. d. Bl.

**Gutgeh. Productengeschäft**  
ist sofort billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines and. Geschäftes. Käufer kann auch zu gleicher Zeit eine Markthelferstelle in demselben Hause übernehmen. Näheres durch H. Freyer, Wittenbergstraße 35. (53198)

**Grün- u. Prod.-Gesch.**  
frankfurt. Hof. ab 1. Oct. für den Inventarpreis zu verk. Off. unt. „A 266“ Fil. Hauptstr. 12. (53215)

**Kleines Seifen-Geschäft**  
ist frankfurt. Hof. sofort zu verkaufen. Offerten unter „A 65“ in die Exped. d. Bl. (125)

**Prod.-u. Grünwarengesch.**  
Mitte Wittenbergstr. verhältniß. billig zu verkaufen. Offerten unter „A 2“ Fil.-Exp. Postplatz 8b.

8 Sch. Sophas v. 15-20 Mtr., Bettstellen m. Matr. 14, 18 u. 24 Mtr., bill. Tisch, Klavierschrank, Waschtisch, Kuchenschrank. Matr. Steglitzstr. 53, I. (5072)

**Rügelbrüderstraße 79, I.**  
billig zu verk.: Schränke, Vertico, Commodes, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Sophas, Ornamente ufm.

**Matratzen, patentantlich geschützt,**  
auch mit abnehmbarer Wolle, von 15 Mtr. an, Garantie.

**Bettstellen**  
empfiehlt in größter Auswahl Matratzen-Fabrik (7227) **Ernst Lacotta,** Angoburgerstr. 30, Strießen, und Köhler, Rindfleischstr. 50.

**Stühle**

in größter Auswahl, Buchbaum od. Mahagoni, natur oder schwarz, mehrere 1000 Stüd. zu verkaufen. **Stuhl-Fabrik Burgstraße 7.**

**Möbel**

im Einzelnen, sowie ganze Kuchentische, sowie alle imitirt empfiehlt **Werner,** Neuegasse 24, 1. NB. In Folge Ersparnis hoher Ladenmiete billige Preise. (5159)

**Bettstellen mit oder ohne Matratzen**  
sind billig zu verkaufen. Rosenstraße 28, 4. **Weber,** 52296

Sopha 15 Mtr., Schrank 15 Mtr., Tisch, Stühle, Commode 8 Mtr., Vertico 20 Mtr., 10 Spiegel 10 Mtr., Bettst. Matr. 10 Mtr., Säulensofha bill. zu verk. Wittenbergstr. 4, I. (5344)

**Säulensofha**  
bill. zu verk. Wittenbergstr. 4, I. (5344)

**Eisenbetten**  
Weber, m. Matr., Spiegel, K. eisen, Ofen billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 9, pt. links. (58)

**Gebr. Kleiderkramm** zu verkaufen. Gamelenstraße 16, 3. Etage. (24)

**Echt Nussbaum-Commode**, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

**Gebr. Kleiderkramm**, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

Ein großer Kleiderkramm, 20, gr. Spiegel, m. Wärmekanzel, 27, Rüstisch, 8, Wärmekanzel, 27, zu verkaufen. Döringstraße 22, part. (33)

**Herrenanzüge,**

nur Gelegenheitskäufe, verkauft **Krampe,** Wittenbergstr. 10, 2.

**Staunen**

erregen die selbst billigen Preise bei Einkauf von getragen u. neuen Herrenkleidern, Stiefeln, Hütern, Mänteln u. c.

**Ausverkauf**  
Sammt Herren- u. Knabenanzüge, Mäntel u. c. zu Spottpreisen. Wittenbergstr. 10, part.

**Herrschafliche Damen-Garderobe,**  
weiß wenig getragen, billig zu verkaufen; separater Anprobd-Zimmer. **Anna M. Eißler,** Eichenpl. 1, I. (7667)

**St. Organdkleid, Jades u. Blausen** I. billig zu verk. An der Wittenbergstr. 20, 3. (87)

**Postgehilfen-Mantel** billig zu verk. Gamelenstr. 14 p. I. (113)

**1 Jugendrad, 1 Damenrad**  
sind bill. zu verkaufen. Rosenstr. 80. H. Dampel. (7761)

**Gebr. Kleiderkramm** u. **Wagner**, Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Kinderwagen- Ausverkauf**

wegen Räumung der Niederlage. **Otto Reinhold,** Kleine Gräbergasse 10, I. Et.

**Billig! Billig!**  
**25 Kinderwagen**  
sind bei einer Anzahlung von 5 Mark und wöchentlich Abzahlung von 1 Mtr. billig abzugeben. **N. Fuchs,** Neumarkt 7, I. Etage.

Ein eleganter Kinderwagen mit Gummireifen, gutgeb., zu verkaufen. Wittenbergstr. 15, part. (16b)

**Regale jeder Art Regale**  
Kleiderregale, Waarschränke, Ladentische, Comptoirregale u. dergl. bill. zu verk. Rosenstr. 108a. (53450b)

**Gärtnerfenster**

auch Rahmen billig verkauft. **Wagner,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Für Seifengeschäft**

mehrere Regale, 2 Schränke, unter mit Rahmen, 1 Badentisch u. c. m. bill. zu verk. Eichenpl. 1, I. (7667)

**Ladenfenster, Kasten**  
u. dergl., Doppelpulte usw. bill. zu verkaufen. C. Schurig, Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Gardinen**

faulst man nur spottbillig. **Jacobson,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Gasleuchter**

mit Glühlampen, Lampen, u. c. m. bill. zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Zu verkaufen**

Warenregale, Blumenregale, Eparch. Tisch, Brunnenstr. 52

**100 Stk. Cigaretten**  
hat zu verkaufen Schulz, Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Ellenbein-Carambolage-Billard-Halle**  
unter Preis zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Produeten-Einrichtung,**  
sowie Badentische, Tische u. dergl., Kleiderregale, Kasten, dergl., billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Theater-Verfügen,**  
sowie Gardinen-Einrichtung verkaufte sol. bill. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Wenig getragene, hochmoderne**  
selbene (8099)

**Pariser Toiletten,**  
auch mit Schüssel zu verkaufen. Offerten u. „A 64“ in die Exp. d. Bl.

**Wagen-Verkauf!**  
Zwei Tafelwagen u. Ferner, ein leichter einpänniger Geschäftswagen, zu allen Zwecken tauglich, drei Fleischverhandwagen beim bill. zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Antiken.**

Kupferstiche, Porzellan, Tafelgeschloß, alte Werkzeuge, dergl. u. c. billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Zu kaufen gesucht.**

**Gebr. guterhaltene Kinder-Restbettstelle**  
nur aus Privatband zu kaufen gesucht. Off. unter „A 96“ Exp. d. Bl. (53204)

**Leihhausfische** über Holz, Eisen, u. c. m. billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Gegen sofortige Kasse**  
kaufe stets Möbel, Wäsche, Betten. **W. Ulbricht,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Leihhausfische**  
werden gekauft. Eichenpl. 1, I. (7667)

**Briefmarken, Viebigbilder,**  
alte Porzellan- u. Zinngegenstände, sowie Antiquitäten und ganz Sammlungen, kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Alt-Eisen, Sadern,**  
Knochen, Metallabfälle u. dergl. zu verkaufen. **A. Reimhardt,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Altes Gold u. Silber,**  
Münzen, Treffer, sowie dergl., kaufte zu hohen Preisen. **A. Dietze,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Pferd,**  
hellbr. Wallach, 7 Jahre alt, geritten, ein- und zweispännig gefahren, ist, weil Saison zu Ende, sehr preisw. zu verkaufen. Auch werden ein Paar gute Pferde u. gute Felle u. Futter für die Wintermonate abgegeben.

**Gros. Wasserfall,**  
Sächsische Schweiz. (8066)

**Wagen-Verkauf.**  
Wagen u. dergl., kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Kaditz-Serkowitz**  
H. Haus mit gr. Garten zu verk. Off. unter „A 64“ in die Exp. d. Bl.

**Gebrachte**  
Waren u. dergl., kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Thatsachen beweisen!**

**Möbel- und Polsterwaren**

kaufte man unter coulantesten Zahlungsbedingungen bei großer Auswahl und in nur guter Ausführung.

gegen **Baar** und auf **Credit**

**Julius Jttmann's**

Waaren- und Möbel-Credithaus I. Ranges.

**9, I. Etage. Neumarkt 9, I. Etage.**

**Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.**

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr.

**Sopha, Kleiderkramm, Vertico,**  
Schrank m. Matr. (40 Mtr.), Spiegel u. dergl. I. 9 Mtr., bill. neu, i. bill. zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Bettstellen, Matratzen, Kleiderkramm,**  
Schrank, Spiegel, Kleiderkramm u. dergl. bill. zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Achtung!**  
Kaufte eines Bodens zurückgesetzter Tischler- und Polstermeister, als Schränke, Verticos, Tische, Stühle, Kleiderkramm, Vertico, m. Matr., Sophas, ganze Ausstattung, Spiegel, Regulateure usw. zu haun. bill. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Betten,**  
neu, für 8 Mtr., Bettfedern, neu, füllend, fertige Bettwäsche zu Großpreisen nur im Bettfedern-Gang

**Zur goldenen Gans**  
Gute Bettfedern u. dergl., kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Reservisten-Anzüge**  
neu, billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Sopha, Vertico, Matr., Kleiderkramm**  
sowie Privat billig zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Pianos**  
bis zu den wertvollsten und bestmöglichen Abzahlung und hoher Zinsen empfehle das solide Magazin u.

**Sybre, Notiz 18, I. Et.**  
1. Et. (7000)

**Wer gute**  
getr. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Hütern, Koffer billig kaufen will, bemühe sich Sandhausstr. 10, I.

**Schwarze Rod-Anzüge, Fracks, Cylinder**  
werden verlichen. (5700)

**Reservisten-Anzüge**  
neu, billig zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Schöne Tafelwagen**  
zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Vorteilhafte Bezugsquelle**

**Fahrräder und Zubehörsache!**

**Verlangen Sie Preisliste!**  
**Ernst Petermann, Dresden, Marktstraße 5.**

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Schöne Tafelwagen**  
zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Schöne Tafelwagen**  
zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Schöne hübsche Fahrrad** ist für den bill. Preis v. 120 Mtr. zu verk. Dr. Strießen, Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Singer Nähmaschinen,**  
vollständig, ganz bill. zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Für Schneider!**  
Eine große fast neue Nähmaschine bill. zu verk. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Pferd,**

hellbr. Wallach, 7 Jahre alt, geritten, ein- und zweispännig gefahren, ist, weil Saison zu Ende, sehr preisw. zu verkaufen. Auch werden ein Paar gute Pferde u. gute Felle u. Futter für die Wintermonate abgegeben.

**Gros. Wasserfall,**  
Sächsische Schweiz. (8066)

**Wagen-Verkauf.**  
Wagen u. dergl., kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Altes Gold u. Silber,**  
Münzen, Treffer, sowie dergl., kaufte zu hohen Preisen. **A. Dietze,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Pferd,**  
hellbr. Wallach, 7 Jahre alt, geritten, ein- und zweispännig gefahren, ist, weil Saison zu Ende, sehr preisw. zu verkaufen. Auch werden ein Paar gute Pferde u. gute Felle u. Futter für die Wintermonate abgegeben.

**Gros. Wasserfall,**  
Sächsische Schweiz. (8066)

**Wagen-Verkauf.**  
Wagen u. dergl., kaufte zu hohen Preisen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**80 Fahrräder**  
für Herren u. Damen, neu u. geb., erhalt. Marken, unter Garantie zu bedeut. ermäß. Preisen zu verkaufen. **M. Göhler,** Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)

**Schöne Tafelwagen**  
zu verkaufen. Wittenbergstr. 30, pt. Weidner. (52811b)



enster  
 geschäft  
 richtung  
 Kanten  
 nen  
 hter  
 außen  
 richtung  
 erücken  
 eichung  
 oilleiten  
 kausl  
 en.  
 esucht  
 hallene  
 bettstelle  
 Wadern,  
 Silber,  
 Metalle  
 r. Möbel,  
 tz-  
 witz  
 achte

**Stellen finden**  
**Asphaltleger**  
 60 Pfennige Stundenlohn  
 9 stündige Arbeitszeit  
 sucht **W. Krobitzsch**  
 Asphalt- u. Dachpappfabrik, Schützengasse 32.

**Feuer- Kutscher,**  
 Eine große Feuerversicherungsgesellschaft f. für ihre gut ausgebildeten Agenturen in Dresden. Die Stellen u. Besoldungen sind sehr schön und fleißige  
 50429

**Vertreter.**  
 Reparaturen übernimmt unter Nr. 1018 der „Invalidentheil“ Dresden.

**Gesucht**  
 tüchtige Vertreter für Lebens-, Unfall- und Aussteuer-Versicherungen gegen höchste Abschlag- und Inzasso-Provisionen. Off. Offerten unter D B 614 an Rudolf Kossow, Dresden, erb. 52928

**Schreiber**  
 zum sofortigen oder baldigen Eintritt auf ein hiesiges Reichsanwaltschaftsbureau gesucht. Off. mit Angabe der bish. Tätigkeit und bisherigen Gehalts unter „A 41“ Exp. d. Bl.

**Commis.**  
 Eintritt möglichst bald. Offerten unter „G 100“ postlagernd Fernstadt, Cöthen. 8098

**Inspektionsbeamten**  
 möglichst sofort eine gebildete, durchaus energische

**Persönlichkeit**  
 aus höheren Familientreuen gesucht.

**Monteure**  
 für Licht- und Kraftanlagen gegen gut. Lohn für dauernde Stellung gesucht.  
 Offerten mit Zeugnissen, Abschriften, Angabe des Alters und bisheriger Tätigkeit, sowie der Lohnansprüche an die  
**E. A. vorm. Schuckert & Co.,**  
 Zweigniederlassung München, Briennorstr. 8, 1.

**Metalle**  
 sofort zur Ausfülle gesucht Metalle  
 Adl. Stielesenerplatz 11. 80

**Geübte**  
 7686

**Jahrschuhmacher**  
 erhalten sofort dauernde Beschäftigung, auch nach auswärts

**Langhärig & Söhne,**  
 Schuhfabrik,  
 Admigsbrückerstr. 68.

**Tücht. Schuhhandl.-Reisende,**  
 welcher die Generalvertretung eines patriot. Schuhwerkes übernehmen kann, gesucht. Offert. unter „A 39“ an die Expd. d. Bl.

**Milchfahrer gesucht.**  
 Hätte, je Mann mit gut. Zeugnis, zum Milchfahren gesucht  
 Nr. 20, dort.

**Lücht. Schlosser**  
 für Bau und Geländer sof. gesucht  
 Döbelnerstraße 60 178p

**Schmied,**  
 3 u 4 f 16 g e r, sofort gef. Offert. unt. „D 51“ Fil. Marienstr. 28. p

**Tüchtige Klempner**  
 (saubere Arbeit) sof. gesucht. 181p  
**Veger & Markworth,**  
 Deuben b. Dr.

**Markthelfer,**  
 kräftig und fleißig, mit guten Zeugnissen gesucht. A. Veger, Am See 16.

**Selbstständiger Schlosser**  
 findet dauernde Beschäftigung. Off. unt. „D 8114“ Expedit. b. Bl. erb. 8114

**Jg. Leute,**  
 16 bis 18 Jahre alt, werden angenommen. 8074  
**Brauhaus Cotta.**  
**Arbeitsbursche**  
 für Tischlerei sofort gesucht 86b  
**Hauptvogel, Mühlstraße 18.**  
**Ungef. jg. Arbeitsbursche**  
 sof. gef. Ludwig-Richterstr. 6, 2. l.

**Arbeitsbursche**  
 sof. gesucht Littenstraße 24. 154p  
 Ein 14 oder 15-jähriger **junger Mensch**  
 wird zu leicht. Arbeit u. Wegerel. gef. Littenstraße 11, Gartenb. 152p  
 Ende 1. October einen **Hausburschen**  
 Alter, 15 Jahr. Platz zu klein. Banstraße 2, 2. 159p

**Cartonnagen-Arbeiterinnen**  
 bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht. 8069  
**E. Neumann & Co., Raiserstraße 5.**

**Berf. Blätterin**  
 wird auf 3 Tage gesucht Katholiken-straße 60, Hinterhaus 2. Stage. 135

**Putz.**  
 Suche sofort eine durchaus tücht. **perfecte Garnirerin**  
 für einige Tage der Woche. Werthe Off. unter „A 70“ Exp. d. Bl. 147

**Malerrinnen** gef. Hauptstraße 9, Hinterb. 1. 8040

**Geübte Blumen-Arbeiterinnen**  
 in lohnende u. dauernde Beschäftigung. Gef. Arno Hüter, Roststr. 20, 2.

**Cigarettenarbeiterin**  
 bei hohem Lohn gef. Vorticusstraße 3, Cigarettenfabrik „Kantli“ 53248b

**Cigaretten-Arbeiterinnen**  
 für Maschine und Gürtel sucht für dauernd 5742  
**„Kios“, Trinitatisstr. 28.**

**Jüngere Arbeitsmädchen**  
 finden saubere und dauernde Arbeit. 7758

**Gardinenfabrik,**  
 Arnoldstraße 16.

**Blumen-Arbeiterinnen und Lernende**  
 sucht M. Schubert, Wettinerstraße 11, Blumenfabrik. 52521p

**Guten Strickerinnen**  
 mit der oder 7er Maschinen bleibt Arbeit Carl Stark, Seidenstr. 3.  
 Ein kräftiges Mädchen wird zum Einharfen gesucht in der Blätterei Palmstraße Nr. 20. 11b

**Arbeitsmädchen** gesucht. Carl Vofker, Reichigerstraße 22. 10

**Arbeiterin**  
 von 15-16 Jahren für leichte Beschäftigung gesucht Baumstr. 15. 9.

**Geübte Kantinenarbeiterinnen**  
 Dreherinnen und Garnirerinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei G. Rüdenschmidt, Circusstraße 13-15. 8086

**Arbeitsmädchen,**  
 welches schon in Druckerei beschäftigt war, gesucht Postenstr. 47, Baden rechts. 82b

**Arbeitsfran**  
 und ehrl. anständig. Suche zum Pflanzenhandel gesucht Gelfingstraße 44. 181

**Cigaretten-Arbeiterinnen**  
 für Fabrik- und Hausarbeit sowie

**Lehrmädchen**  
 und **Packerinnen**  
 sucht sof. für dauernde Beschäftigung **Compagnie Laferme,**  
 Große Pflanzenscheitstraße 10. 8106  
 In unserer **Spigenaufmachung**  
 finden noch einige **junge Mädchen**  
 leichte, lohnende und saubere Arbeit. **Gardinenfabrik**  
 Arnoldstraße 16.

**Eigener Herd ist Goldes werth!**  
 Ich liefere eine **Brat-Ausstattung**  
 bestehend aus 17 Gegenständen und zwar:  
 2 Bettstellen  
 2 Matratzen  
 1 Kleiderschrank  
 1 Tisch  
 2 Rohrstühle  
 1 Spiegel  
 1 Sopha  
 1 Sandtuchhalter  
 1 Wanduhr  
 1 Küchenschrank  
 1 Küchentisch  
 1 Küchensstuhl  
 1 Küchenschrank

mit nur **30 Mark** Anzahlung und **Wochen 3 Mark** Rate. Auf Wunsch Lieferung einer eleganten **Familien-Näh-Maschine,**  
 in welchem Fall die Gesamtanzahlung mit obiger Brat-Ausstattung 40 Mk., bei Woche 4 Mk. Rate beträgt.

Nur im **Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft**  
 von 6804

**Carl Klingler,**  
**Dresden,**  
 17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Et.  
 Versandt nach allen Bahn- u. Dampfschiff-Stationen innerhalb Sachsens.  
 Telefon Amt 1, Nr. 652.

**Steindrucker,**  
 sowie Schreiber für Autogramphen gesucht Jacobsstraße 14. 159b

**Schuhmacher**  
 für Mittelarbeit sofort gesucht. Winterlich, Dierkestraße 30. 54

**Wef. der sofort ein 19. Mann als Schlemmergehilfing b. Vergütung**  
 Wettinerstraße 30, 1. Stage. 26b

**Drogist.-Lehrling**  
 gesucht. Fachgemäße Ausbildung. Schulgeld für Fach- und Fortsch. Schule wird entrichtet. 8100  
**Central-Drogerie, Rudolf Tschornich,**  
 Dürerstraße 64.

**Wer sofort gesucht ein Hausbursche,**  
 17-18 Jahre, eine zuverlässige Nahrung bei anst. Lohn, mehrere Hausmädchen. Frau Weiser, Dienstvermittl.-Bureau, Vorstadtstr. Waffera 16. 53617

**Laufbursche**  
 gesucht. R. Jungmann, Rost, Döbelnerstraße Nr. 11. 81

**Wäsche Mädchen**  
 Nr. 201, Döbelnerstr. Nr. 21, Erdgeschoss, Seite 17.

**Wäsche Mädchen**  
 Nr. 201, Döbelnerstr. Nr. 21, Erdgeschoss, Seite 17.

**Handnäh-Webel-Arbeit**  
 für's Haus wird ausgegeben Dresden-N., Arnoldstr. 16. 7767

**Geübte Maschinenarbeiterin**  
 zu lohn. Arbeit dauernd in unsere Werkstätte gef. Veger 30erstraße 30, part. links. 121

**Geübte 188p**  
**Tailen-Arbeiterinnen**  
 sof. dauernd gef. Vegerstr. 24, 1.

**Tücht. Tailen-Arbeiterin**  
 sof. gesucht Brunnerstr. 32, 2. 106

**Junge Mädchen**  
 können die feine Damenkleiderei und Schnittarbeiten unentgeltlich erlernen Christianstraße 21, 2.

**Perfecte Blätterin**  
 auf neue Damenwäsche sof. gesucht Rostenerstraße 14, 2. Et. 184b

**Stellen-Bermittelung**  
 für Personal- u. Brand. „Dresdner Allgem. Vermittlungs-Centrale“, M. Ruffert, Mühlentorstr. 29. 5850  
 Wegen Erkrankung suche ein fleißiges und christliches Dienstmädchen nicht unter 20 Jahren. Näheres Baderel Bergerstraße 19. 8b

**Jg. kräftiges Hausmädchen**  
 mit guten Zeugnissen per 1. Octbr. gef. Stiefen, Bergmannstr. 13, p. l. 81

**Ein einjähr. nicht zu junges Mädchen**  
 für Haus- und Küche-Arbeit sof. gesucht. Wäcker, Döbelnerstr. 6, 1. Et. 584831

**Handnäh-Webel-Arbeit**  
 für's Haus wird ausgegeben Dresden-N., Arnoldstr. 16. 7767

**Geübte Maschinenarbeiterin**  
 zu lohn. Arbeit dauernd in unsere Werkstätte gef. Veger 30erstraße 30, part. links. 121

**Geübte 188p**  
**Tailen-Arbeiterinnen**  
 sof. dauernd gef. Vegerstr. 24, 1.

**Tücht. Tailen-Arbeiterin**  
 sof. gesucht Brunnerstr. 32, 2. 106

**Junge Mädchen**  
 können die feine Damenkleiderei und Schnittarbeiten unentgeltlich erlernen Christianstraße 21, 2.

**Perfecte Blätterin**  
 auf neue Damenwäsche sof. gesucht Rostenerstraße 14, 2. Et. 184b

**Handnäh-Webel-Arbeit**  
 für's Haus wird ausgegeben Dresden-N., Arnoldstr. 16. 7767

**Geübte Maschinenarbeiterin**  
 zu lohn. Arbeit dauernd in unsere Werkstätte gef. Veger 30erstraße 30, part. links. 121

**Geübte 188p**  
**Tailen-Arbeiterinnen**  
 sof. dauernd gef. Vegerstr. 24, 1.

**Tücht. Tailen-Arbeiterin**  
 sof. gesucht Brunnerstr. 32, 2. 106

**Junge Mädchen**  
 können die feine Damenkleiderei und Schnittarbeiten unentgeltlich erlernen Christianstraße 21, 2.

**Perfecte Blätterin**  
 auf neue Damenwäsche sof. gesucht Rostenerstraße 14, 2. Et. 184b

**Mutter gesucht.**  
Selbige muß schon einige Zeit ge-  
hört haben. Näheres Frei-  
berger-Str. 38, Pfeiffer.

**Ein Herdmädchen**  
25-30 Jahre alt, und  
**ein Küchenmädchen**  
22 Jahre alt, sofort gesucht im  
Sachsenhof, König-Johannstr. 8.  
Ein saub., zuverläss., ordentliches  
**Hausmädchen**  
f. 1. Oct. in H. Haushalt gesucht.  
Janke, Pillnitzerstraße 17, 2. 27

**Ein tüchtiges Hausmädchen**  
zum sofortigen Antritt gesucht im  
Hotel Amalienhof. 12

Hausmädchen wird in gute Stelle  
gesucht Marienstraße 6, 2. l. 29b

**für Waschanhalt gesucht**

**saub. gewandtes Mädchen,**  
welches im Wäscheputzen geübt ist, und  
ein tüchtiges Hausmädchen (Preis-  
frage 44, Seitenzweites). 67m

**Frühtüchtiges Hausmädchen,**  
welches das Kochen mit erlernen  
kann, wird per 1. October in gute  
bauende Stellung für Restaurant  
gesucht Martin-Luther-Str. 7, pt.  
Siephan. 69m

**Jung-Dienstmädchen**  
per 1. Oct. verlangt. R. Geeler,  
Wühlau bei Meißer Kirch, Bautzen-  
straße Nr. 16. 53491b

**Hausmädchen,**  
deutsch-southern, in best. Familie mit  
einem Kind per 1. Oct. oder 1. Octbr.  
gesucht. Vorzugsstellen von 10-1200.  
3-6 Marienstraße 44, 2. Müller.

**Suche für mein Haushalt ein saub.**  
u. ehrl. Mädchen, welches sich neben-  
bei auch im Verkauf ausbilden kann.  
Zeugenerstraße 67. Ehrenbeil. 1

Ein ordentliches, zuverlässiges  
**Hausmädchen**  
wird zum 1. Oct. gesucht. Bäckerei  
Ulrichs-Allee 12. 167b

**Hausmädchen**  
zum 1. October gesucht 166p  
Schillergasse 24, part.

**Ehrliches bescheidenes**  
**Mädchen**  
das Kochen kann, Wäsche u. häusl.  
Arbeiten übernimmt, per 1. Oct. in  
einer Herrschaft gesucht. Vor-  
zugsstellen 8-4 Uhr Nachm. Gluck-  
straße 7, 1. G. recht. 170p

**Stellen suchen.**

**Geb. Mädchen,**  
23 J. alt, in Vandivortsch, Küche  
u. Haushalt erlernt, mit guten Zeug-  
nissen, sucht Stell. als Köchlein, od.  
Stütze f. 15. Oct. od. spät. Off. unt.  
N. O. 107, post. D. l. d. b. J. J. J. J. J. J. J.

**Für**  
**Gastwirthe!**  
Concertcapelle, auch für Volksmusik,  
Sonntag den 25. Sept. und später  
frei. Otto Schaefer, Musikdirector,  
Grasauerstraße 21. 8065

**Brennlin sucht per bald oder spät.**  
Stellung bei feinerem Herrn als  
**Wirthschafterin**  
Bemittl. ohne Vorauszahlung erho.  
Off. unt. N. O. 8054. Exp. d. Bl. 8054

**Jungere Mann, 19 J. alt,**  
welcher sich in einem Contor aus-  
bilden will, sucht Stellung. Werthe  
Off. mit Gehaltsangabe u. T. P. J.  
postl. Marienstraße. 51464b

Eine unabhängige Frau sucht Be-  
schäftigung im Waschen u. Scheuern  
od. Wäscheputzen für den ganzen Tag.  
Off. Gr. Friedrichstraße 3, 1. 81

**Tüchtiger**  
**Fabrik-Schmied,**  
Kottler-Feuerarbeiter, der schon  
langjährig im Maschinenbau thätig  
war und auch jede Zeichnung versteht,  
sucht Stellung als solcher. Selbiger  
nimmt auch Heizer- u. Maschinen-  
stelle an. Offerten erbeten unter  
N. O. 100. Filiale Postfach. 53485

**Tüchtiger energischer**  
**Maurerpolier**  
sucht sof. od. spät. Stellung. Off.  
unter N. O. 8054. Exp. d. Bl.

**Schuhmacher,**  
der früher ein Geschäft allein geleitet  
hat und jetzt ein eigenes Geschäft ge-  
gründet, aber selbige wegen nicht aus-  
reichenden Geldmitteln verkaufen  
müßte, sucht Stelle als

**Stütze d. Meisters**  
oder bei einer Wittve. Off. nebst  
Gehaltsangabe unt. N. O. 809, an  
N. O. 809. Bl. erbeten. 8091

**Junge Frau sucht das Fertigen**  
sämtlicher Blätter zu erlernen, od.  
später Hausarbeit. Offerten nach  
Kosenstr. 45, 4. an Frau Müller. 7

**Wirthschafterin!**  
Ein erfahren. Prävalenz sucht selbst-  
ständige Stellung in Vandivortsch,  
oder Privat. G. Haupt, Weinberg-  
str. Dresden. 134p

**16 Jahre altes Hausmädchen**  
sucht Stellung. Fr. erfrag. Frau. aer-  
straße 18, 3. Etage. 20

**Zu vermieten**  
**Zu vermieten**  
zum 1. October mehrere Wohnungen.  
Nah. Marienstr. 38, im Restaurant.  
53497

Schöne sonn. Wohnungen f. mit  
Gar. Hohenzollernstr. 3. Pr. 3. 385,  
305 u. 295 Nr. 1. Oct. zu beziehen.  
Näheres Adolfsstr. 28. Gwert.  
53304b

**Cotta,**  
schöne Wohnungsverhältnisse, Ecke Hein-  
richstraße, 1. u. 2. Et., 1 Wohnung,  
2 St., R., K., B., u. Zub., sofort zu  
verm. Näh. im Bleicherladen. 6367a

**Schöne Manjardenwohnung**  
in 2. Et., best. aus 3 Zimm., Küche,  
Bath., od. 2 Zimm., Küche u. 1 gr.  
Schlamm-, sep., per 1. October zu  
vermieten. Näh. im Bleicherladen, Deco-  
rationsstraße 20, part. links. 53347b

**Per 1. October 1898**  
solche kinderlose Hausmann-  
schaft, welche mit 2-3 Kindern, od.  
Leute f. Billigkeitsgrundstück Reichs-  
straße 15 gesucht. Aus ältere, mit d.  
Posten schon vertraute Gewerke, woll.  
sich mit Zeugnissen meld. bestmög-  
lichst. B. Böhmer, Marienstraße  
22, 1. Etage. 7890

**Hausmannsposten**  
in einer Villa, Vorort Dresden, für  
eine tüchtige jüngere und zuverlässige  
Wirthschafterin, od. mit Kind, postend., b.  
feiner Wohnung per 1. Oct. zu  
vergeben. Off. mit näheren An-  
gaben der Verhältnisse unter N. O. 51-  
Exp. d. Bl. erbeten. 7871

Veränderungshalb. schöne gesunde  
Wohnung, St. 2. R., K., B., u. Zub., per  
1. Oct. zu verm. Preis 340 Mt.  
Wilmbergstr. 2, 1. Etage. 8020

**Marienhoffstr. 87**  
Sind per 1. Oct. schöne Wohnungen  
für 330, 240 und 210 Mt. mietbar.  
8000b

**Mohnstr. 29**  
in Pflaumen sind schöne Wohnungen,  
bestehend aus 2 Stud., 1 Kammer,  
Bath., Küche, u. Zub. Näheres  
bes. oder Rührenstraße 43. 8301b

**Moritzburgerstr. 13,**  
Nähe der Neust. Waghöhe, Wohn-  
ungen zu verm. Näh. das. 1. Etage.  
778

**Schöne Wohnungen**  
im Preise von 310-550 Mt., sowie  
2 geräumige Etagen mit Wohnung,  
Sind per sofort preiswerth zu verm.  
Eugen Viedig, Adolfs-, Saxonien-  
straße 3-5. 53223a

**Königsbrückerstr. 56**  
Sind in 2. und 4. Etage Wohn-  
ungen zu 350 und 370 Mt. an-  
nur ruhige Parteien für 1. Oct.  
mietbar. Näh. das. im Contor.  
53477

**Wohnungen**  
per 1. October zu vermieten. De.  
Reut., Dammweg 2, 4. 53482a

**Sonnige freundliche**  
**Wohnungen**  
**Briessnitz,**  
7480  
5 Minuten von Hallesche Cotta,  
per 1. October zu vermieten, 2 ober  
3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung,  
Speisekammer, ev. Mädchenkammer,  
reichl. Zubehör, sep. Gart. u. Baumh.  
im Preise von 230 bis 350 Mt.  
Monatskarte Dresden-Mitt.-Cotta,  
3 Mt. Schwanstr. 31m, part. Windler.

**Niederwallstraße 5**  
2 Wohn. zu verm. u. sof. od. spät.  
zu bez. Kellergeh. 2 gr. S., R.,  
u. Zubeh., 260 Mt. 3. Et. 3 S.,  
R., Zubeh. u. Garteng., 370 Mt.,  
Näheres das. 1. Et. L. 53108b

Per 15. Oct. ist eine Wohnung,  
best. aus 2 St., 1 R., u. 1 Zubeh.,  
Preis 300 Mt., u. verm. Dreystraße  
Nr. 6, 1. Buchbinderei. 7

**Wegzugshalber**  
Bath.-Wohnung, best. aus St., R.,  
K., B., u. Zub., u. ein. Küche zu verm.  
Frühlingstr. 9, part. l. Be. 220 Mt.

**Völkau, Plauenischestr. 63**  
ist eine Wohnung per 1. Oct. miet-  
bar. Preis 235 Mt. Näh. part. 84

**Arnoldstraße 13**  
habe 1. St., 3 S., u. 3. 530 Mt.,  
3 St., 2 S., u. 3. 380 Mt. zum  
1. October beizubar. 30

**Schöne kleine**  
**Wohnungen**  
Hertelstraße 17 preiswerth  
zu vermieten. 7938

**Wohnung,**  
2 St., 2 R., K., B., gr. Bath.,  
Bath., u. Zubeh., per 1. Oct. zu  
verm. Vorderstr. Preis 430 Mt.  
Astermiete gr. Martin-Luther-  
straße 13, Härberei. 72m

**Zu vermieten**  
St., R., u. ein. Küche. Näher.  
Zeyerstr. 4, 2. u. 2. Uge an. 128

**Vorst. Pflaumen, 217f.**  
sch. Wohn., 2 St., R., K., B., R., B.,  
m. Gas u. Wasser 230 Mt. 1. Oct.  
zu verm. D. Siebold, Reichenstr. 7, l. l.

Wohnungen f. 200 u. 300 Mt. per  
1. October zu vermieten. Völkau,  
Rauhenstraße 9. 53488b

**Cotta,**  
Bergstraße 2 eine frdl. Wohnung 3.  
1. Oct. zu verm. Preis 230 Mt.

Reine Stube mit Kochofen an eing.  
anständiger Person zu vermieten  
Wintergartenstraße 34, 4. r. 15

**Grosse Lagerräume**  
in guter Gegend für April 1899 oder eher gesucht. Offerten unter  
N. O. 7860 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7860

**Gleg. möbl. Zimmer**  
zu verm. König-Johannstr. 19, 3. r.  
Solider Herr zum Mitbewohnen  
eines möbl. Zimmers per 1. Octbr.  
gesucht. Sächsischerstr. 6, 3. Et. 8116

**Möbliertes Zimmer**  
sof. zu vermieten. D. G. Völckau,  
Moritzburgerstraße 59, part. 213f

**Frdl. möbl. Zimmer**  
an Herrn zu verm. Zeitstraße 14, 3.  
2 frdl. K.-Schlaff. zu verm.  
Reinhardtstraße 2, 3. l. 31b

2 anständ. Herren erhalten ruhige  
Schlaffstelle Schützenplatz 7, 3. 30b

Perf. sen. Schlafstelle  
an nur anst. pünktl. Herren zu verm.  
Hohenzollernstr. 3, 2. u. 3. bei Güte. 117

frdl. Schlafstelle Dreystraße 2, 1. Et. l.  
Herrnd. M. Schlafstelle zu verm.  
Victorienstraße 32, 4, 1. Et. 61

M. Schlafst. fr. Dreystraße 12, 6.  
Herrnd. M. Schlafst. 44, 4. l.

frdl. M. Schlafst. zu verm.  
Pflaumenstraße 40, 2. Et. l. 100

Anst. Mädchen findet bei Wittve  
Schlaffstelle Schützenstraße 14, 1. l. b

**Ich kannes!**  
Mit nur 20 Mt. Anzahlung  
und 1,50 Mt. pro Woche Abzahlung liefere ich eine  
**complete**  
**Braut-Ausstattung**  
bestehend aus:  
2 Bettstellen, 2 Stühlen,  
2 Matratzen, 1 Spiegel,  
1 Sopha, 1 Küchenschrank,  
1 Schrank, 1 Küchentisch,  
1 Tisch, 1 Küchensstuhl.

**Das Möbel- und**  
**Waaren-Credit-Geschäft**  
von 8111  
**S. Osswald.**  
Dresden, Marienstraße 12, 1. u. 2. Etage.  
- Nachdruck verboten. -

Balconzimmer u. R. per 1. Oct.  
oder später zu verm. Dr. Striepen,  
Bismarckstraße 26, pt. links. 90

Gr. Fenster. Stube mit Kochofen  
1. Oct. zu verm. Kautzenstr. 74, 2. l.

**Gr. leere sep. Stube**  
mit Kochofen zu vermieten. Näh.  
Rührenstraße 63, 4., 2. Et. l. 124

**Große Fenster. Stube**  
per 1. Oct. an einzelne Leute zu  
verm. Concordienstraße 66. 218f

**Exp. heizb. Stubchen**  
per 1. Oct. für 6 Mt. monatl. an  
alt. alleinst. Frau zu verm. Pflaumen-  
Marienhoffstraße 56. 210f

**Schöne Stube,**  
1. Et., mon. 8 Mt., zu verm. in  
Mitten, gegenüb. d. neuen Schule.  
Näheres Gartenstraße 8, 1. 223f

**Exp. leere Stube** sof. zu verm.  
Haus-Schiffstraße 18, 2. 221f

Exp. Stube f. 100 Mt. m. Gas u.  
Wasser per 1. Oct. u. Wasser zu verm.  
Näh. b. Forst. Götterstr. 9, 2. l.

Zum Mitbewohnen eines einisch  
möblirten freundl. Zimmers ein  
anständiger Herr gesucht. Sächsischer-  
str. 62, 3. Et. (Mitte). 7991

Anst. Fr. kann billige Pension er-  
halten Riesenstraße 7, 2. 43

**Möbliertes Zimmer**  
an 1 oder 2 solide Herren sofort oder  
1. October zu vermieten. Stephanien-  
straße Nr. 43, parterre. 92

Zum Mitbewohnen eines freundl.  
Zimmers ein anst. Herr gesucht  
Feldbergstraße 10, 3. Et. l. 101

frdl. möbl. Z. an 1 od. 2 G. zu  
verm. Heidenstraße 10, 3. l. 102

**Zweif. frdl. möbl. Zimmer,**  
sep. an 1 oder 2 Herren zu verm.  
Kannenstraße 28, 2. 144p

2 möbl. Zimmer mit Pension für  
verm. Riesenstraße 7, 2. 8109

Ein geräumiges Coulirraum mit  
Gaststube und Uhr, für  
**Werkstatt**  
oder Niederlagszweck, sofort Näg. zu  
verm. Jordanstr. 17. Einfaßt dort.  
533912

Völkau von 350-450 Mt., ev.  
auch als Werkstatt, gr. Kellerräume,  
sofort oder später zu verm. Näher.  
Pflaumenstraße 48 beim Polier. 53137p

**Werkstelle** 53258b  
zu verm. Kleine Plauenischestr. 53.

**Werkstelle,**  
geräumig und hell, zu vermieten  
Regerstraße Nr. 1. 8075

**Geräumige helle Werkstatt**  
sofort oder später zu vermieten  
Conradstraße 6. 53285m

**Großer, heller**  
**Fabriksaal,**  
ev. mit Erdgesch. per 1. Oct. oder  
später zu vermieten. Näh. Jünge-  
nbergstraße 41, Hinterstr. 1. 53289p

**Stallung**  
**für 8 Pferde**  
gr. Futterboden, auf Wunsch mit  
Boden, in Mauerstr. bill. zu verm.  
Näh. Bismarckstr. 32, l. l. 7114

**Stall oder Niederlage**  
für 4 Pferde, auch getheilt, 1. Octbr.  
zu verm. Preis 250 Mt. Martin-  
Lutherstraße 13. 731b

**Mieth-Gesuche.**  
Gesucht ein Contor  
mit H. hellen u. heizbaren Lager-  
raum im Hause, in der Nähe der  
Post. Offert. mit Preisangabe unt.  
N. O. 3030 an Rudolf Wolff,  
Hamburg. 58474

**Diverse**  
Kunstliche Wäsche wird  
Nähen um ein Darlehen von  
30 Mark  
gegen Rückzahlung u. Zinsen  
unter N. O. 61. Exp. d. Bl. 61

**Buchbinderei**  
Perforir. u. Vaginer-Anst.  
(gegründ. 1857), Tel. 2861,  
Paul Teistler,  
Schreibergasse 2,  
Massenlieferung.

**Bestellungen**  
auf Möbeln, Bazar u. dgl., nimmt  
sich entgegen Ernst Klotz, Buchh.  
Annenstr. 14 (Engelw. Str.) 53411

**Fracks,**  
schm. Rock-Anzüge, Kinder-  
verleiht u. verkauft W. Schäl,  
Schneiderstr., Weberstraße 13, 2.

**Damen-  
Garderobe**  
jeder Art wird modern, elegant  
sich angefertigt. Verkauf von  
fertigen Costümen zu billigen  
Preisen in der Frauenkirche 1, 1.  
S. Thomas, Schneiderstr.

**Fracks,**  
schm. Rock-Anzüge, Kinder-  
verleiht u. verkauft W. Schäl,  
Steinstraße 12, part. 7877

**Bauzeichnungen**  
für Dresden und Umgegend wer-  
den billig angefertigt. Offerten unter  
N. O. 22. Exp. d. Blattes. 8008

**Rath** Gesuch. King, Eingab. u.  
Tapezierarbeiten wird bill. an-  
gefertigt. Tapetenauflagen. Stadthof-  
Wandstraße 6, 3. 7857

**Möbel-Transporte**  
für Stadt u. Land, unter Garantie,  
sorgt Max Beger, Freiberger-  
straße 8b. 7880

**Clavierspieler**  
Curt Engelmann, Al. Wilmbergstr. 23  
spielt zu Festlichkeit. Nicht u. unter  
80217a

**Gärtnerei**  
mit Wohnung in Vorort Dresden,  
zu verpachten. Näheres b. Schri-  
ban. Sand-Adolfstraße 18. 7782

**Al. Möbeltransporte**  
werden noch angenommen  
Wilmbergstr. 8, 5. 61

Ein Kind wird in mütterlich liebe-  
volle und gute Pflege gegeben, ev.  
sich bei kinderlosen Eltern  
bef. Offerten erbeten unt. N. O. 17  
an die Exped. d. Bl. 53485

Waise Gärtnerei wird geführte  
Gartenstraße 6, 3. Mitte. 21a

Junge freibew. Restaurateur-  
lehre, u. g. im Koch, suchen  
19

**Restaurant**  
zu pachten. Off. unter N. O. 27  
an die Filiale Postfach.

**Ein Fräul. Privat-Mittagessen**  
kann noch einige Personen ent-  
nehmen Uhlendorferstr. 13, 4. l. 4b

Für ein 11jähriges, verlegtes  
Mädchen wird freier  
10

**Aufenthaltort**  
gegen hohe Entschädigung ge-  
sucht. Off. unt. N. O. 8054. Exp. d. Bl.

**Möbeltransporte**  
wird gut u. bill. ausgeführt. An-  
nenstr. 44 im Grünmännchen-Gesch.  
10

**Suche ein Kind**  
in gute Pflege aufs Land. In m. b.  
F. Penzold, Götzmannstr. 2, 2.

**Mittlere Bäckerei**  
wird von jung. freibew. Bäder-  
lehre oder später zu pachten gesucht. Off.  
unt. N. O. 1. Exp. Postfach. 80

**Beh. Privat-Mittagessen**  
wird von ein. Herrn Nähe Postf. 10  
gele. Off. unt. N. O. 298. Fil. Postf.

**Wahlfrau sucht noch Bäder**  
u. Waschen u. Bleichen a. Land. Off.  
Hohenzollernstr., Stand. Rührenstr. 114

Eine gute Ziehmutter  
für einen Säugling. Näheres geführte  
oder beh. an Kindesstatt zu verm.  
Off. unt. N. O. 89. Exp. d. Bl. 100

**Feine Wäsche** wird nach  
Waschen und Glanzputzen ent-  
nommen. Nebelstraße 8, 2. 100

Kind beh. Verh. a. Land. Näheres  
geg. in gute Pflege geführte. 114  
Bismarckstr., Stand. Rührenstr. 114

Eine gute Ziehmutter wird  
Erbanterengasse 9, 3. 2. 6.

**Tische**  
M  
einisch u.  
im  
Säulen-  
Anzeiger  
Eoph  
Garnitur  
Trumen  
Grant  
213, 20  
fest am  
Verlang  
P  
Feder  
mit locke  
Gelblich  
hat  
nicht, staub  
sch. heute f  
best  
Anton H  
Wiel-Br  
nur An  
part. Qm  
Frisch u.  
Hamberg  
und P  
Solid. Louis  
Rich.  
Marien  
Klap  
ay  
Kinde  
berich  
Kinde  
stisch, K  
Kinderst  
tische, K  
Chatselon  
zusammenlegbar  
von W  
eis. Be  
mit und sp  
Grobe und mah  
Bettf  
Fertige  
mit garant  
Jule  
nur solide  
empfeht zu  
Preis  
Oskar T  
Görlitzerstr  
Bill  
empfeht Star  
Friedrich  
Reparatur



**Flaschenschränke**  
mit Schutzkäben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen.  
In Grösse Auswahl. in  
F. Bernh. Lange  
Amalienstrasse.

Su einer wohlfeilen  
**Blutreinigungs-  
und Abführkur**  
nach **Pfarrer Knapp**  
eignet sich der weitbekannte Blut-  
reinigungstheer  
**Wahlhuber II, A. Paket 50 Pf.**  
und die daraus bereitete, angenehm  
schmeckende  
**Wahlhuber-Essenz, A. Paket 1 Mk.**  
Als vorzügliches Magen- und  
Reizmittel sind zu empfehlen  
die nach Knapp zusammengesetzten  
**Universal-Haus- u.  
Reisetropfen**

(concentr. Auszug aus Bismuth,  
Zausenbaldextrakt, Ramillen,  
Wachholderbeeren, Fenchel).  
Aus diesen guten Magen-tropfen,  
die Jedermann stets bei sich führen  
sollte, kann man sich auf einfachste  
Weise in 10 Minuten einen  
angenehmen Stuhl herstellen.  
Vorsicht! hierzu bei jed. Flasche.  
Eine Probefl. unterhalbtropfen =  
50 Pf., eine dreifache Fl. = 1 Mk.,  
ein Carton m. 1 Probefl. u. einem  
Hoffmannschen Eschentropfen-Glas  
mit Zuckerbehälter = 1 Mk.  
Tropfen u. Zucker, Einnehmen stets  
zur Hand! Gefälligst geschickt.  
Versandt durch **Storch-Apo-  
theke, Dresden, Pillnitzerstr.**

5.-12. Dec. d. J. Ziehung der 1. Meissner Donau-  
**Geld-Lotterie.**  
13160 Geldgewinne und 375000  
Loose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra) sind in den  
durch Plakate kenntlichen Geschäften und im Haupt-  
Debit von Alexander Hessel, Dresden, Weissgasse 1  
zu haben. Kass.-Looserauch gegen Handreichung, Briefmarken etc.

**Glasfirmen**  
mit Verfertigung,  
**Holzfirmen**,  
neu und gebraucht,  
**Blechschilder**  
in allen Arten,  
**Neumalen**  
sämtlicher Firmen.  
**P. Knöbel,**  
Grünerstr. 12.

**Nur**  
**5 Mark.**  
**30 Bettstellen**  
mit Matratzen  
sind einzeln mit 5 Mk.  
Anzahlung u. Abzahlung  
pro Woche 1 Mk. billiger  
abzugeben nur bei  
**S. Osswald,**  
Dresden, 7293  
Marienstr. 12, I. u. II.

# Butter-Handlung zur Krone

## Wettinerstraße, Ecke Postplatz

offerirt trotz stetig steigender Preise bei höchst reeller Bedienung nach wie vor und bittet  
nur um Prüfung der Waaren:

Feine Molkereibutter	à Pfund	100 Pf.
Hochfeine Molkereifaselbutter	à "	110-115 "
Allerfeinste Süßsahnenbutter	à "	120 "
Frische, reinschmeckende Landbutter	à "	85-90 "
Feinsten vollfetten Schweizer- und Tilsiterkäse	à Stück	60, 70-80 "
Feinschmeckende Käse, pikant, mild	à Pfund nur	10, 15-25 "
Gut geräucherter fetter und magerer Speck	à "	70-80 "
Feinste Margarine mit Süßrahmen gearbeitet, nur	à "	40, 50, 60-70 "
Feinstes Berliner Bratenschmalz mit und ohne Gewürz	à "	50-55 "

**Eier, garantirt frisch und groß, Mandel 75-80 Pf.** 8090

# Butter-Handlung zur Krone

## Wettinerstraße, Ecke Postplatz.

Haupt- u. Esgros-Geschäft Berlin. Filial.: Lübeck, Kiel, Rostock, Schwerin i. M., Stralsund etc.

**Oberländer Bettfedern-Versandhaus**  
H. Torrey, Br. Holland, Chyr.  
versendet seine 3 vorzüglichsten Qualitäten  
**Bettfedern.**  
Marke Fein . . . . . à Dtl. 11,50 } per 5 Riko Postkorb  
Prima . . . . . 10,50 } franco gegen Nachn.  
Extra Prima . . . . . 20,00 }

**In**  
**noch nie dagewesenen Preisen**  
empfehle 7907

**Hemden-Barchent,**  
ein- und zweifach, gestreift und carrirt,  
Meter 22, 25, 28, 30, 35 Pf. etc.

**Bedruckt Barchent**  
zu Jacken, Blousen, Hauskleidern etc.  
Meter 30, 35, 40, 50 Pf. etc.

**Baumwollen Velour,**  
elegantes wollähnliches Gewebe, zu Morgenkleidern,  
Matinées, Unterröcken etc.  
Meter 40, 48, 58, 60, 65 Pf.

**Warp und Halblama,**  
kräftige Hauskleiderstoffe, in neuen herrlichen Sortimenten.  
Meter 30, 40, 50, 60 bis 100 Pf.

**Gewebt**  
**Kleider-Barchent,**  
in entzückenden Fantasie-mustern — nur Caros — von den  
neuesten Nouveautés in wollenen Kleiderstoffen kaum zu  
unterscheiden.  
Meter 42, 50, 60 bis 70 Pf.

**Lama u. Rockflanelle**  
in bekannt größter Auswahl — einige höchst  
vortheilhafte Partien darunter — das denk-  
bar Praktischste zu Strapazierkleidern, Jacken  
und Blousen.

**Robert Böhme jr.**  
(Inhaber Richard Böhme und Gustav Einkenel).  
Manufactur-, Lama- u. Flanelwarenhans,  
**16 Georgplatz 16,**  
Ecke Waisenhausstraße.

**Gesundheitsleibwäsche!** Neu!  
Eigens aus Chappa- und Bourrette-Seide Eigens  
Weberei für Herren und Damen. Confection.  
**Sommer wie Winter**  
in den entsprechenden Qualitäten ärztlich anerkannt zu tragen.  
Jedermann anzugl., äußerst haltb., geht beim Waschen nicht ein.  
1 Herrenhemd in Reinside Mk. 4,25, 1 Damenhemd Mk. 3.  
Hofrath Prof. Dr. Wilhelm Exner, Wien, schreibt:  
„Die Erzeugnisse der Seidenwarenfabrik Pöhrer  
& Huscher unterzog ich selbst einer individuellen Erprobung  
und kann versichern, dass diese Seidenwäsche alle anderen  
Arten von Leibwäsche übertrifft und die Benutzung, für  
welche auch eine Reihe massgebender technischer Gründe  
spricht, bestens zu empfehlen ist.“ 6784  
Nur echt von der Seidenwäschefabrik Pöhrer & Huscher,  
Rehau in Bayern.  
Alleinvorkauf a. Bestellort: F. Freyberg, Dresden, Rietscheistr. 7.  
Man verlange illustrierte Preisliste. Muster franco.

**40000 Auflage!**  
Jeder Abonnent ist mit  
**1000 Mark**  
gegen Unfall  
versichert!  
Probe-  
Nummern  
und  
Versicher.-Beding.  
gratis  
und  
franco!

**Hamburger Monats-Anzeiger**  
Nur 1,20 Mk.  
pro Quartal  
incl. Versicher.  
Vertheilungsliste 3181.  
Tägliches  
Unterhaltungs-  
Blatt.  
Vollständige Zeichnungsbücher  
der Hamburger Stadt-Lotterie.  
Vorzügliches Insertions-Organ  
Preis pro Zeile 25 Pf.  
Kleine Privat-Anzeigen pro Zeile  
nur 10 Pf.  
Expedit. der „Hamburger Monats-Anzeiger“,  
Alterwall 70. 8006

Rheumatismus, Nerven-, Frauen-, Blasenleiden etc.  
werden unter nachweisbarer Garantie radikal geheilt durch das  
neue Heilverfahren 7482  
**Universal-Kräuterbad**  
Dresden, Vortierstraße 4.  
Versandt nach auswärts. Feinste Referenzen und Prospect gratis.  
Kaufzeit kostenfrei. Sprechstunden 1-2 Uhr.

Neuerfindung  
von Silber u.  
Spiegelrahmen.  
Specialgeschäft  
für  
**Spiegel**  
8011  
(Trumeaux, Pfeiler-, Sopha- u. Luxuspiegel,  
Toiletten etc.)  
**Johannes Wetzlich,**  
12 Grünerstraße 12,  
Reinigung n. d. Pirn. Platzes. Einziehen von  
von Silber. Spiegelgläsern.

**Barchent**  
**Barchent-Hemden**  
offerirt in großer Auswahl  
in bekannter Güte (5791)  
**Friedrichstädter**  
**Manufactur- u. Woll-  
waren-Haus**  
**Richard Werrmann**  
Weisseritzstrasse,  
neben der Postbets, Dresden.  
INTERNATIONALES PATENT-BUREAU  
D. H. BURGIN, PATENT-ANWÄLT  
FÜR ERFINDUNGEN  
16, Boulevard MAGENTA, PARIS

**Möbel!**  
Stets auf Lager vollständige  
**Ausstattungen**  
u. **Zimmer-Einrichtungen,**  
sowie einzelne Möbel von den  
einfachsten bis zu den elegantesten  
Formen und Ausstattungen.  
Wegen Grösse u. theurer Lebens-  
mittel äußerst billige Preise.  
Kein Laden.  
nur beide 1. Etage.  
Große elegante  
Tapeziers- und Decorations-  
Werksätze.  
Eigene Maler- und Lackier-  
Werksätze im Hause.  
**Karl Wagner,**  
Hauptstrasse 17 u. 19.  
Telefon-Nr. 37.

**Monatsbinden**  
eine große  
**Photographie**  
oder eine große  
**Kreide-Zeichnung,**  
sehr fein, pro Stück 6 Pf., fertigt  
nach jedem eingeleiteten Bilde,  
als Delbild gearbeitet folgt  
es das Dreifache.  
**Alex. Stock,** Königl. Hof-  
Photograph,  
Cyprien, Nicolaistraße 27, 1.

**Bettfedern**  
u. **Daunen**  
A. Pfb. 45 Pf., 85 Pf., 175 Pf.,  
225 Pf., weiße Halbdaunen  
300 Pf., hochfein nur 550 Pf.,  
bis zu den feinsten Kaiser-  
daunen. Fertigt genähte Bett-  
decken in jeder Größe. Aus-  
wahl empfiehlt 7629  
**Dresdner Betten-Fabrik**  
E. Brant, Moritzstr. 30,  
Ecke Giesmannhausstrasse.  
Versandt nach auswärts.

**Messingbleche,**  
Kupferbleche,  
Neusilberbleche,  
Tombakbleche,  
Nickelbleche,  
Röhren u. Drähte  
in allen Stärken und Formen.  
**C. H. Morgenstern & Co.,**  
Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Reifungene, vermittelte, höherer  
**Plättgloden**  
mit geschmiedeten Sechsen  
findet man in größter Auswahl bei  
**Pötzsch & Kiessling,**  
33 Webergasse 33. 7543  
Große autgearbeitete  
**Damen-Hemden**  
mit 68 Pfennig.  
J. Behrendt,  
Goldstrasse, Ecke Reichenstr.

Neueste Nachrichten. Seite 88.  
Nr. 261. Mittwoch den 21. September.

Nr. 261  
Chapeau  
Die besten  
Seilage.  
Unfer  
und Vieh  
auf Seite 4  
Erneuer  
benutzen zu  
eintritt.  
Ren  
erhalten gegen  
riden" bis  
werden überal  
Unf  
Frank  
Stanten ein  
essenen. Die  
begünstigung  
den Versuch  
machten Zug  
maß gleich  
sein Ohr hab  
teries schlie  
vornherein  
und Recht ge  
Animosität  
Morre erklärte  
nachen, wie  
hat fogar ang  
wid, und das  
tiz in der Th  
gabder ohne  
Handelsbott  
die Einfuhr  
höher. Demg  
nähigt auf fran  
350.  
Will man  
so muß man  
kurzes Zeitun  
mit. Die Det  
Die erste  
die Perücke  
und feierlich  
decken, Sama  
hatten die Ca  
und Groschen  
lieferung und  
erstreiten. Die  
dabei wurde  
Zweifel die un  
Zeit zum Stud  
hoffstehen gleich  
lich" usw.  
Nach und n  
frumenta  
strument zu er  
ber Instrumente  
Laut, dann H  
zum Gefang, zu  
ausgelassen wa  
Einfluß erst im  
1543 die Sänge  
die Knaben 10  
3622 Gulden, w  
aufgeführt erste  
Gehalt.  
Es kommt  
ersten Gründer  
1611) folgten,  
gänder erschel  
aber immerhin  
18 aus 1693  
frument, Ger